Sitzungsberichte der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Philosophisch-historische Abteilung

Jahrgang 1933. Heft 4

Eine Ingolstädter Bücherschenkung vom Jahre 1502

Mit einem beschreibenden Verzeichnis der erhaltenen Handschriften und Drucke

von

Paul Ruf

Vorgelegt von G. Leidinger am 17. Juni 1933

München 1933

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

In Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei in Nördlingen

Die Hohen Schulen des Mittelalters verdanken ihre Büchersammlungen zum größten Teil dem Opfer- und Gemeinsinn ihrer einstigen Lehrer und Schüler. In deutschen Landen gibt es nur wenige Universitäten, an denen sich nicht Männer fanden, die ihrer dankbaren Anhänglichkeit an die Stätten, wo sie lehrend oder lernend der Wissenschaft gedient hatten, durch Vermächtnisse oder Spenden von Büchern Ausdruck verliehen und dadurch vielfach erst eine Bibliothek ins Leben riefen. Man ist erstaunt über die Menge der Schenker sowohl wie noch mehr über die Größe einzelner Legate. So erhielt — um nur einige der bedeutendsten zu nennen — die Universität Heidelberg 1390 durch Konrad von Geylnhausen 117 Bände, durch Magister Gerhardus Emelissa 45 Bücher in 36 Bänden, 1396 durch Marsilius de Inghen 437 Bände; Matthäus von Krakau, Bischof von Worms, schenkte 1410 weitere 92, Magister Johannes Muntzinger († 1417) 91 Bände.[1] In Wien sind zu nennen die Stiftungen des berühmten Mathematikers Johannes de Gmunden (1443), des Magisters Johannes de Lincz (1453), des Magisters Nicolaus de Kreuznach (1491) und des Amtmanns Johannes Ramung (1493).[2] Der gelehrte Mediziner Amplonius Ratinck, der nach einem wechselvollen Leben 1435 als Dechant des St. Viktorstiftes bei Mainz starb, überwies dem von ihm gegründeten und nach ihm benannten Kolleg an der Universität Erfurt 1412 seine Privatsammlung von 635 Bänden.[3] Der Universität Köln vermachten der Offizial Albert Varentrap (1440) und Konrad Ludeking, Dechant bei den Aposteln (1449) ihre Büchereien; eine bereits 1419 der theologischen Fakultät zugewendete Schenkung des Theologieprofessors Dietrich Kerkering, die aber aus alten Quellen nicht belegt werden kann, soll gar über 500 Bände be-

---

[1] G. Toepke, Die Matrikel der Universität Heidelberg I, Heidelberg 1884, S. 655 ff. F. Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelbergischen Büchersammlungen, Heidelberg 1817, S. 12 ff.

[2] Th. Gottlieb, Mittelalterliche Bibliothekskataloge Österreichs 1. Bd., Wien 1915, S. 475 ff., 479, 491 f., 498 ff.

[3] P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge II, München 1928, S. 1 ff.

tragen haben.[1] Heinrich Rubenow, Bürgermeister von Greifswald und Stifter der dortigen Universität, bestimmte für deren juristische Fakultät testamentarisch seine Bibliothek im Wert von mehr als tausend Gulden (1456).[2] Die Universität Freiburg i. B. erfreute sich des umfangreichen Büchernachlasses des langjährigen Theologieprofessors Dr. Ulrich Rotpletz (1495).[3]

Zu diesen bisher bekannten Stiftungen großen Stils gesellt sich nunmehr eine weitere aus Ingolstadt vom Jahre 1502, die Schenkung des Magisters Urban Klugkheimer an die theologische Fakultät daselbst. Die Urkunde mit Klugkheimers Schenkung zählt neben dem Bücherverzeichnis der Artisten vom Jahre 1492 zu den wichtigsten Aktenstücken der alten Universitätsbibliothek Ingolstadt und hätte demzufolge ihren geeignetsten Platz in der Sammlung der mittelalterlichen Bibliothekskataloge des Bistums Eichstätt eingenommen. Da aber die Akademische Kommission für die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz für ihre Veröffentlichungen das Jahr 1500 grundsätzlich als Grenze bestimmt hat, beantragte der Vorsitzende der Kommission, Herr Geheimrat Leidinger, die Aufnahme in die Sitzungsberichte der Philosophisch-Historischen Abteilung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Für die Genehmigung dieses Antrages bin ich der Abteilung zu größtem Danke verpflichtet.

Die Urkunde wird im Archiv der Universität München unter der Signatur X. II. 1 aufbewahrt. Sie umfaßt acht Pergamentblätter im Format 22 × 31,5 cm, die durch rote Seidenschnüre zusammengehalten werden, an denen die Bruchstücke des Siegels der theologischen Fakultät Ingolstadt und das unversehrte, aber schwach abgedruckte Siegel Klugkheimers hängen. Das erste und letzte Blatt dient als Umschlag und ist daher ursprünglich leer geblieben; auf Blatt 1[r] wurde von einer Hand, die noch

[1] H. Keußen, Beiträge zur Geschichte der Kölner Universität: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst Jahrg. 18, Trier 1899, S. 318 ff.

[2] Die Rubenow-Bibliothek. Die Handschriften und Urkunden der von Heinrich Rubenow 1456 gestifteten Juristen- und Artisten-Bibliothek zu Greifswald, aus der Bibliothek der Nicolai-Kirche zu Greifswald, herausg. von Th. Pyl, Greifswald 1865, S. 21 ff.

[3] P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, München 1918, S. 47 ff.

dem beginnenden 16. Jahrhundert angehört, ein kurzer Inhaltsvermerk eingetragen. Der Text selbst ist geschrieben von dem Notar Johannes Stain, Pedell der Universität, und mit dessen Signet und Unterschrift beglaubigt. Nach den üblichen notariellen Eingangsformeln werden zunächst vom Testator genau die Bedingungen festgelegt, zu denen sich die Fakultät durch die Annahme der Bücher verpflichtete; sie betreffen: die Bestimmung eines geeigneten Aufbewahrungsraums und Verwalters, die Ausleihzeiten und die Dauer der Entleihung, die Benützungsgebühren, den Rechenschaftsbericht über die Einnahmen, die Entlohnung des Bibliothekars und den Wortlaut der Empfangsbestätigung für ein entliehenes Buch.

Sodann folgt die Benennung der einzelnen Bücher in der Reihenfolge ihrer Aufstellung im ‚armarium'. Es waren im ganzen 123 Bände, 34 Folianten aus dem bürgerlichen und kanonischen Recht, 61 aus der Theologie, zu denen auch ein Formelbuch gerechnet wird, und 28 ‚Parvi libri'; diese gehören den verschiedensten Wissenschaftszweigen an. Jede Abteilung ist für sich durchnumeriert, die Juridica mit größeren, die Theologica mit etwas kleineren arabischen Ziffern. Die ‚Parvi libri' tragen besondere Zeichen. Für die Ziffern 1—4 ist verwendet ein kleiner wagrechter Strich bzw. die entsprechende Anzahl wagrechter paralleler Striche; 10 wird durch einen längeren senkrechten Strich mit oben durchlaufendem kurzem Querbalken in der Form des lateinischen Kreuzes ausgedrückt, 20 durch ein Kreuz mit zwei Querbalken. Als 5 dient ein kleines lateinisches h, als 15 und 25 dasselbe h mit einem bzw. zwei durch den Schaft laufenden Querbalken. Zur Bildung der Zahlen 11—14 und 21—24 bzw. 6—9, 16—19, 26—28 wird an die eben beschriebenen Grundformen unten nach rechts heraus die nötige Zahl (1—4) wagrechter Striche angefügt. Aus technischen Gründen sind im Druck statt dieser komplizierten Zeichen arabische Ziffern gesetzt worden.

Über das Leben und die Persönlichkeit des Stifters konnte nur Weniges ermittelt werden. Er entstammt einem niederbayerischen Adelsgeschlecht, das seit dem Anfang des 14. Jahrhunderts in Landshut ansässig war. Das Wappen zeigt in schwarzem Felde einen weißen Hund auf einem goldenen Dreiberg. Urban

Klugkheimer verwendet es als Bucheignerzeichen; auch sein Siegel auf der Schenkungsurkunde läßt einen Hund erkennen. Durch Heirat wurden die Schlösser zu Bibelsbach (Bez.-Amt Rottenburg a. d. Laaber) und Marklkofen (Bez.-Amt Dingolfing) erworben, nach denen das Geschlecht genannt wird zum Unterschied von den Klugkheimern zu Frauenbühl (bei Neuötting), die eine gelbe und schwarze Kugel im schwarz-gelben längsgeteilten Schilde als Wappen führten.[1]

Am Schlusse des 1456 eigenhändig niedergeschriebenen Gedichtes Griseldis von Petrarca[2] bezeichnet sich Urban Klugkheimer mit dem Zusatz ‚de Mos.', was doch wohl als Mosburg (heute Moosburg) zu lesen ist. Demnach wird er dort geboren sein. Auf Beziehungen des Geschlechts zu Moosburg weist u. a. ein Jahrtag im dortigen St. Kastulusstift für einen Martin ‚Cluegkhaimer' hin;[3] auch sind zwei geistliche Herren aus der Klugkheimersippe, beide mit dem Namen Georg, als Kanoniker des Stifts bezeugt.[4] Martin Klugkheimer dürfte mit dem herzoglichen Zöllner[5] gleichen Namens in Landshut († 18. 10. 1478) identisch und der Vater Urbans sein. Ehe er sein Amt in Landshut erhielt (1431), kann er ein anderes zu Moosburg verwaltet haben.

Im Jahre 1449 bezog Urban Klugkheimer die Universität Wien; die Matrikel nennt ihn mit völliger Entstellung seines Namens ‚Urbanus Klockenmayr de Mospurg'. Als Einschreibgebühr entrichtete er 4 Groschen. Über seinen Studiengang und

---

[1] Über die beiden Geschlechter Klugkheimer: W. Hundt, Bayer. Stammenbuch 3. Teil in Cgm. 2298 fol. 271 und Cgm. 2299 fol. 287, Druck in: M. Freiherr v. Freyberg, Sammlung historischer Schriften und Urkunden 3. Bd., Stuttgart und Tübingen 1830, S. 439; ferner die genealogischen Schriften des Freisinger Bischofs Franz von Egkher (1695) in Cgm. 2268 Bd. II S. 639 ff.; J. M. W. v. Prey in Cgm. 2290 Bd. XVI fol. 349; C. Primbs, Das Todtenbuch des ehemaligen Franziskanerklosters in Landshut: Verhandlungen des Hist. Vereins für Niederbayern Bd. 13, Landshut 1868, S. 364 f., 367; J. Mathes, Adelsfamilien in Marklkofen und Poxau: ebenda Bd. 30, 1894, S. 277.

[2] Universitätsbibliothek München 4^0 Cod. 806 fol. 236^r.

[3] Clm. 1014 fol. 19^v.

[4] Jahrtagsstiftung des älteren, der am 6. 4. 1456 starb, in Clm. 1014 fol. 15^r; Grabstein des jüngeren, 1482 gestorbenen, in Cgm. 2267 Bd. II fol. 3^r und Cgm. 2290 Bd. XVI fol. 349^v.

[5] Mathes, S. 277, Cgm. 2268 Bd. II S. 640.

seine spätere Lehrtätigkeit enthalten die ‚Acta facultatis artium' (Band 3) folgende Angaben.[1]

1451, 13. Oktober: ‚In die s. Colomanni martiris fuit congregatio facultatis per iuramentum immediate post electionem novi rectoris super articulis istis: . . . 2 dus articulus ad recipiendum scolares proxime examinatos . . . et fuerunt sic locati, primus Lucas de Zilas . . . 9. Urbanus Klugckhamer de Mospurg . . .' (fol. 53v).

1456, 1. April: ‚Prima die Aprilis congregata fuit facultas super articulis subscriptis . . . Quartus articulus ad audiendum peticiones aliquorum licenciatorum in artibus, ut ad incipiendum et regendum in eisdem admittantur, et ad dispensandum cum aliquibus eorum super florenis et habitibus propriis habendis vel altero tamen si videbitur expedire. Et praesentaverunt se triginta septem . . . fuerunt autem promoti licenciati tunc 39 hoc ordine locati . . . 38. Urbanus Clukamer de Mospurg s. h. 2 flor. . . . Omnes isti graciose erant admissi uti supra scriptum; de dispensatione vero fuit res confisa et commissa decano . . iuxta conclusum.' (fol. 91).[2]

1456, 1. September: Distributio librorum. ‚M. Urbanus de Mospach (!) musicam mur.' (fol. 97).

1457, 11. Januar: ‚. . . facultas congregata fuit per iuramentum super duobus articulis infra scriptis . . . 2. articulus fuit suplicatorius et pro regentia petiverunt magister Thomas de Chremss, Hainricus Weger de Wienna, Petrus de Chunigsperg, Urbanus Clüchamer de Mospurg et sunt exauditi iuxta ordinacionem. Sed magister Petrus et magister Urbanus ultra licentiam petiverunt claves ad cancellum librarie et iuraverunt quatuor puncta descripta coram facultate.' (fol. 100).

1457, 1. September: Distributio librorum. ‚M. Urbanus de Mossburg Kathonem.' (fol. 104).[3]

Bei der Verteilung der Bücher am 1. September 1458 und 1459 wird er nicht genannt, gehörte also der Fakultät nicht mehr an.

---

[1] Die Angaben verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Archivars der Universität Wien, Herrn Dr. Fritz Reinöhl.

[2] J. Aschbach, Geschichte der Wiener Universität im ersten Jahrhundert ihres Bestehens 1. Bd., Wien 1865, S. 625 gibt in der Liste der magistri regentes nur den Herkunftsort, nicht auch den Familiennamen unseres Urban an.

[3] Auch bei Aschbach S. 354 erwähnt.

Hier in Wien hat er zweifellos die Hymnenhandschrift mit den von Jacob (Gressing) de Fladnitz, Rektor der Schule bei St. Stephan und Magister regens an der Universität,[1] 1454 vorgetragenen Erklärungen erworben. 1460 erscheint er als einer der vierzehn Magister, aus denen sich die Artistenfakultät der neugegründeten Universität Basel im ersten halben Jahr ihres Bestehens zusammensetzte.[2] Die Heimat und die Hochschule, wo er promoviert worden war, ist bei ihm und einem Kollegen, im Gegensatz zu den übrigen, nicht genannt. Wenn er sich die Abschrift der Vorlesung des berühmten Theologen Wilhelm Textoris von Aachen in Basel selbst verschafft hat, ist er noch 1462 hier gewesen, da dieser Gelehrte erst in diesem Jahr aus Erfurt als Nachfolger des Johann Rücherad von Wesel berufen wurde.[3] Ende 1463 oder im Laufe des Jahres 1464 erhielt Klugkheimer die Pfarrei St. Peter in Neuburg a. d. Donau, wie aus einem eigenhändigen Eintrag in Cod. 4⁰ 809 fol. 65ʳ der Universitätsbibliothek München zu entnehmen ist.[4] Seit dieser Zeit setzt er seinem Namen die Bezeichnung ‚de Neuburg' bei. 1471 schloß er mit Konrad Pachschait, Pfarrer von Rorenfels, einen Vertrag wegen des Zehnten zu Eckertshausen.[5] Am 9. April 1472 wurde er als ‚Magister Urbanus Kluegkheimer de Neunburga' an der neuen Universität Ingolstadt immatrikuliert und für das Sommersemester 1472 zum ersten Dekan[6] der Artisten der via moderna bestellt. Wie lange er seine Tätigkeit an der Universität ausgeübt hat, konnte nicht festgestellt werden; seine Pfarrei hat er jedenfalls beibehalten. Im Sommer 1491 weilte

---

[1] Anton Mayer in: Geschichte der Stadt Wien II, 2, Wien 1905, S. 954.

[2] W. Vischer, Geschichte der Universität Basel von der Gründung 1460 bis zur Reformation 1529, Basel 1860, S. 141.

[3] Vischer, a. a. O. S. 207, 217.

[4] Completa sunt hec . . . primo anno regiminis magistri Urbani K., ecclesie sancti Petri plebani, Neuburg anno M⁰CCCC⁰LXIIII⁰. Wann er die Priesterweihe erhalten hat, ist nicht bekannt.

[5] Beiträge zur Geschichte der Pfarrkirche zu St. Peter in Neuburg von J. Grasegger. [Mit Zusätzen von C. A. Böhaimb]: Collectaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Geschichte der Stadt Neuburg a. d. Donau und deren Umgebung 17. Jahrg., 1851, S. 55.

[6] C. Prantl, Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität in Ingolstadt, Landshut, München 2. Bd., München 1872, S. 50.

er zu Rom, wo er den Pfarrer Johann Hecht zu seinem Prokurator in der Pfarrei St. Peter in Neuburg bestellte. Eine Abschrift der Urkunde über dieses Rechtsgeschäft hat Klugkheimer in ein, möglicherweise in Rom erworbenes, Formelbuch[1] eingetragen. Die Urkunde lautet:

Procuratorium breve 1491[2] conceptum.

Ego Urbanus Klugkheimer, rector parrochialis ecclesie sancti Petri in Neuburg, Augustensis diocesis, presentis recognosco tenore, quod anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo octogesimo[3] primo, die vero decima septima[4] mensis Augusti, pontificatus sanctissimi domini nostri domini Innocencii pape octavi anno septimo, indiccione nona,[5] omnibus melioribus modo, via, iure, causa et forma, quibus melius potui et debui, feci, constitui, creavi et solemniter ordinavi in meum verum, certum et indubitatum procuratorem, factorem, actorem ac negociorum infrascriptorum gestorem videlicet honorabilem virum Johannem Hecht, rectorem parrochialis ecclesie in Nennhausen, Ratisbonensis diocesis, ad regendum et gubernandum ecclesiam meam in temporalibus et spiritualibus, dando et concedendo eidem plenariam et omnimodam facultatem et potestatem levandi et percipiendi omnes et singulos reditus, fructus et obvenciones dicte mee ecclesie ac eciam debita a quibuscumque parrochianis meis exigendi et quittandi pro illis, necnon omnino faciendi et agendi, que in premissis necessaria fuerint seu quomodolibet oportuna in omnibus et per omnia ac si personaliter interessem, eciam si talia forent, que mandatum exigerent magis speciale, quam presentibus est expressum. In cuius testimonium presentes sibi trado literas, manu mea propria scriptas et subscriptas ac sigillo meo proprio a tergo impresso. Acta sunt hec Rome in domo habitacionis mee anno, indiccione, die, mense et ponti-

---

[1] 4° Cod. 261 fol. 286ᵛ.

[2] 1491 verbessert aus 1495 ?

[3] Dieses Wort ist verschrieben für das richtige nonagesimo. Da Innozenz VIII. (1484—92) am 29. August 1484 gewählt worden war, fiel der Ausstellungstag der Urkunde Klugkheimers, 17. August, noch ins achte Regierungsjahr (1491) des Papstes.

[4] Nach septima am Rande nachträglich: kalendis.

[5] Indiccione nona Nachtrag.

ficatu, quibus supra, presentibus ibidem venerabili et honorabili viris domino Johanne Turhutter, canonico Eystetensi et Michaele Verber, clerico Frisingensis dyocesis, testibus ad premissa rogatis.

Ita est: Urbanus Klugkheimer, qui supra et manu propria subscripsit.

Über die Gründe und Dauer seines römischen Aufenthalts meldet die Urkunde nichts. Nach seiner Rückkehr übernahm er die Pfarrei wieder. Die letzte Erwähnung in diesem Amt ist im Jahre 1497 nachzuweisen, als das Hofgericht Neuburg gegen ihn und seinen Hilfspriester Wolfgang Kraus zwei Urteilbriefe wegen einer Wiesmahd erließ.[1] In der Urkunde über die Schenkung seiner Bücher vom Jahre 1502 bezeichnet er sich selbst als ‚altarista', d. h. Inhaber des Beneficiums am Altar der Heiligen Katharina und des Heiligen Mauritius und seiner Genossen in der St. Moritzkirche zu Ingolstadt. Dieses Schriftstück bringt die letzte und zugleich ehrenvollste Nachricht über ihn. Wann er starb und wo er bestattet wurde, ist mir nicht bekannt. In der St. Moritzkirche, über deren Grabstätten man gut unterrichtet ist,[2] liegt er offenbar nicht; auch das Totenbuch der Barfüßerkirche in Landshut, die das Erbbegräbnis[3] seines Geschlechts barg, erwähnt seinen Namen nicht.

Von den anderen, in der Urkunde namhaft gemachten Personen sind die beiden erstgenannten bekannte Mitglieder der Universität. Georg Zingel[4] war 1428 zu Schlierstadt im Odenwald

---

[1] Grasegger, a. a. O. S. 55; ebenda ist S. 59 unter den Pfarrern von St. Peter ein Dekan Ulrich Klughammer † 1494, angeführt.

[2] Durch J. D. Schmids Sepulchrographia Ingolstadiensis (vor 1736) in Cgm. 3017; vgl. auch J. B. Götz, Die Grabsteine der Moritzkirche in Ingolstadt (1340—1836): Sammelblatt des Hist. Vereins Ingolstadt Jahrg. 1926, S. 1 ff.

[3] Primbs, a. a. O. S. 364 f.

[4] Prantl, Bd. 1 passim; Bd. 2 S. 483; Andreas Schmid, Geschichte des Georgianums in München, Regensburg 1894, S. 36; Abb. des Grabsteins Taf. no. 9. Die Urkunde der Testamentsvollstrecker mit den aufgeführten Büchern befindet sich im Archiv des Georgianums; es sind folgende (vgl. auch Schmid S. 36): Der text sentenciarum mit dem comment Bonaventure in zwaien buchern sambt ainem register. Die wibel in grosser form. Gwilhelmum Ockam super primo sentenciarum. Plinium in naturlichen geschichten. All opera

geboren, studierte in Wien, war dort Professor und wurde 1475 als Ordinarius der theologischen Fakultät nach Ingolstadt berufen. In Eichstätt und Regensburg besaß er ein Kanonikat, an der Universität bekleidete er die Würde des Vizekanzlers. Er starb am 26. April 1508. Sein Grabmal steht in der Franziskanerkirche zu Ingolstadt. Seine ansehnliche Bibliothek wurde von seinen Testamentsvollstreckern 1509 dem Collegium Georgianum überwiesen.

Johann von Adorf, nach seinem Geburtsorte im Vogtland so genannt, hieß mit seinem Familiennamen Permetter. Er studierte in Leipzig, wurde 1473 als erster theologischer Doktor in Ingolstadt promoviert und zugleich zum Professor der Theologie ernannt. Er starb am 6. Oktober 1505.[1]

Platonis. Cornucopiam. Opera Senece. Tragedie Seneca. Quintilianum. Oraciones Ciceronis. Opera Enee Silvii. Margeritam poeticam. Epistolas Philelphi cum dialogo Luciani. Opera Baptiste Mantuani. Oraciones Philippi Beroaldi. Oracionem Hermolai Barbari ad Fridericum tercium. 'Ethicam Geraldi Odonis. Theologiam naturalem. Jo. (!) Sumerhart de decimis. Politicam et economicam Versoris. Vocabularium breviloquuum. Vocabularium ‚Ex quo' predicancium et poetarum. Poetriam Foracii (!). Zway guter betbücher sambt vil andern clainen buchlin scolasticalia, einbunden und uneinbunden. — Reste dieser Bücherei befinden sich auf der Universitätsbibliothek, nämlich: Inc. 2^0 3 = Hain* 3041; 2^0 Inc. 113 = Hain* 1481; Inc. 2^0 190 = Hain* 1889; Inc. 2^0 299 = Hain* 9022; Inc. 2^0 378 = Hain* 2499; Inc. 2^0 1166 = Hain* 2835, 7709, 7627 nebst folgenden handschriftlichen Traktaten: Johann Gerson De spirituali vita. De discrecione spirituum. De instinctibus. Franciscus de Mayronis, ‚Utrum theologus katholicus sufficienter instructus possit articulum trinitatis defendere.' De virtutibus moralibus. De medio virtutis. De virtutibus intellectualibus. De virtutibus cardinalibus. De virtutibus theologicis. De voluntario. De circumstanciis. De regulis iuris (unvollständig); Inc. dupl. 2^0 422 = Hain* 11945. Außerdem die Handschriften Cod. 2^0 565: Magistri Conradi de Susato quaestiones super libros ethicorum Aristotelis (1469) und zwei Vorlesungen Zingels Cod. 2^0 41: Lectura super epistolam ad Hebreos (Hanc epistolam . . . finivi legendo in studio Ingolstatensi decima Novembris anno 1497 . . .) und Cod. 2^0 42: Lectura super ecclesiasten (Hunc librum incepi legere anno Domini 1475 et fuit primus liber, quem legi in universitate Ingolstatensi; Finivi . . . anno Domini 1479 17. Decembris et lecturam eius anno Domini 1475 die nona Januarii incepi). — Die Benützung der Urkunde wurde mir durch die Direktion des Georgianums in dankenswerter Weise ermöglicht.

[1] Prantl Bd. 1 S. 33, 84; Bd. 2 S. 483.

Beachtung verdient noch der als Zeuge an erster Stelle auftretende Lizentiat der Theologie Johann Plümel. Er stammt aus Ingolstadt, wurde am 5. 10. 1472 immatrikuliert, 1480 Mitglied der artistischen, 1505 Professor der theologischen Fakultät. 1508 ging er als Prediger nach Bruchsal; Reste seiner Büchersammlung sind in der Universitätsbibliothek und in der Bayerischen Staatsbibliothek erhalten.[1]

Von den übrigen Zeugen und dem Pedell Johann Stain ist weiter nichts zu berichten.

Die Klugkheimersche Schenkung hat Valentin Rotmar,[2] der Geschichtschreiber der Universität im ersten Jahrhundert ihres Bestehens, in die Literatur eingeführt; J. N. Mederer[3] hat die Stelle übernommen, auch K. Prantl[4] bringt eine kurze Erwähnung. Als K. Schottenloher[5] die von Jörg Wirffel, dem Buchbinder und Pedell der Universität Ingolstadt, in den siebziger und anfangs der achtziger Jahre gebundenen Bücher zusammenstellte, konnte er auch drei dem Magister Klugkheimer gehörigen Inkunabelbände aufführen; zu diesen kommt jetzt noch eine von Wirffel gebundene Handschrift (Cod. 2^0 176) hinzu. In jüngster Zeit hat dann P. Lehmann[6] zwei Handschriften, meist medizinisch-naturwissenschaftlichen Inhalts, beschrieben, die Klugkheimer aus dem Nachlaß des Münchener Stadt- und Hofarztes Sigmund Gotzkircher an sich gebracht hat. Eine Durch-

---

[1] Prantl Bd. 1 S. 113 u. sonst, Bd. 2 S. 484. Bücher: Inc. 2^0 196 (II = Hain * 4557 (II; Inc. 2^0 236 = Hain * 6416; Inc. 2^0 1049 = Hain * 11935, 11952 der Universitätsbibl., Clm. 3726.

[2] Annales Ingolstadiensis Academicae, in amplissima Boiorum ducum provincia, Ingolstadii 1580, S. 86. Auffallend ist die Bezeichnung Klugkheimers als ‚Altenstainensis', die weder von Kl. selbst, noch in den von mir durchgesehenen Quellen vorkommt.

[3] Annales Ingolstadiensis Academiae I, Ing. 1782, S. 61.

[4] Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität 1. Bd., S. 139.

[5] Buchgeschichtliche Funde aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts 3. Jörg Wirffel, Buchbinder und Pedell der Universität in Ingolstadt: Zentralblatt für Bibliothekswesen XXIX. Jahrg., Leipzig 1912, S. 148 ff. no. 4, 37, 51 = Inc. 2^0 495, 448, 887.

[6] Aus einer Münchener Büchersammlung des ausgehenden Mittelalters: Festschrift für Georg Leidinger. Zum Geburtstag am 30. Dezember 1930, München (1930), S. 160 ff.

forschung[1] der Handschriften und Inkunabeln der Universitätsbibliothek München hat im ganzen 56 Klugkheimerbände zutage gefördert, zu gleichen Teilen Inkunabeln und Handschriften, zusammen noch nicht die Hälfte der geschenkten Bände. Die Übersicht (S. 15/16) gibt eine Gegenüberstellung der Nummern des Klugkheimerschen Verzeichnisses und der heutigen Signaturen. Wann die heute fehlenden Bände verschwunden sind, darüber lassen sich nur Vermutungen äußern. Die folgende Beschreibung zeigt, daß Handschriften und Drucke schon 1577 in großer Zahl an das Kollegium der Ingolstädter Jesuiten übergegangen sind, in deren Händen seit 1549 die theologische Fakultät war. Wahrscheinlich waren es sogar mehr, als heute festzustellen ist. Denn in der langen Zeit bis 1773, als die Bibliothek des aufgelösten Kollegs an die Universität fiel, wurden wohl manche vertauscht und verbraucht, oder verschwanden sonstwie. Nicht anders mag es mit den der Universität von je verbliebenen gewesen sein. Zudem wurden schon im 18. Jahrhundert an der Universität Dublettenverkäufe vorgenommen. Allerdings ist bis jetzt außerhalb der Universitätsbibliothek kein Klugkheimerband nachgewiesen.[2]

Die erhaltenen Bände zeigen die Liebe und Sorge des Besitzers für sein kostbares Gut in schönstem Lichte. Sie sind durchweg gut und fest gebunden, viele waren mit Metallbeschlägen verziert. Ein Pergamentblatt auf dem Vorderdeckel, wohl von dem Magister selbst beschriftet, gibt den Inhalt des Bandes an; heute sind freilich häufig nurmehr die Spuren dieser Blätter zu erkennen. In seiner Schenkungsurkunde hat Klugkheimer diese Inhaltsangaben fast wörtlich übernommen. Als Signaturen sind die bereits beschriebenen Zahlen und Zahlzeichen verwendet. Sie sind am unteren Schnitt dicht neben dem Bund mit der Schreibrichtung nach der Schmalseite des Schnittes aufgetragen; die Bücher standen demnach in ihrem Fach (interstitium) mit dem Rücken nach oben. Bei den Folianten liest man oftmals noch neben der Zahl ein Stichwort. Einige ‚Parvi libri' haben das Zahlzeichen sowohl am unteren wie am seitlichen Schnitt; bei

---

[1] Herrn Direktor A. Hilsenbeck bin ich für seine weitgehende Unterstützung bei dieser Arbeit zu größtem Danke verpflichtet.

[2] Chr. Ruepprecht, Die Büchersammlungen der Universität München. Geschichtlich-statistisches Handbüchlein. Regensburg 1892, S. 14.

manchen ist es auch nur an letzterem sichtbar, am unteren nicht mehr zu erkennen. Die seitliche Signierung ist aber offenbar irrtümlich angebracht, weil sonst nach der Schreibrichtung angenommen werden müßte, diese Bände seien auf dem Kopf gestanden. Auf der Innenseite des Deckels oder auf dem Vorsetzblatt wird die Inhaltsangabe wiederholt. Auf der ersten Textseite ist Klugkheimers Wappen, der weiße Hund auf einem goldenen Berg im schwarzen Feld, als Exlibris eingeklebt, mit der Hand gemalt und in seinen Ausmaßen der Größe eines jeden Bandes angepaßt. Links und rechts davon steht in kürzerer oder längerer Fassung der von Klugkheimer eigenhändig geschriebene Schenkungseintrag; er lautet in der ausführlichen Fassung des Cod. 2^0 72:

Sacre facultatis theologice col legio universitatis Ingolstadiensis Ego Urbanus
Klugkheimer altarista altaris S. Katherine, Nicolai atque omnium confessorum
et virginum ibidem testor hiis nomine, signo et cirographo meis me donasse
14a Augusti anni Domini M. D. secundi presentem librum, per librarium perpetuis futuris
temporibus successive duntax at studentibus in eodem pauperibus pro comodandis.

Daß Klugkheimer aber auch ein fleißiger Leser seiner Bücher gewesen ist, beweisen die zahlreichen eigenhändigen Bemerkungen am Rande oder im Texte in vielen Bänden.

Konkordanz der Nummern des Klugkheimerschen Verzeichnisses mit den heutigen Signaturen.

Libri iuris utriusque

1 = ?
2 = ?
3 = ?
4 = ?
5 = 2⁰ Inc. 495.
6 = 2⁰ Inc. 448.
7 = ?
8 = ?
9 = ?
10 = ?
11 = ?
12 = ?
13 = ?
14 = ?
15 = ?
16 = ?
17 = ?
18 = ?
19 = ?
20 = 2⁰ Inc. 587 (3.
21 = 2⁰ Inc. 587 (2.
22 = 2⁰ Inc. 587 (1.
23 = ?
24 = 2⁰ Cod. 108a.
25 = 2⁰ Inc. 543.
26 = ?
27 = 2⁰ Cod. 294.
28 = ?
29 = ?
30 = 2⁰ Inc. 887.
31 = ?
32 = ?
33 = ?
34 = ?

Libri theologici

1 = ?
2 = 2⁰ Inc. 250 (1.
3 = 2⁰ Inc. 250 (2.
4 = 2⁰ Inc. 250 (3.
5 = 2⁰ Inc. 250 (4.
6 = 2⁰ Inc. 250 (Tabula)
7 = 2⁰ Inc. 52.
8 = ?
9 = ?
10 = 2⁰ Inc. 366 (1.
11 = 2⁰ Inc. 366 (2.
12 = 2⁰ Inc. 35 (1.
13 = 2⁰ Inc. 35 (2.
14 = ?
15 = ?
16 = ?
17 = 2⁰ Inc. 484.
18 = 2⁰ Cod. 80.
19 = ?
20 = 2⁰ Inc. 1126.
21 = ?
22 = 2⁰ Cod. 679.
23 = 2⁰ Cod. 674.
24 = ?
25 = ?
26 = 2⁰ Inc. 1115.

27 = ?
28 = 2^0 Cod. 73.
29 = 2^0 Cod. 107.
30 = ?
31 = 2^0 Cod. 39.
32 = 2^0 Cod. 10.
33 = ?
34 = ?
35 = 2^0 Inc. 1169.
36 = 2^0 Cod. 102.
37 = ?
38 = ?
39 = 2^0 God. 180.
40 = ?
41 = 2^0 Inc. 267.
42 = ?
43 = ?
44 = 2^0 Inc. 199 (1.
45 = ?
46 = ?
47 = ?
48 = 2^0 Inc. 230.
49 = ?
50 = 2^0 Cod. 93.
51 = 2^0 Cod. 94.
52 = 2^0 Cod. 95.
53 = ?
54 = 2^0 Inc. 77.
55 = 2^0 Cod. 56.
56 = ?
57 = 2^0 Cod. 680.
58 = 2^0 Cod. 677.
59 = 2^0 Cod. 606.
60 = ?
61 = 2^0 Inc. 788.

Parvi libri

1 = ?
2 = ?
3 = ?
4 = 4^0 Cod. 758.
5 = ?
6 = ?
7 = ?
8 = 4^0 Cod. 810.
9 = 4^0 Cod. 808.
10 = 4^0 Cod. 261.
11 = ?
12 = ?
13 = 4^0 Inc. 198/9.
14 = 4^0 Cod. 32.
15 = 4^0 Cod. 181.
16 = 4^0 Inc. 6.
17 = 4^0 Cod. 812.
18 = 4^0 Cod. 803.
19 = ?
20 = 4^0 Cod. 809.
21 = 4^0 Cod. 806.
22 = ?
23 = ?
24 = ?
25 = ?
26 = ?
27 = ?
28 = 4^0 Inc. deutsch 55.

[1r]Magistri Urbani Kluckhamer librorum suorum donatio theologice facultati facta hic intus continetur, scriptum secunda Octobris anno 1502.

[2r] Apparuit coram nobis Georgio Zingel, sacre facultatis theologice studii Ingolstadiensis decano et Johanne de Adorff, eiusdem facultatis doctoribus atque ordinariis lectoribus, dictam facultatem representantibus honorabilis vir magister Urbanus Klugkheimer, altarista altaris sanctorum Nicolai confessoris et pontificis ac Katherine virginis et martiris in ecclesia parrochiali sancti Mauricii sociorumque eius ibidem, duodecima Septembris anni Domini millesimi quingentesimi secundi, proponens se habere nonnullos libros Dei dono, nomine, signo et cyrographo suis propriis atque eorundem librorum titulis et numeris signatos, quos ob Dei laudem et proximorum profectum donare concepisset donacione pura, simplici et libera pro Deo nostre facultati certis modis et forma, in duabus cartis papireis contentis, quas et tunc in suis manibus tenuit. Asserensque has sui donantis desiderium et librorum ipsorum annotacionem pleniter continere, quarum tenor sequitur et est talis: Ego Urbanus Klugkheimer, artium liberalium magister et altarista altaris s. virginis et martiris Katherine in ecclesia parrochiali sancti Mauricii et sociorum eius opidi Ingolstat, Eystetensis diocesis, presentibus recognosco, quod anime mee, proximorum profectui studere volens pure, libere et irrevocabiliter et inter vivos do, dono et offero sacre theologie collegio studii Ingolstadiensis libros de manu mea registratos. Et quoniam eisdem segniter ego usus atque eorundem thesaurus[1] apud me quodammodo sepultus extitit, ne de cetero et post mortem meam huiusmodi eveniat, predicto collegio donacionem presentem hac forma facio. Quam eciam in perpetuum irrevocabiliter habere et tenere per me et meos heredes haberi et teneri predicto collegio volo et promitto sub pena trecentorum florenorum Renensium, quam me et quemlibet ex heredibus meis contravenientem incurrere volo et ipsi dicto collegio applicari.

Inprimis quod facultas theologica assignet ydoneum locum pro repositorio armarii librorum donatorum in collegio magno

[1] Hs thesaurum.

dicti studii Ingolstadiensis, ubi mundi a corrupcione et in securo serventur.

Item ordinetur graduatus eiusdem facultatis, qui claviger et librarius sit cuique iniungatur, ut comodato unum vel [2v] plures libros ex prescriptis pro tempore pauperibus studentibus in dicto studio dare possit, satisdacionibus tamen ydoneis prius ab illis receptis quodque iidem non habeant aliunde, ut libros necessarios emere possint.

Item accipiens comodato librum vel libros promittere ante omnia librario debet, se in illius libri usu omnem diligenciam adhibiturum, quam diligentissimus in re propria faceret nec alteri omnino dare sine librarii consensu velit sub pena privacionis comodati quodque in posterum nullus unquam liber ei comodato detur.

Item quod librum comodate recipiens ad annum eodem uti habebit facultatem, medio tamen tempore presentabit eundem librum librario, presertim in die altera post festum sancti Egidii confessoris, quo, si compertum fuerit, eum bene et sine detrimento libro usum fuisse et post indigeat, continuabitur comodatum ad finem anni. Qui quidem annus finitur in crastino sancti Gregorii pape et incipit a die recepcionis comodati, quocunque eciam tempore comodatum factum sit.

Item si comodato librum recipiens finito anno iterum illius libri ministerio opus habet, dummodo modo, quo supra tractaverit, librarius de eodem vel alio sibi comodando morem geret.

Item ut dicti libri melius et comodius custodiantur et ornentur, comodatarius die recepcionis comodati obligatus sit, librario dare unum cruciferum vel eius valorem, similiter die reddicionis unum cruciferum, si liber fuerit magnus. Si vero fuerit parvus, dabit pro qualibet vice denarios duos. De cuius quidem per annum percepti summa, librorum numero integro atque occasione eorundem expositorum idem librarius quottanis die a prefata facultate deputata omnino debet reddere racionem.

Item die ipsa racionis per ipsum librarium habite ipsa facultas pecunie ab eodem librario per annum occasione officii excepte unam medietatem pro diligenti huiusmodi officii administracione ipsi librario nomine honorancie et pro suis [3r] fatigiis assignabit alia medietate pro librarie conservacione semper salva.

Item magnus liber in presenti disposicione venit censendus, qui arcus quantitatem et supra vel prope habet, parvus, qui infra.

Item si librarius aliquid damni racione officii perpessus fuerit vel quodcunque aliud emerserit, poterit in die a facultate ad reddendam racionem assignata dominis de facultate proponere, qui eidem fidelem assistenciam facient, dummodo negocium fuerit dilacionis tante paciens. Alias enim omni tempore dominos predicte facultatis adire poterit eorumque consilio et iuvamine uti.

Item predictus librarius per facultatem ad officium receptus vice iuramenti promittere debet, quod fideliter unicuique inopi studenti libros egenti librum sibi conformem comodare velit sine accepcione personarum aut dolo malo, cetera omnia in presenti donacionis disposicione diligenter servare veluti in re propria quilibet prudens faceret.

Item libri appellacione in hac disposicione venit quodlibet volumen speciali titulo extra et signo donantis intra in principio vel fine signatum.

Item comodatarius promittere debet sub hac forma: Ego N. pauper studens promitto vobis venerabili viro librario librarie facultatis theologice vice iuramenti, quod librum mihi comodato datum fideliter custodiam, munde et diligenter tractabo et siquid damni libro casu intulero, propria impensa resarciam nec librum huiusmodi comodato dabo sine consensu librarii nec impignorabo nec alienabo, sed tempore ordinato restituam librario sine dolo malo atque ob id predicto librario cyrographum meum[1] assigno, quod videlicet omnia predicta ad unguem servare velim.

Item librarius antequam librum comodaverit, recipere debet a comodatario cirographum iuxta modum supra traditum, quod si obmiserit et liber amissus vel deterior factus fuerit, ipse facultati sua pecunia satisfaciet.

[3^{v}] Subscripti libri per magistrum Urbanum Klugkheimer duodecima die mensis Septembris anni Domini millesimi quingentesimi secundi facultati theologice universitatis Ingolstatensis donati sunt et ordine, quo scribuntur, in armario pro eisdem

---

[1] Hs meun.

rubricato in lectorio theologorum veteris collegii ibidem in inferiori intersticio numerare incipiendo repositi et duntaxat comodandis pauperibus studentibus existunt iuxta modum et formam in decreto donacionis huismodi librorum edito contentos

Libri iuris utriusque in infimo intersticio armarii

1 Decretum Graciani. 2 Decretales Gregorii IX. 3 Sextus decretalium Bonifacii octavi. 4 Constituciones Clementis pape quinti. 5 Speculum iudiciale Guilhelmi Duranti. 6 Addiciones Johannis Andree ad speculum. 7 Rosarium decretorum archidiaconi. 8 Repertorium Alberti de Montulano et Ludowici de Campis notabilium questionum ex dictis doctorum signanter abbatis Siculi sive Panormitani. 9 Abbatis Siculi lectura super primum decretalium. 10 Abbatis Siculi lectura super primam partem secundi libri decretalium. 11 Abbatis Siculi lectura super secundam partem secundi libri decretalium de probacionibus. 12 Abbatis Siculi lectura super tercium librum decretalium. 13 Abbatis Siculi lectura super quartum et quintum decretalium. 14 Vocabularius utriusque iuris.

In secundo intersticio versus sursum libri iuris

15 Breviarium decretorum et decretalium Pauli Florentini cum tabula. 16 Margarita decreti seu tabula Martiniana. 17 Liber continens iuris nomina, divisiones librorum utriusque iuris, modos allegandi, modos legendi abbreviaturas textuum et glosarum, titulos legales, processum iudiciarium Johannis de Aurbach, summam Dominici Visentini de forma notariatus officium exercendi. [4r] 18 Summe Hostiensis liber quintus. 19 Summe Hostiensis liber quartus. 20 Summe Hostiensis liber tercius. 21 Summe Hostiensis liber secundus. 22 Summe Hostiensis liber primus. 23 Casus in terminis capitulorum quinque librorum decretalium cum notabilibus. 24 Summa Pisana cum addicionibus. 25 Institucionum libri quattuor. 26 Sextus decretalium cum apparatu in pergameno. 27 Repeticio capituli ‚Quoniam contra' de probationibus cum lectura super aliquot capitulis quinti libri decretalium. 28 Decisiones domi-

norum de rota veteres et nove. 29 Repertorium utriusque iuris Guilhelmi Duranti. 30 Practica Johannis Petri de Ferrariis nova. 31 Summa Azonis super IX libris codicum. 32 Repertorium Petri Brixiensis episcopi tercia pars P. 33 Repertorium Petri episcopi Brixensis(!) secunda pars F. 34 Repertorium Petri episcopi Brixensis(!) prima pars A.

Libri theologie in tercio intersticio ab infimo armarii numerando

1 Summa predicancium fratris Johannis de Bronnard ordinis predicatorum. 2 Prima pars summe Antonini arciepiscopi(!) Florentini. 3 Secunda pars summe Anthonini. 4 Tercia pars summe Anthonini. 5 Quarta pars summe Anthonini. 6 Tabula summe Antonini arciepiscopi(!) Florentini. 7 De civitate Dei libri XXII Augustini cum comento registrato. 8 Josephi hystoriographi libri XX antiquitatis Judaice et septem libri eiusdem de Judaico bello. 9 Concordancie minores biblie. 10 Johannes Januensis voluminis in katholicon prima pars A. [4v] 11 Johannis Januensis voluminis in katholicon pars secunda H. 12 Postilla Nicolai de Lira super pentateucum, Josue, iudicum, Ruth, regum, paralippomenon. 13 Liber primus Esdre,[1] Neemie, Esdre secundus, Thobie, Judith, Hester, Job, psalmorum, proverbiorum, ecclesiastes, cantici canticorum, sapiencie, ecclesiastici cum postilla. 14 Nicolaus de Lira super prophetarum et Machabeorum libros. 15 Repertorium postille Nicolai de Lira super bibliam.

Item libri theologici in quarto intersticio

16 Novum testamentum cum postilla Nicolai de Lira. 17 Compendium literalis sensus tocius biblie. 18 Scolastica historia Petri Comestoris. 19 Theologia naturalis Raymundi de Sabunde. Rethorica divina de oracione Guillerini Parisiensis. 20 Ropertus Holkot super librum sapiencie. 21 Dialogus Pauli Burgensis, scrutinium scripturarum titulatus. 22 Liber continens ex-

[1] Hs Edre.

cerpta ex libris moralium et quibusdam aliis beati Gregorii, exposicionem psalmi nonagesimi beati Bernhardi abbatis Clarevallensis, notulas bonas ex diversis libris beati Bernardi excerptas, speculum mortis seu tractatum de arte moriendi, librum Cyrilli, quadripartitum intitulatum, tractatum de indulgenciis et aliis, quibus correspondent, tractatum de supersticionibus, tractatum de chorea, tractatum de digna confectione et sumpcione eukaristie.

23 Tabula librorum moralium Gregorii. Interpretacio dictionum Hebraicarum. 24 Confessionum beati Augustini libri 13. Eiusdem de consensu ewangelistarum 4. 25 Pauli Orosii hystoriographi, discipuli Augustini, adversus Christi nominis querulos. 26 Liber complectens Yrolomi sanctorum vel martirilogium, tractatus scilicet Gersonis, tractatum de fide ad Petrum Augustini, tractatum de conflictu viciorum et virtutum eiusdem. [5r] 27 Liber comprehendens vitaspatrum, contemplaciones devotas dominice passionis, aliam contemplacionem beati Bernardi passionis Christi, meditacionem Rabani, omeliam de lancea et armis Jhesu Christi Heinrici de Hassia, sermonem de passione Domini, extensum sermonem de penitencia etc. 28 Liber colligens speculum vite humane Rodorici Zamorensis, pastorale Gregorii, lecturam Guilhelmi de Aquisgrani (!), ordinarii lectoris in facultate theologica studii Basiliensis, super prologum biblie cum defectu, aliam Heinrici de Hassia super prologum biblie Jeronimi completam. 29 Liber claudens extracta de manipulo[1] florum magistri Thome de Hybernia, tractatum Innocencii tercii de missarum misteriis, dyalogum Honorii de libero arbitrio. 30 Johannis de Turrecremata in librum psalmorum edicio. 31 Glosa continua Thome de Aquino super Johannem.

32 Liber omeliarum decem Gregorii super Ezechielem. Opusculum[2] de ruina et desolacione super ecclesiam futura. Formule noviciorum de interioris hominis reformacione. 33 Summa Galensis collectionum sive communiloquium. 34 Quartus liber Augustini de doctrina Christiana atque modo predicandi.

35 Glosa continua collectorum super librum psalmorum.

36 Liber figurarum veteris testamenti, vite Christi et Marie pro-

---

[1] Hs manipilo.

[2] Hs Opusculi.

nosticarum, figurarum veteris et auctoritatum novi testamentorum diversis titulis et materiis pro predicatoribus adaptatarum. Tractatus equivocorum theologie. In eodem item tractatus Armandi difficilium terminorum declarativus, perlustracionis terre sancte atque ceterarum Tithimari peregrini.

Libri theologie in quinto intersticio positi

37 Textus librorum sententiarum magistri Petri Longobardi. 38 Dubia magistri Johannis Hawer mota circa quattuor libros sentenciarum, dum eosdem in studio Wiennensi pro forma baccałauriatus legeret. Compendium theologice veritatis. [5 v] 39 Racionale divinorum officiorum. 40 Omeliarius per totum annum. 41 Lambardica hystoria Jacobi de Voragine. 42 Scriptum Bonaventure super primum et secundum sentenciarum. 43 Bonaventure secunda pars scripti super tercium et quartum sentenciarum. 44 Repertorium scripti Bonaventure. 45 Bonaventure opusculorum prima pars. 46 Bonaventure opusculorum secunda pars. 47 Prima et secunda partes operum Gersonis. 48 Gersonis operum tercia pars. 49 Inventarium operum Gersonis, cancellarii Parisiensis. 50 Prima pars directorii alphabetici predicare studencium. 51 Secunda pars directorii alphabetici predicare studencium. Tractatus magistri Heinrici Piterfeld de quatuor instinctibus. Declaracio capituli ‚Quidam de pe⟨nitentia⟩ et re⟨missione⟩'. 52 Tercia pars directorii alphabetici predicare studencium. Sermones XII. Declaracio oracionis dominice. Declaracio angelice salutacionis. 53 Fasciculus temporum. 54 Ysidori H. ethymologiarum libri viginti.

Libri in supremo intersticio repositi

55 Preceptorium Dinckelspuhel. Tractatus eiusdem de septem viciis capitalibus. Tractatus eiusdem super oracionem dominicam. Tractatus de octo bea⟨ti⟩tudinibus eiusdem. Tractatus de decimis. 56 Prima pars sermonum dominicalium magistri Thome de Haslpach. 57[1] Sermones Dincklspuhel super 10 preceptis. Tractatus

[1] Hs hat abermals 56: heute Cod. 2° 680, am Schnitt die Zahl 57.

Gersonis super angelicam salutacionem. Tractatus de 7 donis spiritus sancti. Tractatus de amatoribus mundi. Canones penitenciales. Tractatus Gersonis de symonia. Tractatus eiusdem de arte audiendi confessiones. Tractatus eiusdem de remediis contra recidivum peccandi. Eiusdem tractatus de pollucionibus nocturnis. Tractatus eiusdem de discrecione spirituum. Tractatus de remediis tentacionum. Tractatus Gersonis de contractibus. Tractatus de confessione M. Heinrici de Hassia. Decem preceptorum materia ex suo tripartito. Conclusiones utiles super diversis cancellarii Parisiensis. Tractatus de directione cordis eiusdem. [6r] Materia titulorum iuris:

De[1] consecracione ecclesiarum. De sepulturis. De prebendis et dignitatibus. Casus, in quibus simplex sacerdos oportet confitentem ad superiorem remittere. Casus fallencie canonis ‚Si quis suadente'. Casus, in quibus ipso facto excommunicacio minor infligitur. Casus, in quibus sentencia excommunicacionis dicitur invalida. Casus peccatorum, quorum absolucionem sibi papa specialiter reservavit. Regule tres de auctoritate absolvendi. Casus sentenciarum suspensionis et interdicti a iure et iudice latarum. De filiis, quorum causa matrimonium contrahitur. Summa quarti decretalium. Tractatus de irregularitate. Tractatus de interdicto. Sermo de indulgenciis. 58 Tractatus de doctrina, vita et moribus philosophorum. Directorium Aurbach pro instructione simplicium curam animarum habencium. Complura alia vide folio primo registrata. 59 Formule libellandi. Ars epistolandi in Latino et wlgari. 60 Epistole Cecilii Cipriani ad Cornelium papam. 61 Breviloquus vocabularius communis singulis facultatibus.

Parvi libri

1 Armandus in tractatu de difficilibus terminis. Tractatus quod Deus homo fieri voluit. M. Conradi Sumerhart tractatus de attendendo super decem defectibus monachorum. De arte predicandi cum arbore declarativa eiusdem. 2 De modo confitendi tractatus Thome de Aquino. Manuale confessorum Nider.

---

[1] Hs hat vor De die Zahl 57.

Dispositorium moriendi eiusdem. De lepra morali eiusdem. 3 Malleus maleficarum. 4 Brito exponens obscuros biblie terminos. 5 Tractatus Anthonii de erudicione confessorum. Tractatus de arte predicandi. 6 Descripciones exemplorum veteris et novi testamentorum ad diversas materias adaptatorum. 7 De ritu et moribus Turcorum. [6v] 8 Rethorica. Alphabeta variarum nacionum. Regule ortographie. Proverbia Argosini. De arte punctandi et pronunciandi. Liber de naturis rerum. Tractatus rethorice. Introductio ad dictamina. Varie epistolarum forme. 9 Tractatus, si ex sacris scripturis a Judeis receptis possit evidenter probari, salvatorem nostrum fuisse Deum et hominem. Albertus de naturis rerum. Lucidarius in wlgari. Sermo extensus de adventu Domini. Tractatus de aquis Arnoldi de Villa Nova. Alie multe materie medicinales. 10 Formularius supplicacionum, processuum et instrumentorum secundum stilum Romane curie. 11 Articuli Parisius condemnati. Articuli, in quibus magister sentenciarum non tenetur. 12 Poetria novella Ganfredi. Prudencius de conflictu viciorum et virtutum. Egloga Theodoli. 13 Lavacrum consciencie sacerdotum. Tractatus de horis canonicis. 14 Tractatus de oculo morali. Misse memoria, qualiter ordine sex casuum sit habenda. Sermo in Basiliensi concilio habitus. Explanacio cantici canticorum ad personam s. Marie. 15 Sequencie et ymni cum magistri Jacobi de Fladnitz scolari declaracione. Declaracio arborum consanguinitatis et affinitatis. 16 Mammatrectus. 17 Libr. originales sanctorum patrum quoad eorum principia et finesi Vocabola oratorie et rethorice serviencia. Epistole Enee Silvii. Epistole Ciceronis. Anticlaudianus Alani. Dictamen poeticum de beata Maria vergine(!). Esopus metrice. Tractatus de complexionibus. Notule de coriis tingendis. Elegans epistola in fine. 18 Ordo iudiciarius ad personas, actionem et appellacionem. Arbores consanguinitatis et affinitatis figurate cum declaracionibus earundem.[1] Regule iuris sexti decretalium. Evidencialia iuris cum abreviaturis eiusdem. Tituli decretalium ordine alphabeti. Versus ordinem titulorum V librorum decretalium indicantes cum concordanciis decretorum. Divisio iuris et subdivisiones. De po-

[1] Hs eorundem.

testate pape. Tractatus de interdicto cum tabula. Principium in quartum decretalium et casus summarii. Tituli V librorum decretalium. Tituli veteris digesti, inforciati et digesti novi ordine alphabeti. Item codex, institutiones, autentica, constituciones Friderici imperatoris, auctoritates pregnanciores canonum et legum. Quid nominis terminorum iuris.

[7r] 19 Item Jo (!) Boecii de consolacione philosophie libri quinque cum alter⟨c⟩acione interlineali et notis marginalibus. 20 Excerpta libri Aristotelis de regimine principum. Vocabulorum biblie duplex exposicio. Wlgarisacio vocabulorum obscurorum ordine alphabeti. Versus ordinem et effectum canonicorum librorum biblie continentes. Versus ordinem miraculorum ewangeliorum ostendentes. Metra distinctionum librorum sententiarum materiam exprimentes. De vita phylosophorum et moribus. 21 Epistole Petri Blesensis. Epistola Bernardi de cura rei familiaris. Seneca de quatuor virtutibus cardinalibus. Tractatus de insigniis et armis. Libri yconomicorum Aristotelis. Tractatus de electoribus imperii. Tractatus de nobilitate. Seneca de remedio fortune. Hystoria Griseldis. 22 Oracius Flaccus. 23 Tractatus Heinrici de Saxonia, discipuli Alberti Magni, de secretis secretorum. 24 Herbarius cum herbis depictis. Liber medicinalis diversas materias intus in primo folio notatas continens. 25 Medicinale Ortolfi cum tabula. 26. 27. Ein deuschte (!) rechtpuech.[1] 28 Ein deuscher formalis zu briefen.

Post quarum quidem lectionem, quia disposicionem recepte donacionis et peticionem donatoris reperimus honestam racioni ac cremento nostre facultatis, ymo tocius universitatis consonam attendentesque, quod iuste petentibus non est denegandus assensus, nos dicti doctores facultatem representantes nomine ipsius facultatis theologice dicti magistri Urbani donacionem recepimus iuxta sui modum et formam gratificavimus et approbavimus, recipimus eciam, gratificamus et approbamus presentibus bona fide sub penaque trecentorum florenorum Renensium, nos et successores nostros prefatam facultatem representantes perpetuo

[1] Zwischen 26 und 28 ist 27 am Rande nachgetragen mit Verweisung auf das deutsche Rechtsbuch, neben dem aber schon 26 steht; es dürften wohl 2 Exemplare gewesen sein.

obligamus fideliter dictam donacionem vel disposicionem suis modo et forma executuros et pro promissorum firmitate inconcussa [7 v] dicte facultatis sigilli appensione, fecimus eciam has litteras communiri, prout eciam dictus donator easdem communivit proprii sigilli appensione, sub eadem se obligando prefatam donacionem se firmam, ratam atque gratam habiturum et sub simili pena ad maius robur huiusmodi perpetue disposicionis. Datum et actum Ingolstat in collegio universitatis in stuba consiliari ibidem, die et anno, quibus supra, presentibus ibidem spectabilibus, venerabilibus et venerandis dominis Johanne Plueml, sacre theologie licenciato et collegiato ac suprascriptorum librorum protunc librario deputato, Georgio Pfoler, Johanne Lindner, liberalium arcium magistris, Johanne Linßacker et Johanne Ulman studentibus, testibus fidedignis ad premissa vocatis specialiterque rogatis.

Ego Johannes Stain, clericus Eystetensis diocesis, sacris apostolica et imperiali auctoritatibus publicus notarius, almi supradicti studii Ingolstatensis bedellus iuratus, quia premisse donacioni et recepcioni, dum sic, ut premittitur, fierent et agerentur, una cum suprascriptis testibus presens interfui, presentes donacionis et recepcionis literas ita presentatas et receptas requisitasque per donatorem et prescriptam facultatem scripsi, subscripsi et signo meo signavi in fidem et testimonium premissorum.

Johannes Stain, n⟨otarius⟩ p⟨ublicus⟩.

Beschreibung der Handschriften

Cod. 2⁰ 10. saec. XV. Pap. 157 Bll. (22×31 cm). Holzdeckeleinband saec. XV. mit dunkelbraunem, gepreßtem Lederbezug; die obere Schließe weggeschnitten. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am Schnitt unten die Zahl 32, daneben ‚Gregorius'.

Fol. 1r: ‚Biblioth. Acad. Ingolstad.' (saec. XVIII). Exlibris und Schenkungseintrag Klugkheimers fehlen.

Fol. 1r—78r: Gregorius Magnus, Homiliarum in Ezechielem prophetam libri duo. Inc.: ‚Dilectissimo fratri Martino Gregorius episcopus . . .'

Fol. 79r—89r: Opusculum de ruina et desolatione super ecclesiam futura tempore scismatis editum. Inc. praefatiuncula: ‚Quisquis varios gemitus super ruina lamentabili . . .' Inc. opusculum: ‚Cum hesterno die sacrorum eloquiorum codicem arripuissem . . .'

Fol. 89v—110v: Speculum aureum sive dialogus inter Petrum et Paulum de vitiis et abusivis ecclesiae Romanae. Inc.: ‚Reverendissimis in Christo patribus et dominis . . .'

Fol. 111r—157r: (David de Augusta, Formula interioris hominis.) Inc.: ‚In priori formula noviciorum, quam tibi scripsi . . .' Fol. 157r: ‚Anno LXI tercia post invencionem sancte crucis'.

Cod. 2⁰ 39. saec. XV. Pap. 166 Bll. (22×31 cm). Holzdeckeleinband saec. XV. mit gelbem Lederbezug und ehemals je fünf Buckeln auf dem vorderen und hinteren Deckel. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg. Am Schnitt unten die Zahl 31. Fol. 3r unten Exlibris (4,3 × 3,5 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers. Fol. 3r oben Eintrag (eines früheren Besitzers ?): ‚Erhardi Wagner de Olnspach sacerdotis'.

Fol. 3r—166r: ‚Thomas de Aquino super Johannem'. Inc.: ‚Divine visionis sublimitate illustratus Ys. propheta dixit: Vidi Dominum sedentem . . .' Fol. 166r: ‚Anno Domini 1400 in die

sancte Affre virginis completa sunt dicta venerabilis Thome de Aquino super ewangelium Johannis'.

Cod. 2^0 56. saec. XV. Pap. 274 Bll. (21 × 32 cm). Weißer Lederneinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Stempeln und zwei Lederschließen mit Metall. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 525. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf der Rückseite des Vorsetzblattes. Am Schnitt unten die Zahl 55. Fol. 1^r unten Exlibris (3,4 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1^r—87^r: ‚Tractatus egregii doctoris N. de Dinckelspuchel de materia preceptorum decalogi' (rot). Inc.: ‚Scribitur Mt. VI. quod cum quidam legis doctor interrogasset Dominum . . .' Fol. 87^r—88^r: Registrum preceptorum. Inc.: ‚⟨N⟩otandum de causis ad dileccionem Dei . . .'

Fol. 88^r—175^v: ‚Tractatus M. Nicolai Dinckel. de 7 viciis' (rot). Inc.: ‚Nunc dicendum est de viciis et aliquibus virtutibus eis oppositis . . .'

Fol. 175^v—182^r: (Nicolaus de Dinkelsbühl) ‚De morte hominis et de incertitudine' (rot). Inc.: ‚Nunc consequenter restat dicere de aliis quinque, per que fidelis anima . . .'

Fol. 182^r—183^v: Nicolaus de Dinkelsbühl ‚De oblicacionibus' (rot). Inc.: ‚Utrum licitum sit in ecclesia pecuniam . . . offerri . . .' Fol. 183^v—184^v: ‚Registrum' (rot). Inc.: ‚Deus hominem a principio creavit . . .'

Fol. 184^v—222^r: ‚Tractatus dominice oracionis Ni. de Dinckelspüchel' (rot). Inc.: ‚Si quid petieritis patrem . . .' Fol. 222^r—222^v ‚Registrum' (rot). Inc.: ‚Nota aliquas condiciones . . .'

Fol. 222^v—255^v: ‚Tractatus de octo beatitudinibus M. Ni. de Dinckelspüchel' (rot). Inc.: ‚In festo omnium sanctorum legitur . . .' Fol. 255^v—256^r: ‚Registrum' (rot). Inc.: ‚Prima beatitudo . . .'

Fol. 256^r—271^r: (Andreas de Escobar,) ‚Tractatus de decimis, (rot). Inc.: ‚Decimarum solucione et primiciarum ac oblacione . . .'

Fol. 271^r—273^v: ‚Tractatus de lingua hominum M. Johannis de Gerson (!), cancellarii Parisiensis' (rot). Inc.: ‚De peccato lingwe dicemus . . .'

Fol. 273v—274v: ‚Questio'. Inc.: ‚Cur in missa beate virginis aliquid additur in Gloria in excelsis . . .'

Fol. 274v: Urkunde des Pfarrers Friedrich zu Eschlaw betr. Überlassung der Frühmesse zu Liechtnaw an den Priester Hans Salwirt von Mindelheim. Datum Liechtnaw feria 4. ante Penthecostes etc. 99.

Cod. 2° 73. saec. XV. Pap. 323 gezählte Bll. (22×31 cm). Weißer Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln und mit zwei Lederschließen mit Metallbeschlag; das Beschläge an den vier Ecken und in der Mitte der Deckel fehlt jetzt. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 14 (?). Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg., dazu ältere Inhaltsangabe unmittelbar auf dem Leder des Vorderdeckels. Am Schnitt unten die Zahl 28. Fol. 1r unten Exlibris (4,2×5,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—128v: Rodericus Zamorensis, Speculum vitae humanae cum tabula. Augsburg, Günther Zainer von Reutlingen, 1471 Idus Januarias tercio. Hain *13940.

Fol. 129r—188r: Gregorius papa, Liber regule pastoralis. Inc.: ‚Ne venire imperiti ad magisterium audeant . . .'

Fol. 189r—208r: (Von Klugkheimers Hand) ‚Lecture Guilhelmi de Aquisgrani, sacre theologie professoris studii Basiliensis, in sacra theologia ordinarii lectoris, in prologum biblie inicium.' Inc.: ‚Optimi patres et domini omnes et singuli . . .'

Fol. 209r—323v: Henricus de Hassia, Super Hieronymi prologos in bibliam. Inc.: ‚In principio creavit . . . Ita scribitur in capite tocius divine scripture . . .' Fol. 323v: ‚Expliciunt dicta . . . ffinita anno Domini MºCCCCºXIII in die sancti Ignacii episcopi et martiris' (rot).

Cod. 2° 80. saec. XV. Pap. 306 Bll. (21×32 cm). Rostbrauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Strichlinien; die beiden Schließen und das Beschläge fehlen. Am Rücken Titelschild aus Pap. Am Schnitt unten die Zahl 18. Fol. 1r unten Exlibris (3,4×4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—306r: Petrus Comestor, Scholastica historia. Vorsetzblatt Rückseite—fol. 6v: ‚Registrum scolastice hystorie' (rot).

Inc.: ‚Hystoria in penthateucum . . .' Fol. 7r: ‚Prologus' (rot). Inc.: ‚Reverendo patri et domino suo Gwilhelmo . . .' Inc. textus: ‚Imperatorie maiestatis est tres habere . . .' Fol. 306r: ‚Explicit . . . per manus Conradi Grabmülner de Lanncz huta anno Domini millesimo CCCCmoLIImo in die sancti Petri apostoli ad vincula etc.' (rot).

Fol. 306v: ‚De sepulturis apostolorum.' Inc.: ‚Petrus et Paulus Rome sepulti sunt . . .'

Fol. 306v: ‚Miraculum sancti Petri.' Inc.: ‚Quando beatus Petrus Marcialem discipulum . . .'

Cod. 2° 93. saec. XV. Pap. 267 Bll. (22×32 cm). Weißer Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die zwei Schließen und je fünf Metallknöpfe auf den beiden Deckeln fehlen jetzt. Alte Signaturen Ah (?) 48, Z. 282. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg. Am Schnitt unten die Zahl 50, daneben der Buchstabe A. Fol. 4r unten Exlibris (4,1×5,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—267v: Petrus Berchorius, Repertorium morale, A—F. Fol. 1r—3r: Register A—F. Fol. 4r. Inc. textus: ‚Aaa. Domine Deus, ecce nescio loqui, quod puer ego sum. . . .'

Cod. 2° 94. saec. XV. Pap. 222 Bll. (22×32 cm). Weißer Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die zwei Schließen und je fünf Metallknöpfe auf den beiden Deckeln fehlen jetzt. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg. Am Schnitt unten die Zahl 51, daneben der Buchstabe G. Fol.2r unten Exlibris (3,1 × 4,4 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1: Fragment aus dem Repertorium des Berchorius. Inc.: ‚⟨L⟩aborare labor. Nota, quod labor tripliciter sumitur . . .' (Wohl Dublette aus dem Folgenden.)

Fol. 2r—212r: Petrus Berchorius, Repertorium morale, G—O. Inc.: ‚Galileus. Nota, quod Galilea fuit quedam portio terre Canaan . . .' Fol. 211r—212r: Register G—O.

Fol. 213r—219v: (Henricus de Frimaria,) De quatuor instinctibus. Überschrift rot: ‚Tractatus magistri Henrici Pitterfeld de quatuor instinctibus.' Inc.: ‚Semen cecidit in terram bonam . . .

Licet verbum propositum exponatur per Christum de semine Dei . . .‘

Fol. 220r: ‚Super capitulo Quod quidam, situato sub rubrica de pe⟨nitencia⟩ et re⟨missione⟩.‘ Inc.: ‚Da mihi auxilium in tribulacione. Quamvis prefaciones nec non et alie allegaciones . . .‘

Am Schluß zahlreiche Blätter herausgeschnitten.

Cod. 2⁰ 95. saec. XV. Pap. 243 Bll. (22 × 32 cm). Holzdeckeleinband saec. XV., zu einem Drittel von dem weißen Rückenleder überzogen; Strichlinien und Stempel. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 288 (?). Am Rücken Titelschild aus Pap. Fol. 1r: ‚Bibliothecae Academicae Ingolstadiensis‘ (saec. XVIII.). Fol. 1r unten Exlibris (3,1 × 4,4 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—195v: Petrus Berchorius, Repertorium morale, P—Z. Inc.: ‚Pater. Nota, quod pater est . . .‘ Fol. 195: Register P—Z.

Fol. 196r—198r: Sermo. Inc.: ‚Ecce ego eicio demonia et sanitates perficio . . . Verbum ewangelice instruccionis, fratres mei . . .‘

Fol. 198v—200v: ‚Sermo ad monachos in assumpcione‘ (rot). Inc.: ‚Scimus quoniam, si terrestris domus nostra huius habitacionis dissolvatur . . .‘

Fol. 200v—203r: ‚De nativitate Marie virginis‘ (rot). Inc.: ‚Diem nativitatis tue non maledicas. Recte sermonis principium ingredior . . .‘

Fol. 203v—205r: ‚In dedicacione ecclesie ad clerum‘ (rot). Inc.: ‚Aedificans Jherusalem Dominus dispersiones Israel congregavit . . .‘

Fol. 205r—210r: ‚De sancto Gumperto, patrono ecclesie Onolspacensis, Herbipolensis dioc., qui et eandem fundavit‘ (rot). Inc.: ‚Ecce odor filii mei sicut odor agri . . .‘

Fol. 210v—212v: Sermo. Inc.: ‚Preparamini contra Babylonem . . . Apostolo scribente ad Thimotheum didicimus . . .‘

Fol. 212r—213v: ‚Sermo domini et fratris Petri de Basconia, baccalarii de ordine fratrum de Carmelo‘ (rot). Inc.: ‚Angelus Domini apparuit in sompniis Joseph . . . Hic tria notantur, quorum duo spectant ad predicatorem . . .‘

Fol. 214r—214v: Sermo. Inc.: ‚Factum est prelium magnum in celo etc. Notandum est circa materiam hanc . . .‘

Fol. 214v—216v: ‚De dedicacione ecclesie' (rot). Inc.: ‚Templum Domini sanctum est . . . Secundum quod dicit philosophus primo ethicorum . . .'

Fol. 216v—218r: ‚Sermo ad clerum' (rot). Inc.: ‚Qui sequitur me non ambulat . . . Beatus Augustinus dicit super eodem verbo . . .'

Fol. 218r—221r: ‚Ad clerum sermo' (rot). Inc.: ‚Vos elegit Deus . . . Beatus Bernhardus ad Eugenium papam ostendit . . .'

Fol. 221r—223r: ‚Sermo de synodo bonus' (rot). Inc.: ‚Diligite lumen sapiencie . . . Sacre mentis intelligencia sapienciam incarnatam . . .'

Fol.224r—233r: De oratione dominica. Inc.: ‚Magna est virtus oracionis . . . Hanc proposicionem scribit beatus Gregorius . . .'

Fol. 233v—243v: De salutatione angelica (unvollständig). Inc.: ‚Audi filia et vide et inclina etc. Hec verba prophetica convenienter applicari possunt . . .'

Cod. 2° 102. saec. XV. Pap. 217 Bll. (22×35 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Blindpressung und mit zwei Lederschließen mit Metallbeschlag; das Beschläge in der Mitte und an den Ecken fehlt jetzt; ebenso das Rückenschild. Das sonst auf dem Vorderdeckel befindliche Titelschild aus Perg. jetzt auf der Innenseite; über demselben eine weitere Inhaltsangabe. Am Schnitt unten die Zahl 36, daneben ‚Terminorum equivocorum'. Auf der Innenseite des Vorderdeckels u. fol. 1r: ‚Bibliothecae academicae Ingo.' Fol. 2r unten Exlibris (3,4×4,1 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1: Tituli, wahrscheinlich aus einer illustrierten Geschichte Jesu und der Jungfrau Maria entnommen. Inc.: ‚Annunciacio Marie et eius santificacio . . .'

Fol. 2r—7r: Themen aus dem alten und neuen Testament für Prediger. Inc.: ‚Annunciatur filii Dei concepcio virgini Marie: Luc. 1.'

Fol. 9r—78v: (Nicolaus de Hanapis, Liber de exemplis sacrae scripturae.) Fol. 9r: Vorrede. Inc.: ‚Tanta pollet excellencia predicacionis officium . . .' Fol. 9v—10r: Register. Inc.: ‚De miraculis divina potestate factis . . .' Fol. 10r: Inc. tractatus: ‚Creacio rerum fuit ita mirabiliter (!) . . .'

Fol. 79r—133v: (Rabanus Maurus, Allegoriae in universam sacram scripturam.) Inc.: ‚Quisquis ad sacre scripture interpretacionem desiderans pervenire . . .‘ Fol. 133v: ‚Explicit liber equivocorum in theologia.‘

Fol. 134r—137r: Johannes de Turrecremata, Tractatus de aqua benedicta. Inc.: ‚Iniunxit mihi nuper reverenda paternitas vestra . . .‘

Fol. 137v—140r: Erklärung einiger theologischer Begriffe. Inc.: ‚Persone esse triplicem distinccionem requiritur . . .‘

Fol. 141r—161r: Kommentar zu Thomas de Clivis, ‚Speculum loycale aut tractatus de conceptibus.‘ Inc. praefatio: ‚Tunc enim unumquidque scire arbitramur, cum causas eius cognoscimus . . .‘ Fol. 142v: Inc. textus: ‚⟨V⟩olente divina loyca, que via, veritas et vita est . . .‘ Das Werk trägt fol. 141r von späterer Hand den Titel ‚Armandi tractatus‘.

Fol. 162r—202r: Überarbeiteter Auszug aus Armandus, Tractatus difficilium terminorum declarativus. Fol. 162r—162v: Register. Inc.: ‚⟨A⟩bsolutum quid sit . . .‘ Fol. 164r: Inc. tractatus: ‚Notandum primo, quod aliquid est complexum, aliquid incomplexum . . .‘

Fol. 203r—217r: Magister Thetmarus, Terrae sanctae perlustratio. Inc.: ‚Ego magister Thetmarus in remissione peccatorum meorum cruce Domini signatus . . .‘

Cod. 2° 107. saec. XV. Pap. 209 Bll. (21,5 × 28 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Stempeln und Strichlinien; die zwei Schließen und je fünf Buckel auf den beiden Deckeln fehlen. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 30 (?). Am Rükken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe fol. 1v. Am Schnitt unten die Zahl 29, daneben ‚Auctoritates sanctorum. Innocencius 3.‘ Fol. 2r unten Exlibris (3,3 × 4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—125r: Thomas de Hibernia, Manipulus florum im Auszug. Fol. 1: Register (wohl von Klugkheimers Hand). Inc.: ‚Abstinencia. Abusio . . .‘ Fol. 1v: Register zu dem fol. 125v—138r folgenden Auszug. Inc.: ‚Abstinencia. ⟨A⟩ccidia . . .‘ Fol. 2r: Inc. textus: ‚Bonum est in cibo cum graciarum accione accipere . . .‘ Fol. 125r: ‚Collecta sunt hec de manipulo florum

magistri Thome de Hybernia, quondam socii de Sorbona Parysyus.‘

Fol. 125^{v}—138^{r}: Dicta von Kirchenvätern und -lehrern zu verschiedenen Begriffen, aus dem Manipulus florum. Inc.: ‚Abstinencia. Gregorius: Intus est custodia . . .‘

Fol. 138^{r}—143^{r}: ‚Tractatulus de arte sermocionandi‘ (rot). Inc.: ‚Notifico thema, subdivido, conprobo . . .‘

Fol. 143^{r}—150^{r}: S. Bernhardus, Sermones super cantica canticorum im Auszug. Inc.: ‚Bernhardus super cantica. Noli, o homo, te comparare . . .‘ Der Schluß fehlt. Randbemerkungen und Verbesserungen im Text von Klugkheimers Hand.

Fol. 151^{r}—204^{v}: ‚Incipit prologus in libro de myssarum mysteriis Innocencii pape‘ (rot). Inc.: ‚Tria sunt, in quibus precipue lex divina consistit . . .‘

Fol. 205^{r}—209^{v}: ‚Incipit Honorius de libero arbitrio, in quo discipulus interrogat magistrum‘ (rot; Anfang und zweite Hälfte fehlt = Migne PL 172 col. 1198 B 10—1245 B 4). Inc.: ‚Tres nodi nimis perplexo nexu . . .‘

Cod. 2^{0} 108a. saec. XV. Pap. 299 Bll. (24,5 × 35 cm). Holzdeckeleinband saec. XV., zu einem Drittel von dem weißen Rückenleder überzogen; Stempel: Löwe und Blumenstern. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 520. Auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Perg. Am Schnitt unten die Zahl 24, daneben: ‚Piß.‘ Fol. 1^{r} unten Exlibris (3,3 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers; oben am Rande in rot: ‚In nomine sancte trinitatis inceptum 3^{a} die mensis Maii 1448.‘ Am ersten Vorsetzblatt Fragment eines Traktats über die Beichte. Inc.: ‚Quoniam circa confessiones pericula sunt animarum . . .‘

Fol. 1^{r}—297^{v}: Bartholomaeus de S. Concordio, Summa casuum conscientiae. Inc.: ‚Quoniam, ut ayt Gregorius super Ezechielem . . .‘ Viele Randbemerkungen von Klugkheimers Hand.

Fol. 298^{v}: Bücherliste. Inc.: ‚Nic. de Lira. Concordanciae maiores. Panormitanus. Archidiaconus super decreto. Repertorium ⟨Bri⟩xiense. Quadragesimale Rudberti de Licio. Sermones Leonardi de Utino. Preceptorium Hårpf. Pantheologia. Comparandi tempore oportuno.‘

Cod. 2° 180. saec. XV. (1463). Pap. 246 Bll. (23×32 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Stempeln, darunter ein Spruchband ‚maria hilf'; Beschläge fast vollständig erhalten, die obere Schließe fehlt. Auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Perg. Am Schnitt unten die Zahl 39, daneben: ‚Ra. di.' Fol. 1r oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstadii 1644', unten: ‚Approbatus a P. Canisio 1577' (mit Ausnahme der Jahreszahl wieder durchgestrichen). Am inneren Deckel (saec. XVII.); ‚Non resciptus catalogo' (wieder durchgestrichen). Fol. 4r unten Exlibris (3,4 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—246v: Guilelmus Durandus, Rationale divinorum officiorum. Fol. 1r—3v: Inhaltsangabe der acht Bücher. Inc.: ‚Iste liber dividitur in octo libros . . .' Fol. 4r: Inc. textus: ‚Quecumque in ecclesiasticis officiis . . .' Fol. 246v: ‚Sub anno Domini M.CCCC.LXIIII to.'

Cod. 2° 294. saec. XV. Pap. 74 Bll. (29,5×44 cm). Holzdeckeleinband saec. XV., zu einem Drittel von dem weißen Rückenleder überzogen; Strichlinien und Stempel (Greif); zwei Schließen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Perg., darüber frühere Titelangabe auf dem bloßen Holz. Am Schnitt unten die Zahl 27. Fol. 1r unten Schenkungseintrag Klugkheimers, das Exlibris ist herausgeschnitten.

Fol. 1r—54r: Lanfrancus de Oriano, Repetitio capituli Quoniam contra de probationibus. Inc.: ‚⟨Q⟩uoniam contra falsam. Hec decretalis . . .'

Fol. 55r—74r: Lectura super aliquot capitulis libr. II. et V. decretalium. Fol. 55r: ‚Repertorium in materia Quoniam contra de proba . . . Utrum citacio fit de processu . . .' (= Decretal. lib. II tit. XIX. cap. XI.; unvollständig, einige Blätter herausgerissen). Fol. 56r: ‚⟨I⟩ncipit liber quintus De accusationibus . . . Hec rubrica continuari potest duobus modis . . .' Der Schluß ist unvollständig.

Cod. 2° 606. saec. XV. Pap. 122 Bll. (22 × 33 cm). Holzdeckeleinband saec. XV., zur Hälfte von dem weißen, mit Stempeln versehenen Rückenleder überzogen; zwei Schließen. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw.

Perg., dazu ältere Inhaltsangabe auf dem bloßen Holz. Am Schnitt unten die Zahl 59. Fol. 2r unten Exlibris (4,3 × 5,6 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1v—69v: Bayerisches Formelbuch, lateinisch und deutsch. Fol. 1v: Überschrift des ersten Stückes: ‚Deductio interesse capituli in Altenöting super omnibus bladis quondam domini Erhardi Hawer, prepositi ibidem, contra Steffanum Hefter.‘

Fol. 70r—98r: Antonius Haneron, Ars epistolandi. Inc.: ‚⟨S⟩i male utile erit, preceptor optime . . .‘ Fol. 98r: ‚Finit opusculum Anthonii Hancoron . . . quinto Kalendas Februarii 81.‘ Viele Text- und Randnoten.

Fol. 98r—100v: ‚Incipiunt extravagancia quaedam exempla cuiusdam Anthonii Hancoran . . .‘ cum commento. Inc. : ‚Philippus, Burgundie, Brabancie etc. dux etc., episcopo civitatique ac toti populo Theodiensi (!) salutem . . .‘

Fol. 101r—105v: Bruchstück eines lateinischen Formelbuches. Inc.: ‚Restat nunc videre de personarum tytulis . . .‘

Fol. 106v—119r: Theoretischer deutscher Briefsteller mit praktischen, teilweise lateinischen Beispielen, besonders aus der herzoglich bayerischen Kanzlei. Inc.: ‚⟨R⟩hetorica haist ain geblumpte kunst hoflicher redde . . .‘

Cod. 2° 674. Pap. 157 Bll. (21,5 × 30 cm). Weißer Lederein-band saec. XV. auf Holzdeckeln mit Strichlinien und Stempeln, darunter dem des Jörg Wirffel; die beiden Schließen fehlen. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild von Pap. bzw. Perg.; über letzterem frühere Titelangabe auf dem bloßen Perg. Am Schnitt unten die Zahl 23. Fol. 1r unten Exlibris (2,8 × 3,9 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—85v: Registrum librorum moralium Gregorii Magni. Inc. prooemium: ‚Quoniam quidem bonorum laborum gloriosus est fructus . . .‘ Fol. 1v: ‚Tabula moralium Gregorii‘ (rot). Inc.: ‚Abhominacio vestimentorum, qualis sit . . .‘

Fol. 86r—157v: (Pseudo-Remigius Antissiodorensis, Interpretationes nominum hebraicorum sacrae scripturae.) Inc.: ‚Aaz apprehendens vel apprehensio . . .‘ Fol. 157v: ‚Et sic est finis operis Deo gracias anno Domini M°CCCC°LXXI° in vigilia sancti Anthonii . . .‘

Cod. 2⁰ 677. saec. XIV.—XV. Pap. 315 beschriebene Bll. (20,5 × 30 cm), alte Zählung 331 Bll. ohne Vorsetzblatt, jedoch einschließlich der vielen unbeschriebenen. Roter Lederein band saec. XV. auf Holzdeckeln; die beiden Schließen und je fünf Metallknöpfe an den beiden Deckeln fehlen jetzt. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg. Ausführliche Inhaltsangaben der beiden früheren Besitzer C. Eysenhut und Klugkheimer auf der Innenseite des Vorderdeckels bzw. auf fol. 1r; hier auch der rote Vermerk ‚Anno Domini 1471' übergeschrieben. Am Schnitt unten die Zahl 58. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: ‚Conradus Eysenhut, decanus et canonicus ecclesie beati Tyburcii, presentes tractatus in unum volumen collegit. Diligens lector egregia scripta ornata et preciosa in eo reperiet.' Darunter von anderer Hand: ‚Hic liber emptus a Johanne Eisenhut de Amberg, dum constitueretur in Straubing in expensis, in domo D. Johannis Aurox ibidem; est magistri Urbani Klugkheimer de Neuburg. Anno Domini 1496.' Fol. 2r unten Exlibris (3 × 3,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—40v: ‚Incipit liber de doctrina philosophorum bonus et utilis et multum introductorius ad virtutes et moralitates cum effectu et primo secuntur dicta Sedechie' (rot; bis fol. 39v übereinstimmend mit Clm. 14362 fol. I—XXIVv). Inc.: ‚Sedechias primus fuit, per quem nutu Dei lex incepta fuit . . .'

Fol. 40v—51r: (Waltherus Burlaeus, De vita et moribus philosophorum, Auszug). Inc.: ‚De vita et moribus philosophorum victorum (!), que ab antiquis auctoribus in diversis libris . . .' Fol. 51r: ‚Explicit libellus de vita . . . Si melius scivissem, tunc melius scripsissem.'

Fol. 52r—87v: ‚Incipit directorium per dominum Johannem Aurbach, egregium doctorem, compositum pro instruccione simplicium prespiterum in cura animarum' (rot). Inc.: ‚Ad laudem Dei, animarum salutem . . .' Fol. 87v: ‚Finis huius directorii per . . . Johannem Aurbach compositum et per me scriptum et finitum anno etc. 1435, proxima secunda feria post ascensionis.'

Fol. 88r—96v: Incipit tractatus de restitucionibus, qualiter restitucio sit facienda' (rot). Inc.: ‚Quoniam, sicud scriptum est, mendaces sunt filii hominis . . .'

Fol. 96v—99v: ‚De expedicione infirmorum, qui sunt in articulo mortis‘ (rot). Inc.: ‚Quia circa infirmos est periculum . . .‘

Fol. 100r—107r: ‚Statuta synodalia per dominum Albertum, episcopum Eystetensem, edita et promulgata anno ab incarnacione Domini M° quadringentesimo tricesimo quarto in crastino undecim milium virginum, rescripta per Seufridum protunc etc.‘ Inc.: ‚Albertus, Dei et apostolice sedis gracia episcopus Eystetensis . . .‘ Fol. 107r: ‚Et est finis statutorum synodalium anno etc. XXXV (darüber: 1435) feria VIa ante penthecostes.‘

Fol. 108r—112r: De iure canonico et civili cum titulis V librorum decretalium metricis et abbreviaturis. Inc.: ‚Corpus iuris dividitur in canonicum ius et ius civile . . . Summum constitue rescriptum consue postul . . .‘

Fol. 112r: ‚Secuntur metra de literis alphabeti, quem numerum significant.‘ Inc.: ‚Possidet a numeros quingentos ordine recto . . .‘

Fol. 112v—113r: ‚Figura theoloycalis‘ principales libros Christianorum et Judaeorum continens. Inc.: ‚Auctores capitales seu principales Christianorum: Augustinus . . .‘

Fol. 113v—118v: Die tituli der fünf Bücher Dekretalien mit Verweisungen auf Gratian. Inc.: ‚De summa trinitate et fide katolica (rot): de con. di. III. c. ult. . . .‘

Fol. 119r—120v: ‚Prohibiciones communicandorum‘ (rot). Inc.: ‚Item omnibus hereticis, manifestis et occultis . . .‘

Fol. 121r—124v: Solutiones contrariarum dictionum sacrae scripturae. Inc.: ‚Ego non iudico quemquam, Omne iudicum dedit filio . . .‘

Fol. 124v: (Johannis Huß?)[1] Dominicae orationis brevis per figuras declaratio. Inc.:

‚Pater noster { excelsus in oracione / suavis in amore / dives in hereditate . . .‘

Fol. 125r—129r: Excerpta theologica.

I. Fol. 125r—128r: ‚Leccio magistri Olchot super librum sapiencie centesima octuagesima 2a‘ (rectius: tertia). Inc.: ‚⟨P⟩ro quibus angelorum esca nutrivisti populum tuum . . .‘

---

[1] Freundlicher Hinweis von Herrn Professor Bartoš-Prag.

II. Fol. 128r: ‚Confessionis fructus'. Inc.: ‚A morte liberat, quod sicut confessus in foro . . .'

III. Fol. 128v: ‚Curiales.' Inc.: ‚Pro vanissima vanitate militant hodie nostri curiales in labore . . .' ‚Petrus Blesensis in quadam epistola.'

IV. Fol. 128v: ‚Condiciones predicatoris.' Inc.: ‚Gestum compone, non protrahe nec celer esto . . .'

V. Fol. 128v: Zitat aus ‚Magister sentenciarum 41. dist.' ‚Melior est ignorancia quam temeraria sciencia.'

VI. Fol. 128v: ‚Recommissio coniungatorum vel coniungandorum.' Inc.: ‚Et ego vos recommitto ea fide, qua Deus omnipotens primos parentes . . .'

VII. Fol. 128v: ‚Mulier.' Inc.: ‚Fera fax sathane, fetens rosa, dulce venenum . . .'

VIII. Fol. 128v: ‚Sacerdotes ac prelati mali.' Inc.: ‚Ministri Christi sunt et serviunt antichristo . . .' ‚Bernhardus super canticis sermone 33.'

IX. Fol. 129r: Inc.: ‚Audi canticum meum minus suave . . .' ‚Bernhardus 2° ad Eugenium.'

X. Fol. 129r: Inc.: ‚Clerici nostri temporis legere nesciunt . . .' ‚Hugo de Sancto Victore.'

XI. Fol. 129r: Inc.: ‚Aug. Plus placet Deo latratus canum, mugitus boum . . .'

XII. Fol. 129r: ‚Senex'. Inc : ‚Erubescat senectus, que se emendare non potest . . .' ‚Ambr. ad Valentinum.'

Fol. 130r—132v: (Hugo de S. Victore, Soliloquium de arrha animae, gekürzt). Inc.: ‚Loquar secreto anime mee amica confabulacione . . .'

Fol. 133r: Farbige Federzeichnung: Doctor und Anima.

Fol. 133v: Spruch der Engel über die Folgen eines gottlosen Lebens (in deutschen Versen). Inc.: ‚Uns wundert engel allgeleych, daz ir hye auf erdreych paut . . .' Farbige Federzeichnung: Erzengel Michael.

Fol. 134r: Farbige Federzeichnung auf $^2/_3$ des Bl.: zwei Engel.

Fol. 134r—138r: (Bernhardus de Waging, Speculum mortis, Auszug.) Inc.: ‚O mors, quam amara est memoria tua . . .' Fol. 135v, 136v, 138r: Farbige Federzeichnungen.

Fol. 138v: 2 Federzeichnungen, links ein Eremit mit dem Spruchband ‚Heremita quidam Pilbertus', rechts Körper und Seele.

Fol. 138v—140v: (Visio Philiberti.) Inc.: ‚Ecce mundus moritur viciis sepultus . . .'

Fol. 141r—152v: Tractatus imperfectus de qualitate apostematum et cura eorundem. Inc.: ‚⟨N⟩ota si apostema sit de sanguine . . .'

Fol. 153r—169v: (Caesarius Heisterbachensis, Dialogus miraculorum, Auszug.) Inc.: ‚Venit quidam clericus actu trutannus, quales per diversas vagari solent provincias . . .'

Fol. 170r: De lacrimis Christi s. Magdalenae datis. Inc.: ‚Est lacrimatus Deus olim nos miseratus . . .'

Fol. 171r–v: Die Anfangssilben der Psalmen. Inc.: ‚Be qua do cum ver do do do . . .'

Fol. 172r—182v: (Alexander de Villa Dei, Summarium bibliorum metricum cum glossis). Inc.: ‚Sex prohibet peccat Abel Enoch archa . . .' Fol. 182v: ‚Explicit biblia pauperum, scripta anno 1435' (rot).

Fol. 182r—183r: ‚Ordo librorum veteris et novi testamenti patet per metra sequentia' (rot). Inc.: ‚Gen ex le nu deu Jo iu Ruth . . .'

Fol. 184r—211r: (Jacobus de Theramo, Belial, stark gekürzte erste Hälfte. Inc.: ‚Universis Christifidelibus atque orthodoxe sancte matris ecclesie fidei cultoribus . . .' Fol. 211r: ‚Scriptum Budiss⟨in ?⟩ anno Domini MºCCCºLXXXVIIº, ipso die Lucie finitum' (Schluß siehe fol. 230v—231v).

Fol. 211v—215v: Quorundam terminorum iuris declaraciones cum regulis et auctoribus. Inc.: ‚Absolucio est sacramentalis omnium sub confessione . . .'

Fol. 216r—222v: ‚Incipit processus iudiciarius brevis pro curia Pragensi.' Inc.: ‚Quia citacio est fundamentum ordinis iudiciarii . . .' Fol. 222v: ‚Finitum Prage 1390 ipso die beati Apollinaris per Alb⟨ertum⟩.'

Fol. 223r—229v: ‚Incipiunt casus summarii Clementinarum.' Inc.: ‚Johannes episcopus, servus servorum Dei. Nota ex glosa 2a huius prohemii . . .' Fol. 229v: ‚Expliciunt casus summarii Cle⟨mentis⟩ secundum summacionem Jo⟨hannis⟩ An⟨dreae⟩ et ubi ipse non summavit, ibi sunt casus Jenczelini et Pauli.'

Fol. 229v—230r: Tractatus de eo quod interest. Inc.: ‚Interesse est lucrum cessans vel dampnum emergens . . .‘

Fol. 230v—231v: (Jacobus de Theramo, Belial, stark gekürzte zweite Hälfte; Anfang fol. 184r—211r). Inc.: ‚In Dei nomine amen. Anno, die, mense etc. Constituti in presencia mei notarii et testium infrascriptorum, presencia Moysis, procuratoris Jhesu . . . et B., procuratoris infernalis . . .‘

Fol. 232r—235r: Johannes Andreae, De arboribus consanguinitatis et affinitatis. Inc.: ‚Circa lecturam arboris consanguinitatis . . .‘ Fol. 235r: ‚Scriptum Prage anno Domini 1390, finitum feria sexta ante Judica, que fuit Gregorii pape.‘

Fol. 235r: Exempla zu Decretal. lib. IV. tit. XIV. Inc.: ‚Nota pater et filius cum matre et filia bene contrahere possunt . . .‘

Fol. 235v—238r: Sermo. Inc.: ‚Docebitis filios Israel ut caveant . . . Gloriosus doctor beatus Augustinus . . .‘

Fol. 238r—240r: De modo orandi. Inc.: ‚Quoniam iuxta dictum sapientis modica utilitas . . .‘

Fol. 240r: Empfehlungsbrief für einen Novizen. Inc.: ‚Ad universorum noticiam, ad quos presentes litere pervenerint. Nos Mathias, abbas canonicorum regularium in Sagano in Wratislaviensi dyocesi . . .‘ 27. I. 1392.

Fol. 240r: Gnadenbrief für einen Wohltäter des Minoritenordens. Inc.: ‚Discreto A. de B. fr. Henricus, ordinis minorum generalis minister, salutem in Domino sempiternam . . .‘

Fol. 240v: Regulae aliquot cancellariae papae. Inc.: ‚Concessio tabellionatus fieri debet clerico non coniugato . . .‘

Fol. 241v—242r: ‚Principium Innocentii‘ super decretales. Inc.: ‚Legitur in Ezechiele: Venter tuus comedat et viscera tua complebuntur . . .‘

Fol. 242v: Casus Hostiensis, in quibus pubes et impubes obligantur religioni. Inc.: ‚Hostiensis ponit quatuor casus, in quibus pubes . . .‘

Fol. 243r—247r: Clementinarum lib. V. tit. XI. cap. 1. Inc.: ‚Exivi de paradiso, dixi: rigabo ortum . . .‘

Fol. 247r—248v: Extravagantium Johannis XXII. tit. III. cap. un. Inc.: ‚Johannes episcopus, servus servorum Dei, ad perpetuam rei memoriam. Execrabilis quorundam tam religiosorum . . .‘

Fol. 249r—253r: Declaratio statuti Super kathedram (Clementin. III., 7). Inc.: ‚Super kathedram. Hoc statutum ordinat, providet et decidit super tribus articulis . . .‘ Fol. 253r: ‚Apparatus Jo. Monachi. Apparatus Clem. super kath.‘

Fol. 253r—253v: Sermo. Inc.: ‚Exire obviam ei Mt. Pro impetranda gracia invocandus est . . .‘

Fol. 253v—254v: Sermo. Inc.: ‚Vos mundi estis. Ita scribitur in ewangelio hodierno formaliter . . .‘

Fol. 254v—255r: Sermo. Inc.: ‚Ecce sacerdos magnus. Verba Ecce sunt scripta, karissimi . . .‘

Fol. 255r—255v: Excerpta theologica. Inc.: ‚Hec est enim essencie unitas et personarum trinitas . . .‘

Fol. 256r—259v: Repetitio capituli de interdicto in universitate Pragensi habita. Inc.: ‚Dominus michi adiutor et protector . . . Reverendi patres domini et magistri mei. Sicud ait Cassiodorus . . .‘ Fol. 259v: ‚Scriptum finaliter Prage anno Domini 1390 sub iubileo per Albertum, ipso die beati Gotdehardi.‘

Fol. 260r: ‚Nota hic expositionem versuum secundum Jo⟨hannem⟩ Mo⟨nachum⟩ in c⟨ausa⟩ Ro⟨mana⟩ de supp⟨lenda⟩ ne⟨gligentia⟩ p⟨relatorum⟩ li⟨bro⟩ VI‘ = Decretal. libro VI. tit. VIII. Inc.: ‚Officium varium forus appellacio crimen . . .‘

Fol. 260v: ‚Nota ca⟨usam⟩ XVI^m q⟨uestionem⟩ I^m‘. = Gratianus II. causa XVI quaestio I. Inc.: ‚Placuit monachorum conversacio ab omnibus debet esse discreta . . .‘

Fol. 261r—264v: ‚Sermo synodalis‘ (Mag. Matthaei de Cracovia in synodo Pragensi anno 1386 habitus). Inc.: ‚Digne ambuletis. Eph. 4°. Dum quid sic predicare in synodo diligenter inspicio . . .‘ Fol. 264v: ‚Mt. de Cracovia. Scriptum Prage 1390, finitum feria 4a ante Marie Magdalene.‘

Fol. 264v—268v: De perfectione contemplativae animae. Inc.: ‚Sedebit solitarius et tacebit, quia levavit se super se . . .‘ Fol. 268v: ‚Finitum Prage 1390, ipso die beate Marthe virginis . . .‘

Fol. 269r—275v: Sermones tres, in synodo quadam provinciali, ut videtur, habiti. I. Inc.: ‚Constitues e⟨os⟩ p⟨rincipes⟩ super etc. Quia, sicud ait Gregorius VI. moralium, quantalibet doctrina . . .‘ II. Inc.: ‚Pax huic domui. Luc. 2., Math. 20. Quadruplex domus in sacra scriptura invenitur . . .‘ III. Inc. : ‚Apud

ipsum est sapiencia et fortitudo . . . Job XII. Beatus Jeronimus tractans de sacra scriptura . . .‘

Fol. 275v: Versus. Inc.: ‚Tres recipit celum: Danielem, Job, Noe. Clauso limine mendicat tetra turba foris . . .‘ (Am Rande von anderer Hand: ‚Hec Petrus de Riga de laudibus virginis Marie libro 3°.‘)

Fol. 276r—280v: Sermones duo. I. Inc.: ‚Suscepimus, Deus, misericordiam tuam. Ps. Ingratitudinis inicium incurrit, qui beneficium . . .‘ II. Inc : ‚Benediccio et claritas et sapiencia . . . Deo nostro. Cum dilexisset suos, qui erant . . . dilexit eos. Joh. 12. In sermone quodam Jo. Crisostomus dicit, quod petentis negligencia reprehenditur . . .‘ Fol. 280v: ‚Scriptum Prage anno jubilei, qui fuit 1399, feria sexta post Viti.‘

Fol. 280v—281r: Schluß einer Predigt mit der Aufforderung zum Gebet für Martin V. und Sigismund. Inc.: ‚... Exhortor, reverendissimi, devociones vestras fideliter orare . . .‘

Fol. 281v: ‚Sequitur de usuris ex dictis Innocencii.‘ Inc.: ‚Super eo, an liceat recipere ad usuras . . .‘

Fol. 282r—284r: Sermo. Inc.: ‚Gladium spiritus assumite, quod est verbum Dei. Sic scribitur ad Eph. 5. cap. . . .‘

Fol. 284r—286v: Sermo. Inc.: ‚Glorificetur filius Dei Jo. V. Si elevetur facies . . .‘

Fol. 286v—290r: Sermo. Inc.: ‚Pulcritudo celi est species celi . . . Graciam et speciem desiderabit . . .‘

Fol. 290r—291v: Sermo. Inc.: ‚Super muros tuos, Jherusalem, constitui . . . Jherusalem est quedam civitas regia . . .‘

Fol. 291v—293v: Sermo ‚de purificacione virginis Marie‘. Inc.: ‚Surge illuminare, Jherusalem. Que verba, ut Ysa. LX., spiritus sanctus . . .‘

Fol. 293v: Proverbia. Inc.: ‚Presentem laudare et ledere absentem minime decet . . .‘

Fol. 294r—302v: Sermo. Inc.: ‚Stulte egerunt pastores et dominum non quesierunt . . . Doctor egregius et summis laudibus attolendos (!) . . .‘

Fol. 302v—303r: Proverbia. Inc.: ‚Flet puer afflictus non dicens cur detur ictus . . .‘

Fol. 303v—304r: leer.

Fol. 304v: Fragment (7 Zeilen) aus Lantfrancus de Mediolano.

Inc.: ‚. . . huius generis et aliorum generum supradictorum . . .'

Fol. 305r—306r: Quaestiones de angelis. Inc.: ‚Angeli eorum in celis semper vident faciem patris . . . Inest eis clara noticia . . .'

Fol. 306r: ‚Nota de angelis' (Exzerpt aus Hugo von Straßburg, Compendium theologicae veritatis lib. II. cap. 11 und 18). Inc.: ‚Angeli habent immortalitatem non secundum naturam . . .'

Fol. 306r—307r: De adventu Christi. Inc.: ‚Adventus Christi duplex, in carne et iudicum . . .'

Fol. 307r—309r: Sermo. Inc.: ‚Ecce prandium meum paravi ... Pro huius verbi introduccionem (!) formo talem proposicionem ...'

Fol. 309r—313r: Sermo. Inc.: ‚Tunc erumpet quasi mane lumen tuum . . . Utrumque verbum scriptum est Ysay. 58. cap. . . .'

Fol. 313r—315r: ‚De nativitate virginis Marie.' Inc.: ‚Orietur in tenebris lux tua . . . Precellit humana mente, karissimi, illud grande deflendumque piaculum . . .'

Fol. 315v: Proverbia. Inc.: ‚Cor sapiencium, ubi tristicia est, et cor stultorum, ubi leticia . . .'

Cod. 2° 679. saec. XV. Pap. 376 Bll. (21 × 30 cm). Braun-roter Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die beiden Schließen fehlen. Am Rücken Titelschild aus Pap. Inhaltsangabe auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am Schnitt unten die Zahl 22, daneben ‚Gregorius in moralibus etc.' Fol. 1r unten Exlibris (3,4 × 4,1 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—117v: ‚Incipiunt excerpta ex moralibus et quibusdam aliis libris sancti Gregorii' (rot). Inc. textus: ‚Creator omnium Deus pater omnipotens ubique est . . .'

Fol. 118v—119r: Miscellanea de rerum cursu et de angelis. Inc.: ‚Nota beatus Anshelmus dicit, quod triplex est rerum cursus . . .'

Fol. 119r—138r: ‚Sequitur exposicio beati Bernhardi abbatis clare valde (!) super psalmum Qui habitat . . .' (rot). Inc.: ‚Considero laborem vestrum, fratres, non sine iusto miseracionis affectu . . .' Schließt mit Vers X (Handschrift hat IX) bei Migne PL 183, col. 224.

Fol. 138r—168v: ‚Scribit membrana Bernhardus dogmata sana . . . Incipiunt notule valde bone ex diversis libris beati Bern-

hardi excerpte . . .' Inc. : ‚Quomodo vivere et proficere debeat monachus . . .'

Fol. 168v—176r: ‚Sermo beati Bernhardi de adventu Domini' (rot) et alii 5. Inc.: ‚Nolo, vos fratres, non ignorare tempus visitacionis . . .'

Fol. 177r—243v: (Bernhardus, prior Tegernseensis, Tractatus, qui dicitur speculum mortis pars I., II., III 1—6). ‚Incipiunt capitula in speculum mortis sive artem moriendi' (rot). Dieses Register gibt die Kapitelüberschriften zu allen 4 Büchern. Fol. 180r: Inc. prologus: ‚Quoniam a quibusdam devotis fratribus, presentis vite contemptoribus, crebro pulsatus . . .'

Fol. 244r—283v: ‚Cirillus in quadripartitis' (rot). Inc.: ‚Secundum Aristotelis sententiam in probleumatibus suis . . .' Fol. 283v: ‚Anno Domini M°CCCC°LXXI^mo in vigilia ascensionis.'

Fol. 284v: ‚Forma absolutionis debita, data plebanis et eorum sociis in dyocesi Pataviensi per doctores sacre theologie studii Wienensis, visitatores eorundem.' Inc.: ‚Dominus noster Jhesus Christus dignatur te absolvere et ego auctoritate eiusdem . . .'

Fol. 285r—323v: (Nicolaus Wegelin, doctor theologiae in alma universitate Lipsiensi) Tractatus de indulgenciis (vgl. Clm. 291). Inc.: ‚Indulgencia dicitur vel derivatur ab indulgeo . . .'

Fol. 324r—352r: Nicolaus Magni, Tractatus de superstitionibus. Inc.: ‚Quoniam lumbi mei impleti sunt . . . Constat fidem veram caritate informatam lumen existere . . .' Fol. 351v: ‚Explicit tractatus magistri Nicolay Magni de Gawr, sacre theologie professoris, de supersticionibus, scriptus sub anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo A. S.' Fol. 352r: Schlagwortregister. Inc.: ‚De astronomis . . .'

Fol. 353r—362r: (Johannes Geuß, Sermo de chorea). Inc.: ‚Sumpsit ergo Maria prophetissa tympanum . . . Ex istis verbis potest accipi et intelligi . . .'

Fol. 362r—371v: (Johannes Geuß, Sermo de ludo alearum et taxillorum, unvollständig). Inc.: ‚Confundantur (!) sortium distribucio, scribitur Num. ultimo. Hec verba possunt intelligi de sortilegio lusorum . . .'

Fol. 372r—375v: ‚De digna confeccione et suscepcione sacramenti altaris' (rot). Inc.: ‚Notandum quod primo agendum est de hiis, que pertinent ad dignitatem conficiendi . . .'

Fol. 375v—376r: De cultu daemonum. Inc.: ‚Firmiter credimus, quod unus est solus verus Deus . . . Firmiter contra illos, qui falsos vel fictos deos colunt . . .‘ Fol. 376r: ‚Anno 1462.‘

Cod. 2° 680. saec. XV. Pap. 287 Bll. (21,5×28,5 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die beiden Schließen fehlen. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; ausführliche Inhaltsangabe auf fol. 1r. Am Schnitt unten die Zahl 57, daneben ‚Tractatus multi‘. Fol. 2r unten Exlibris (3,2×4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 2r—133v: ‚Sermones M. Nicolai de Dinckelspuhel super preceptis decalogi.‘ Inc.: ‚Scribitur Mt. 22°, quod cum quidam legisdoctor . . .‘

Fol. 134r—173v: Fr. Conradus Holzinger, Speculum b. Mariae virginis. Inc.: ‚Quoniam, ut ait Jeronimus, nulli dubium . . .‘ Fol. 173v: ‚Explicit tractatus de angelica salutacione editus per egregium doctorem Johannem Gerson (!) anno Domini 1443.‘

Fol. 174r—186r: Nicolaus de Dinkelsbühl, ‚Tractatus de septem donis spiritus sancti‘ (rot). Inc.: ‚Egredietur virgo de radice Yesse . . . Ys. 11. Ex hac auctoritate et aliis sacre scripture . . .‘

Fol. 186v—190v: (Bernhardinus de Senis, Speculum peccatorum de contemptu mundi.) Überschrift: ‚Tractatus de amatoribus mundi‘ (rot). Inc.: ‚Videte quam (!) caute ambuletis non quasi insipientes . . .‘

Fol. 191r—193v: Canones poenitentiales. Inc.: ‚Que penitencia sit pro singulis iniungenda . . .‘

Fol. 194r—196r: ‚Incipit tractatus de symonia edita ab eximio sacre theologie professore Johanne de Gersano cancellario Parisiensi‘ (rot). Inc.: ‚Super materia symoniace labis in collacione beneficiorum . . .‘

Fol. 197r—200r: ‚Incipit tractatus de arte audiendi confessionem magistri Johannis de Gersano‘ (rot). Inc.: ‚Etsi virtus, quam asswefaccio gignit, certius . . .‘

Fol. 200r—201v: ‚Incipit tractatus de remediis contra recidivum peccandi a confessoribus dandis M. Joh. Gerson‘ (rot). Inc.: ‚Habet hoc proprium ars quelibet, ut faciliori compendio . . .‘

Fol. 202r—206r: ‚Incipit tractatus de pollucionibus eximii doctoris Joh. de Gersano' (rot). Inc.: ‚Dubitatum est apud me frequenter et diu . . .'

Fol. 206r—208v: ‚Incipit tractatus magistri Johannis de Gersano, cancellarii Parisiensis, de discrecione spirituum' (rot). Inc.: ‚Probate spiritus, si ex Deo sunt, iubet discipulus ille . . .'

Fol. 208v—210r: ‚Incipit tractatus de remediis temptacionum a quodam experto editus' (rot). Inc.: ‚Ad honorem Dei dicam aliqua remedia contra aliquas temptaciones spirituales . . .'

Fol. 210r—220v: ‚Incipit tractatus de contractibus magistri Johannis de Gersano et primo prologus in eundem' (rot). Inc.: ‚Qui volunt divites fieri, incidunt . . .'

Fol. 220v: Discussio doctoris H. Imola de tractatu de contractibus Johannis Gerson. Inc.: ‚Post predictam causam (?) habitum est concilium . . .' Des.: ‚Hec ille supradictus doctor H. Imola anno 1429.'

Fol. 220v—221r: ‚De vendicione falsa' (rot). Inc.: ‚Nota quod tripliciter potest fieri falsitas . . .'

Fol. 221r—227v: ‚Incipit tractatus de confessione M. Hainrici de Hassia.' Inc.: ‚Tibi dabo claves regni celorum . . . Hoc cuilibet dicitur confessori . . .'

Fol. 227v—230r: ‚De generibus peccatorum aliis a peccato originali.' Inc.: ‚Deinde nota, quod absque originali peccato . . .'

Fol. 230r—233v: ‚Incipit tractatus magistri Johannis de Gersano tripartitum dicti pars residua post 14 capitula eiusdem, in cuius tamquam prima parte de 10 preceptis, in aliis autem quibus hic duabus de confessione et scientia mortis dicitur' (rot). Inc.: ‚Hec igitur decem legis divine precepta . . .'

Fol. 233v—242v: Excerpta e regulis moralibus Johannis Gerson. Überschrift fol. 233v: ‚Incipiunt conclusiones de diversis materiis moralibus utiles valde, posite per magistrum Johannem de Gersano' (rot). Inc.: ‚Ea, que precepit Deus, cogita semper . . . Quoniam quilibet obligatur scire illud . . .' Überschrift fol. 235v: ‚De septem viciis capitalibus. Primo de superbia' (rot). Inc.: ‚Appetitus glorie si est de vera gloria . . .'

Fol. 242v—247v: ‚Incipit tractatus M. Johannis de Gersano, doctoris eximii, cancellarii Parisiensis, de direccione cordis' (rot). Inc.: ‚Confitebor tibi in direccione cordis . . .'

Fol. 248r—253v: Quaestiones quaedam e III. libro decretalium. Fol. 248r: ‚De consecracione ecclesiarum' (rot). Inc.: ‚Circa hunc tytulum queritur primo ...' Fol. 249v: ‚De sepulturis' (rot). Inc.: ‚Circa tytulum de s. est sciendum ...' Fol. 252v: ‚De parrochiis' (rot). Inc.: ‚Circa tyt. de p. queritur ...' Fol. 252v: ‚De prebendis et beneficiis tytulus.' Inc.: ‚Circa t. de pr. et b. Nota, quod prebenda dicitur ...'

Fol. 254r—261v: ‚Casus, in quibus simplex sacerdos casualem confitentem ad superiorem oportet remittere' (rot). Inc.: ‚Notandi sunt casus, in quibus oportet, quod simplex presbiter ...'

Fol. 261v—262v: ‚Nota casus, in quibus fallit canon de percussione clerici, scilicet Si quis suadente' (rot). Inc.: ‚Est sciendum quod iste canon Quicumque verberat clerium ...'

Fol. 262v—263r: ‚Casus, in quibus ipso iure excommunicacio minor infligitur' (rot). Inc.: ‚Est sciendum, quod sicut excommunicacio maior ...'

Fol. 263r—263v: ‚Casus, in quibus sentencia excommunicacionis dicitur invalida' (rot). Inc.: ‚Est sciendum, quod sentencia excommunicacionis dicitur ...'

Fol. 263v—264r: ‚Casus peccatorum, quorum absolucionem sibi papa specialiter reservavit' (rot). Inc.: ‚Quorum casuum absolucionem papa sibi specialiter observavit ...'

Fol. 264r—265r: ‚Casus, in quibus regula de inieccione manuum violenta in clericum fallit' (rot). Inc.: ‚Sequitur videre de tercio articulo ...'

Fol. 265v: ‚Regule de auctoritate absolvendi tres' (rot). Inc.: ‚Hec autem sunt tres regule ...'

Fol. 265v—268r: ‚Casus sentenciarum suspensionis interdicti a iure et iudice lati' (rot). Inc.: ‚Est sciendum, quod sicut supra dictum est ...'

Fol. 268r—271v: ‚De filiis, quorum causa matrimonium contrahitur' (rot). Inc.: ‚Consequenter considerandum de filiis ...'

Fol. 272r—276r: ‚Incipit summa quarti decretalium compendiosissima' (rot) Johannis Andreae. Inc.: ‚Christi nomine invocato ad honorem ...'

Fol. 276r—279r: ‚Incipit de materia irregularitatis tractatus' (rot). Inc.: ‚Super materia irregularitatis est querendum ...'

Fol. 279r: ‚De absolucione ad cautelam' (rot). Inc.: ‚Nota pro intellectu capituli ...'

Fol. 279r—281v: ‚Tractatus de interdicti materia' (rot). Inc.: ‚De interdicto ecclesiastico dicens Jo⟨hannes⟩ Ca⟨lderinus⟩ . . .' Fol. 281v: ‚Amen anno Domini 1460.'

Fol. 282r—287: ‚Sermo de indulgenciis' (rot) (Francisci de Mayronis). Inc.: ‚Quodcumque ligaveris super terram . . . Duos fines ultimos futuros esse in fine . . .'

Cod. 4⁰ 32. saec. XV. Pap. 107 Bll. (15×22 cm). Ehemals weißer, jetzt gelblicher Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Strichlinien; die Schließe und je fünf Buckel auf den beiden Deckeln fehlen jetzt. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Papier bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf fol. 1r. Auf den beiden Deckeln innen liturgische Fragmente saec. XII. mit Neumen. Am seitlichen Schnitt unten das Zeichen für die Zahl 14. Fol. 2r unten Exlibris (3,1×3,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 2r—77r: (Petrus de Ciperia Lemovicensis), ‚Tractatus de oculo morali' (rot). Inc.: ‚Si diligenter voluerimus in lege Domini meditari . . .'

Fol. 77v—82v: ‚De memoria tam vivorum quam mortuorum in missa habenda' (rot). Inc.: ‚Quoniam iuxta dictum sapientis modica utilitas . . .'

Fol. 83r—94v: Sermo. Inc.: ‚In nomine Domini . . . Reverendissimi reverendique patres et domini. Non me presumpcionis temeritas sed Christi caritas . . .' Fol. 94v: ‚Sermo factus in sacrosancta generali synodo Basiliensi per egregium magistrum Henricum Dock, canonicum ecclesie Magdeburgensis, sacre theologie professorem, anno Domini M⁰CCCC⁰XXXVI⁰ ipso die apostolorum Petri et Pauli.'

Fol. 95r—107v: ‚Incipiunt cantica canticorum secundum Honorium ad personam sancte Marie explanata' (rot). Inc.: ‚Gloriosa virgo Maria typum ecclesie gerit . . .' Fol. 107v: ‚Expliciunt cantica canticorum secundum Honorium, scriptum per fratrem Johannem Faber, professum in Cesarea.'

Cod. 4⁰ 181. saec. XV. Pap. 276 Bll. (15×22 cm), alte Zählung 289 Bll. einschließlich der unbeschriebenen. Roter Ledereinband saec. XV. mit weißem Rücken auf Holzdeckeln mit

Blindlinien; die beiden Schließen und je fünf Metallknöpfe auf den beiden Deckeln fehlen. Alte Jesuiten-Signatur B.... Am Rücken Titelaufschrift auf dem bloßen Perg. und alte Signatur B. Vorne auf Perg.-Schild und fol. 1^{v} Inhaltsangabe. Am seitlichen Schnitt unten das Zeichen für die Zahl 15. Am Vorderdeckel innen Eintrag: ‚Non inscriptus catalogo', fol. 2^{r} oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstadii' (saec. XVII). Das Blatt mit dem Exlibris und Schenkungseintrag Klugkheimers herausgerissen.

Fol. 2^{r}—242^{r}: Sequentiae et hymni cum expositione magistri Jacobi de Fladnitz. Der Anfang des Werkes (1 Bl. ?) fehlt; der Text beginnt mit ‚Induit galeam, certat ut miles armata...' Chev. 5323 = Ph. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied I S. 95 Nr. 8 Vers 5. Inc. commentarium: ‚Ista prosa canitur ... tempore nativitatis Christi...'

Fol. 2^{v}: ‚Natus ante secula Dei filius invisibilis...' Chevalier 11903.

Fol. 3^{v}: ‚Festa Christi omnis Christianitas celebret...' Chev. 6111.

Fol. 5^{r}: ‚Laudes salvatori voce modulamur supplici...' Chev. 10417.

Fol. 6^{v}: ‚Pangamus creatori atque redemptori gloriam...' Chev. 14370.

Fol. 7^{v}: ‚Agni pascalis esu potuque dignas moribus...' Chev. 750.

Fol. 8^{v}: ‚Rex Deus Dei agne, leo Juda magne...' Chev. 17440.

Fol. 10^{v}: ‚Victime pascali laudes ymolent Christiani...' Chev. 21505.

Fol. 11^{r}: ‚Grates salvatori ut (!) regi Christo Deo solvant...' Chev. 7393.

Fol. 12^{r}: ‚Mundi renovacio nova parit gaudia...' Chev. 11781.

Fol. 12^{v}: ‚Hec est sancta solempnitas solemnitatum...' Chev. 7610.

Fol. 13^{r}: ‚Laudes Deo concinat urbis (!) ubique toto (!), qui gratus est liberatus...' Chev. 10365.

Fol. 14^{r}: ‚Surgit Christus cum tropheo iam ex agno factus leo...' Chev. 19918.

Fol. 16^{r}: ‚Mane prima sabati surgens Dei filius, nostra spes...' Chev. 11064.

Fol. 17v: ‚Laudes crucis attolamus nos, qui crucis exultamus...' Chev. 10360.

Fol. 19v: ‚Carmen suo dilecto ecclesia Christi canat . . .' Chev. 2635.

Fol. 20r: ‚Serpens antiquus ficit (!) in ligno . . .' Chev. 18837.

Fol. 21v: ‚Hodierne festum lucis est solemne vite ducis . . .' Chev. 7944.

Fol. 22r: ‚Summi triumphum regis prosequamur laude . . .' Chev. 19756.

Fol. 24r: ‚Omnes gentes plaudite, festos choros ducite . . .' Chev. 14047.

Fol. 25v: ‚Sancti spiritus assit nobis gratia . . .' Chev. 18557.

Fol. 27r: ‚Veni sancte spiritus et emitte celitus . . .' Chev. 21242.

Fol. 27v: ‚Laude celeberrima recolamus festa sacratissima . . .' Chev. 10246.

Fol. 29r: ‚Benedicta semper sancta sit trinitas deitas scil. unitas . . .' Chev. 2432.

Fol. 30r: ‚Benediccio trine unitati simplici deitati semper omnifaria . . .' Chev. 2447.

Fol. 32r: ‚Profitentes unitatem veneremur trinitatem . . .' Chev. 15555.

Fol. 33r: ‚Prompta mente trinitati canamus individue . . .' Chev. 15628.

Fol. 34r: ‚Lauda, Syon, salvatorem, lauda ducem et pastorem...' Chev. 10222.

Fol. 36r: = 29r. Der Anfang (1 Bl.) fehlt; der Text beginnt mit ‚Per te sumus redempti . . .' = Ph. Wackernagel I. S. 111 Str. 9.

Fol. 36v: ‚Benediccio trinae unitati simplici . . .' Chev. 2447.

Fol. 38r: ‚Profitentes unitatem veneremur trinitatem . . .' Chev. 15555.

Fol. 39v: ‚Prompta mente trinitati canamus individue . . .' Chev. 15628.

Fol. 40r: ‚Lauda, Syon, salvatorem, lauda ducem . . .' Chev. 10222.

Fol. 42v: ‚Mittit ad virginem non quemvis angelum . . .' Chev. 11653.

Fol. 43v: ‚Missus Gabriel de celis, ubi baiulus fidelis . . .' Chev. 11636.

Fol. 44v: ‚Congaudent angelorum chori gloriose virgini . . .' Chev. 3783.

Fol. 46r: ‚Stirpe Maria regia procreata, regem generans Jhesum . . .' Chev. 19504.

Fol. 47r: ‚Verbum bonum et suave personemus, illud ave . . .' Chev. 21343.

Fol. 47v: ‚Salve, mater salvatoris, vas electum, vas honoris . . .' Chev. 18051.

Fol. 50r: ‚Ave, preclara maris stella, in lucem gencium, Maria . . .' Chev. 2045.

Fol. 51v: ‚Letabundus exultet fidelis chorus, alleluia . . .' Chev. 10012.

Fol. 52v: ‚Hodierne lux diei celebris in matris Dei . . .' Chev. 7945.

Fol. 53r: ‚Uterus virgineus thronus est eburneus . . .' Chev. 21086.

Fol. 54v: ‚Nativitas Marie virginis, que nos lavit . . .' Chev. 11881.

Fol. 55v: ‚Gaude, Maria, templum summe maiestatis . . .' Chev. 6830.

Fol. 56r: ‚Ave, Maria, gracia plena, Dominus tecum . . .' Chev. 1879.

Fol. 57r: ‚Gaude, mater luminis, quam divini luminis visitavit gracia . . .' Chev. 6871.

Fol. 57v: ‚Ave, virginalis forma, deitate plena norma . . .' Chev. 2176.

Fol. 60r: ‚Concentu parili hic te, Maria, veneratur populus . . .' Chev. 3694.

Fol. 61v: ‚Imperatrix gloriosa, potens et imperiosa . . .' Chev. 8487.

Fol. 62v: ‚Stabat mater dolorosa iuxta crucem lacrimosa . . .' Chev. 19416.

Fol. 63r: ‚Ave, virgo gloriosa, celi iubar mundi rosa . . .' Chev. 2205.

Fol. 64r: ‚Virginis Marie laudes intonent Christiani . . .' Chev. 21690.

Fol. 64v: ‚Veni, virgo virginum, veni, lumen luminum . . .' Chev. 21280.

Fol. 65r: ‚Matri consolacionis filii salvacionis . . .' Chev. 11374.

Fol. 66v: ‚Imperatrix angelorum, consolatrix oppressorum . . .' Chev. 8482.

Fol. 67r: ‚Ave, verbi Dei parens, virginum humilitas . . .' Chev. 2165.

Fol. 67v: ‚Dies leta celebretur, in qua pie recense⟨tur⟩ . . .' Chev. 4636.

Fol. 69r: ‚Secuntur sequencie de appostolis et primo de sancto Johanne' (rot). Inc.: ‚Sancti Babtiste Christi preconis . . .' Chev. 18521.

Fol. 70r: ‚Psallite regi nostro, psallite, psallite prudenter . . .' Chev. 15758.

Fol. 71r: ‚Inter natos mulierum hic Johannes, vas sincerum . . .' Chev. 9032.

Fol. 71v: ‚Clare sanctorum senatus, apostolorum princeps . . .' Chev. 3336.

Fol. 72r: ‚Plausu chorus letabundos hos attolat, per quos mundo . . .' Chev. 15066.

Fol. 73r: ‚Celi enarrant gloriam Dei filii, verbi incarnati . . .' Chev. 3488.

Fol. 75r: ‚Petre, Christi pastor summe, et Paule, gentium doctor . . .' Chev. 14871.

Fol. 76v: ‚Dixit Dominus: ex Basan convertam, convertam . . .' Chev. 4786.

Fol. 78r: ‚Deus, in tua virtute sanctus Andreas gaudet . . .' Chev. 4449.

Fol. 79v: ‚Johannes, Jhesu Christo multum dilecte virgo . . .' Chev. 9755.

Fol. 81r: ‚Verbum Dei, Deo natum, quod nec factum nec creatum . . .' Chev. 21353.

Fol. 83v: ‚Diem festum Wartholomei, Christi amici, fratres, extollite (!) . . .' Chev. 4589.

Fol. 84v: ‚De sancto Jacobo maiore' (rot). Inc.: ‚Surge Sion iocundare, vide mensam, speculare . . .' Chev. 41144.

Fol. 86r: ‚Spe mercedis et corone stetit Thomas in agone . . .' Chev. 19250.

Fol. 87r: ‚Gaude, Christi sponsa, virgo mater ecclesia . . .' Chev. 6728.

Fol. 88r: ‚Pangat chorus in hac die novum genus melodie . . .' Chev. 14392.

Fol. 89v: ‚Tu es Petrus et super hanc petram edificabo . . .' Chev. 20648.

Fol. 91v: ‚Almi gracia assit nobis spiritus . . .' Chev. 22857.

Fol. 93r: ‚Cum suprema melodia sonat (!) dulcis armonia . . .' Chev. 4109.

Fol. 93v: ‚Qui sunt isti, qui volant ut nubes per aera . . .' Chev. 16518.

Fol. 94v: ‚Secuntur sequencie de martiribus.' Inc.: ‚Laus tibi Christe, patris optimi nate . . .' Chev. 10548.

Fol. 95v: ‚Agone triumphali militum regis summi dies iste celebris . . .' Chev. 772.

Fol. 96v: ‚O beata beatorum martirum solempnia . . .' Chev. 12670.

Fol. 97v: ‚Hanc concordi famulatu colamus solemnitatem . . .' Chev. 7662.

Fol. 98r: ‚Spe mercedis et corone stetit martir in agone . . .' Chev. 19249.

Fol. 99r: ‚Laurenti, David magni martir milesque fortis . . .' Chev. 10489.

Fol. 100r: ‚Vito plaudat omnis etas et pro Vito laudes letas . . .' Chev. 22002.

Fol. 101r: ‚Psallat omnis regio, decantet cum gaudio . . .' Chev. 15727.

Fol. 102v: ‚Celestis te chorea Christe tuorum exultacio (!) . . .' Chev. 3460.

Fol. 103r: ‚Exultemus et letemur et in Deo goriemur . . .' Chev. 5755.

Fol. 104r: ‚Salve martir gloriose, passionis qui famose . . .' Chev. 18012.

Fol. 105v: ‚Ad triumphalia martirum gaudia surgat ecclesia . . .' Chev. 22455.

Fol. 106v: ‚Ad laudes salvatoris ut mens excitetur (!) . . .' Chev. 201.

Fol. 108r: ‚Gloriosa fulget dies, exultet ecclesia; angelis . . .' Chev. 7316.

Fol. 109r: ‚Sacerdotem Christi Martinum cuncta per orbem . . .' Chev. 17622.

Fol. 110v: ‚Laude Christo debita celebremus inclita Nicolay merita . . .' Chev. 10249.

Fol. 112v: ‚Jubar novum radiavit, mundum quando illustravit . . .' Chev. 9787.

Fol. 114r: ‚Secuntur prose de virginibus.' Inc.: ‚Exultent filie Sion in rege suo . . .' Chev. 5780.

Fol. 115r: ‚Sanctissime virginis votiva festa recolamus . . .' Chev. 18580.

Fol. 116v: ‚Virginalis turma sexus, Jhesu Christi . . .' Chev. 21626.

Fol. 118v: ‚Rex per portum caritatis intrans ortum castitatis . . .' Chev. 17487.

Fol. 120r: ‚Psallat concors symphonia, laudes pangat armonia . . .' Chev. 15706.

Fol. 122r: ‚De sancta Maria Magdalena' (rot). Inc.: ‚Laus tibi, Christe, qui es creator et redemptor . . .' Chev. 10551.

Fol. 123v: ‚De sancta Elisabeth' (rot). Inc.: ‚Gaude, Syon, quod eggressus a te decor et depressus . . .' Chev. 6958.

Fol. 125r: ‚Sequencia de sancta Margareta' (rot). Inc.: ‚Gratuletur orbis totus, presens cetus sit devotus . . .' Chev. 7455.

Fol. 126r: ‚Grates Deo et honor sint per secula . . .' Chev. 7388.

Fol. 127r: ‚Sancte Anne devotus decantet clerus alleluia . . .' Chev. 18411.

Fol. 128r: ‚Psallat ecclesia, mater illibata et virgo sine ruga . . .' Chev. 15712.

Fol. 128v: ‚Omnes sancti seraphin, cherubin throni quoque . . .' Chev. 14061.

Fol. 129v: ‚. . . Et sic est finis huius libelli utiles (!) hominibus. In anno Domini amen. Anno milesimo quadri⟨n⟩gentesimo quinquagesimo 6to, feria quarta post festum penthecostes lecta et continuata a magistro Jacobo de Fladnicz, tunc temporis rectore scole sancti Stepffani Wyennensis et ego Engelhardus de Gunczenh⟨ausen ?⟩, tunc temporis studens Wyennensis' (Verbum fehlt). Darunter von anderer Hand: ‚Andreas Engelhardus ⟨non ?⟩ est probus.'

Fol. 130r: ‚Conditor alme siderum, eterna lux credencium . . .' Chev. 3733.

Fol. 131r: ‚Veni redemptor gencium, ostende partum virginis . . .' Chev. 21234.

Fol. 132r: ‚Verbum supernum prodiens, a patre olim exiens...' Chev. 21391.

Fol. 133r: ‚Vox clara ecce intonat, obscura queque increpat . . .' Chev. 22199.

Fol. 133v: ‚In die incarnacionis Domini' (rot). Inc.: ‚A solis ortu cardine ad usque terre limitem . . .' Chev. 26.

Fol. 135r: ‚Alius de nativitate Domini' (rot). Inc.: ‚Corde natus ex parentis ante mundi exordium . . .' Chev. 3902.

Fol. 136v: ‚Ympnus de epiphonia (!) Domini' (rot). Inc.: ‚Hostis Herodes impie, Christum venire quid times . . .' Chev. 8073.

Fol. 137r: ‚Sequitur ymnus in septuagesima' (rot). Inc.: ‚Cantemus cuncti melodum nunc alleluia . . .' Chev. 2581.

Fol. 139r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Dies absoluti pretereunt, dies observabiles redeunt . . .' Chev. 4601.

Fol. 140r: ‚In quadragesima' (rot). Inc.: ‚Ex more docti mistico servemus hic ieiunium . . .' Chev. 5610.

Fol. 141v: ‚Christe, qui lux es et dies, noctis tenebras detegis...' Chev. 2934.

Fol. 142r: ‚Clarum decus ieiunii monstratur orbi...' Chev. 3362.

Fol. 142v: ‚Oculi' (rot). Inc.: ‚Jhesu quadragenarie dicator abstinencie . . .' Chev. 9607.

Fol. 143v: ‚Audi benigne conditor nostras preces . . .' Chev. 1451.

Fol. 144r: ‚Judica' (rot). Inc.: ‚Vexilla regis prodeunt, fulget crucis misterium . . .' Chev. 21481.

Fol. 145r: ‚Rex Christe, factor omnium, redemptor et credencium . . .' Chev. 17408.

Fol. 146r: ‚Crux fidelis, inter omnes, arbor una nobilis . . .' Chev. 4019.

Fol. 148r: ‚Inventor rutili, dux bone, luminis . . .' Chev. 9070.

Fol. 150r: ‚In die palmarum in processione' (rot). Inc. : ‚Gloria, laus et honor tibi sit, rex Christe . . .' Chev. 7282.

Fol. 151r: ‚Rex sanctorum angelorum, totum mundum adiuva . . .' Chev. 17513.

Fol. 152r: ‚Tellus ac ethra iubilant (!) in magna cena principis . . .' Chev. 20271.

Fol. 153v: ‚Cum rex glorie Christus infernum debellaturus . . .' Chev. 4103.

Fol. 155r: ‚Vita sanctorum, decus angelorum, vita cunctorum . . .' Chev. 21977.

Fol. 156r: ‚Ad cenam agni providi et stolis albis candidi . . .' Chev. 110.

Fol. 157v: ‚Salve, crux sancta, salve, mundi gloria . . .' Chev. 17875.

Fol. 160r: ‚De dedicacione ecclesie' (rot). Inc.: ‚Urbs beata Jherusalem, dicta pacis visio . . .' Chev. 20918.

Fol. 162r: ‚Ympnus de ascensione Domini' (rot). Inc.: ‚Festum nunc celebre magnaque gaudia compellunt . . .' Chev. 6264.

Fol. 163r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Jhesu, nostra redempcio, amor et desiderium . . .' Chev. 9582.

Fol. 164r: ‚De sancto spiritu' (rot). Inc.: ‚Veni, creator spiritus, mentes tuorum visita . . .' Chev. 21204.

Fol. 165v: ‚Alius de sancto spiritu' (rot). Inc.: ‚Beata nobis gaudia anni reduxit orbita . . .' Chev. 2339.

Fol. 167r: ‚Ympnus de sancta trinitate' (rot). Inc.: ‚O lux beata trinitas et principalis unitas . . .' Chev. 13150.

Fol. 167v: ‚De corpore Christi' (rot). Inc.: ‚Pange, lingua, gloriosi corporis misterium . . .' Chev. 14467.

Fol. 169r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Verbum supernum prodiens nec patris linquens dexteram . . .' Chev. 21398.

Fol. 170r: ‚Alius de corpore Christi' (rot). Inc.: ‚Sacris solen-niis (!) iuncta sint gaudia . . .' Chev. 17713.

Fol. 172r: ‚Incipiunt ympni de gloriosa ac venerabili virgine Maria et sequitur' (rot). Inc.: ‚Ave, maris stella, Dei mater . . .' Chev. 1889.

Fol. 173r: ‚Fit porta Christi pervia, referta plena gracia . . .' Chev. 6346.

Fol. 173v: ‚De visitacione' (rot). Inc.: ‚Assunt festa iubilea, in Maria (!) nunc gaudia . . .' Chev. 549.

Fol. 174v: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Christi mater fulgida, scatens fons . . .' Chev. 3084.

Fol. 175r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚In Mariam vite viam, matrem veram . . .' Chev. 8671.

Fol. 176r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Christi mater celica, fons vivus fluens . . .' Chev. 3082.

Fol. 177r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚De sacro tabernaculo virtutum flos egreditur . . .' Chev. 4252.

Fol. 177v: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚En miranda prodigia: concepit nam virguncula . . .' Chev. 5432.

Fol. 178r: ‚De assumpcione virginis benedicte' (rot). Inc.: ‚Quem terra, pontus, ethera colunt . . .' Chev. 16347.

Fol. 180r: ‚O quam clarifica (!) luce choruscas, stirpis Davitice . . .' Chev. 13516.

Fol. 180v: ‚De nativitate virginis gloriose' (rot). Inc.: ‚Gaude visceribus, mater, in intimis . . .' Chev. 7042.

Fol. 182r: ‚Alius de nativitate Marie' (rot). Inc.: ‚Virga de Yesse generata stirpe, virgo . . .' Chev. 21608.

Fol. 183r: ‚Alius de nativitate virginis' (rot). Inc.: ‚O sancta mundi domina, regina celi inclita . . .' Chev. 13691.

Fol. 183v: ‚Ympnus de concepcione virginis Marie' (rot). Inc.: ‚O parens virgo, pariens parentem, splendor . . .' Chev. 13352.

Fol. 184v: ‚Alius de concepcione' (rot). Inc.: ‚Festum originis cantat ecclesia beate Marie . . .' Chev. 6271.

Fol. 185v: ‚De purificacione beate virginis' (rot). Inc.: ‚Quod chorus vatum venerandus olim . . .' Chev. 16881.

Fol. 186v: ‚Alius de concepcione beate virginis' (rot). Inc.: ‚Gaude, Syon, quod cipressus super te extollitur . . .' Chev. 6957.

Fol. 188v: ‚Maria, mater Domini, eterni patris filii . . .' Chev. 11108.

Fol. 189r: ‚De s. Michaele et ceteris angelis' (rot). Inc.: ‚Christe, sanctorum decus angelorum, rector . . .' Chev. 2999.

Fol. 190r: ‚Alius de angelis' (rot). Inc.: ‚Tibi, Christe, splendor patris, vita ac virtus . . .' Chev. 20455.

Fol. 191r: ‚De sancto Johanne Baptista' (rot). Inc.: ‚Ut queant laxis resonare fibris . . .' Chev. 21039.

Fol. 193v: ‚Sequuntur ympni de apostolis' (rot). Inc.: ‚Exul⟨t⟩et celum laudibus, resultet terra gaudiis . . .' Chev. 5832.

Fol. 194r: ‚De s. Petro et Paulo apostolis' (rot). Inc.: ‚Aurea luce et decore roseo lux lucis . . .' Chev. 1596.

Fol. 195v: ‚Ympnus de s. Jacobo apostolo' (rot). Inc.: ‚Huius diei gloria des(!), Christe, mundo gaudia . . .' Chev. 8151.

Fol. 197r: ‚De s. Andrea apostolo' (rot). Inc.: ‚Exorta a Bethsaida, duo suscepit lumina . . .' Chev. 5683.

Fol. 198r: ‚Alius de s. Andrea' (rot). Inc.: ‚Andrea pie, sanctorum mitissime, obtine nostris reatibus (!) veniam . . .' Chev. 1035.

Fol. 199r: ‚De s. Johanne ewangelista' (rot). Inc.: ‚Solemnis dies advenit, qua virgo celum peciit . . .' Chev. 19153.

Fol. 200r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚De patre verbum prodiens, corpus de matre induens . . .' Chev. 4234.

Fol. 201r: ‚In kathedra sancti Petri' (rot). Inc.: ‚Petre, pontifex inclite, atletha splendide . . .' Chev. 14866.

Fol. 202r: ‚Alius in communi' (rot). Inc.: ‚Eterna Christi munera, apostolorum gloriam . . .' Chev. 590.

Fol. 203r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Ortu Phebi iam proximo, ympnum dicamus . . .' Chev. 14303.

Fol. 203v: ‚Sequitur de martiribus in communi' (rot). Inc.: ‚Rex gloriose martirum, corona confitencium . . .' Chev. 17453.

Fol. 204v: ‚De innocentibus' (rot). Inc.: ‚Salvete, flores martirum, quos, lucis ipso lumine . . .' Chev. 18344.

Fol. 206r: ‚De s. Stephano' (rot). Inc.: ‚Sancte Dei preciose, prothomartir Stephane . . .' Chev. 18461.

Fol. 206v: ‚Stephano primo martiri cantemus canticum . . .' Chev. 19487.

Fol. 208r: ‚De invencione s. Stephani' (rot). Inc.: ‚Deus deorum domine, rex sempiterne glorie . . .' Chev. 4435.

Fol. 209r: ‚De pluribus martiribus in communi' (rot). Inc.: ‚Sanctorum meritis inclita gaudia pangamus . . .' Chev. 18609.

Fol. 210r: ‚De uno martire in communi' (rot). Inc.: ‚Martir Dei, qui unicum patris sequendo filium . . .' Chev. 11228.

Fol. 212r: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚⟨C⟩onscendat usque sidera celique pulset intima . . .' Chev. 3807.

Fol. 212v: ‚De sancto Laurencio' (rot). Inc.: ‚En martiris Laurentii armata pugnavit fides . . .' Chev. 5428.

Fol. 213r: ‚De sancto Vito' (rot). Inc.: ‚Martirum virtus simul et corona, Christe . . .' Chev. 11313.

Fol. 214r: ‚De sancto Wenceslao' (rot). Inc.: ‚Dies venit victorie, quo exemplar milicie . . .' Chev. 4653.

Fol. 214v: ‚De sancto Blasio' (rot). Inc.: ‚Sancte Blasi, plebi tue subveni . . .' Chev. 18443.

Fol. 215r: ‚Sequitur de assessoribus' (rot). Inc.: ‚Iste confessor Domini sacratus, festa plebs . . .' Chev. 9136.

Fol. 216v: ‚De sancto Martino' (rot). Inc.: ‚Martine, confessor Dei, valens vigore . . .' Chev. 11189.

Fol. 217v: ‚De s. Nicolao' (rot). Inc.: ‚Plaudat leticia lux hodierna, vox celi . . .' Chev. 15000.

Fol. 218v: ‚Sequitur ympnus de s. Augustino' (rot). Inc.: ‚Magne pater Augustine, preces nostras suscipe . . .' Chev. 10968.

Fol. 220v: ‚Alius' (rot). Inc.: ‚Celi cives applaudite et vos fratres concinite . . .' Chev. 3471.

Fol. 221r: ‚De s. Francisco' (rot). Inc.: ‚Decus morum, dux minorum, Franciscus tenens bravium . . .' Chev. 4310.

Fol. 222v: ‚De sancto Bernhardo' (rot). Inc.: ‚Bernhardus doctor inclitus celos conscendit hodie . . .' Chev. 2473.

Fol. 224r: ‚De sancto Rudberto' (rot). Inc.: ‚Eya, fratres extollamus odarum concentibus imminentis festi diem . . .' Chev. 5292.

Fol. 225v: ‚Alius in communi' (rot). Inc.: ‚Hic est verus, Christicola, apostolorum assecla . . .' Chev. 7798.

Fol. 226r: ‚De sancto Wilibaldo' (rot). Inc.: ‚Mare, fons, hostium atque terrarum Deus . . .' Chev. 11080.

Fol. 227r: ‚Alius in communi' (rot). Inc.: ‚Jhesu, redemptor omnium, perpes corona presulum . . .' Chev. 9628.

Fol. 228r: ‚Alius de sancto Bernhardo' (rot). Inc.: ‚Iam regina discubuit, sedens post unigenitum . . .' Chev. 9365.

Fol. 229r: ‚De sancto Benedicto' (rot). Inc.: ‚Criste, fili Jhesu summi, mentes nostras visita . . .' Chev. 2875.

Fol. 230r: ‚Rex Benedicte, benedic et protege laudantes . . .' Chev. 17400.

Fol. 231r: ‚Magno canentes annua nunc Benedicto cantica . . .' Chev. 11010.

Fol. 231v: ‚Christi favente gracia, resonet plebs . . .' Chev. 3057.

Fol. 232v: ‚Signifer invictissime sacreque dux milicie . . .' Chev. 18984.

Fol. 233v: ‚Christe, sanctorum decus atque virtus . . .' Chev. 3006.

Fol. 234v: ‚Deus, tuorum militum sors et corona . . .' Chev. 4534.

Fol. 235r: ‚Plene messis manipulis, congregatis discipulis . . .' Chev. 15108.

Fol. 236v: ‚De sancto Bernhardo (verbessert aus Rudberto)' (rot). Inc.: ‚Effulsit lux ecclesie claritatis eximie . . .' Chev. 5254.

Fol. 237v: ‚Virginis proles opifexque matris virgo, quem gessit . . .' Chev. 21703.

Fol. 239r: ‚Assunt Anne solemnia, huius nobis dent solacia . . .' Chev. 538.

Fol. 241r: ‚Ave, Katherina, mater (!) et regina virgo . . .' Chev. 1716.

Fol. 243r—266r: De arbore consanguinitatis et affinitatis cum figuris. Inc.: ‚Circa distinccionem quadragesimam quarti promissa arboris consanguinitatis et affinitatis posicio restat declaranda . . .'

Fol. 267r—275v: Iterum de affinitate et consanguintate. Inc.: ‚Ad intelligendam distinccionem quadragesimam et arborem consanguinitatis premittende sunt . . .'

Fol. 276r: De interpretatione aliquorum terminorum ad consanguinitatem et ad affinitatem pertinentium. Inc.: ‚Item agnatus dicitur racione originis consanguinitatis a patre . . .'

4⁰ Cod. 261 saec. XV. Pap. 286 beschriebene (alte Zählung 307) Bll. (15×22,5 cm). Weißer Ledereinband saec. XV. auf Papier mit Stempeln, innen Reste einer zerschnittenen Provisions (?)-Bulle ohne Datum. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 296. Auf dem bloßen Rücken und auf Perg.-Bl. des Vorderdeckels Titelangabe. Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 10. Fol. 1r Exlibris (2,5×2,9 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.[1]

Fol. 1r—285v: ‚Formularius supplicationum et instrumentorum.'

Fol. 1r—4r: Unvollendetes Register.

Fol. 1r—5r: An den unteren Rändern eine kurze Ars notariatus. Inc.: ‚Ars notariatus est scribendi et dictandi . . .'

Fol. 6r—17r (1r—12r): Provinciale Romanum mit Anhängen (Ordines approbati, reges Christianorum, archiepiscopi). Inc.: ‚In civitate Romana sunt quinque ecclesie parrochiales . . .'

---

[1] Herrn Professor R. v. Heckel danke ich für seine Hilfe bei der Beschreibung dieser Handschrift.

Fol. 17r—20r (12r—15r): Casus irregularitatis. Inc.: ‚Qui adultus baptizatur non debet promoveri . . .‘

Fol. 20v(15v): ‚De procuratoribus officii penitenciarie.‘ Inc.: ‚Preterea statuimus et ordinamus, quod omnes curatores . . .‘

Fol. 20v(15v): ‚Juramentum procuratorum.‘ Inc.: ‚Ego Egidius Serlispius, clericus Cameracensis diocesis, procurator litterarum penitenciarie . . .‘

Fol. 20v(15v): ‚De termino expedicionis litterarum.‘ Inc.: ‚Quilibet autem dictorum scriptorum litteras sibi distributas teneatur scribere . . .‘

Fol. 21r—24v (16r—19v): ‚Taxaciones litterarum penitentenciarie‘ (Taxrolle von 1338). Inc.: ‚Miseracione divina Petrus Penestrinus, Albanensis episcopus . . .‘

Fol. 25 (20): Festa palacii. Inc.: ‚Circumcisio Domini . . .‘

Fol. 26r—83r (21r—78r): Formularbuch für Suppliken. Inc.: ‚Exponitur S. V. pro parte devotorum vestrorum etc., quod ipsi desiderant . . .‘

Fol. 83v—95v (78v—90v): Suppliken der Kanzlei.

Fol. 96r—100r (91r—95r): Pönitentiarieordnung Eugens IV., Ferrara, 14. 10. 1438. Inc.: ‚In apostolice dignitatis speculo . . .‘

Fol. 100v—254r (95v—266r): Urkunden verschiedenster Art (Prozesse, Petitionen, Suppliken u. a.).

Fol. 255r—285v (272r—302v): Verschiedene Libelle.

Fol. 286v (307v): Procuratorium Urban Klugkheimers 1491 (s. S. 9f.).

Cod. 4° 758. saec. XV. Pap. 234 beschriebene Bll. (15,8 × 21,3 cm). Roter Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die beiden Schließen und je fünf Metallknöpfe auf den beiden Dekkeln fehlen jetzt. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 468. Am Rükken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg., dazu ältere Inhaltsangabe unmittelbar auf dem Leder des Vorderdeckels. Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 4. Fol. 1r oben: ‚Bibliothecae Acad. Ingolstad.‘ (saec. XVIII.), unten Schenkungseintrag Klugkheimers; das Exlibris ist herausgenommen.

Fol. 1r—222r: Guilelmus Brito, Vocabularium cum additionibus. Inc.: ‚Incipit Brito, autor venerabilis, cum annexis cuiusdam industriosi viri vocabulis. Difficiles studeo partes, quas biblia

gestat, pandere . . .' Fol. 222r: Schlußverse ‚Hic ego doctorum conpegi scripta sacrorum . . .', danach die Bemerkung: ‚Nota, quod in cuiuscumque vocabuli exposicionis latere invenies duo puncta in margine posita; scias eandem exposicionem non esse auctoris huius libri, sed apposita per quendam virum doctum, qui suo studio has hinc inde inventas apposuit et per huiusmodi puncta significat:

Fol. 222r: Verse aus der Schola Salernitana (auch in Cod. 4° 812 fol. 143r, 144r, 145r, 143v). Inc.: ‚Ignis. Largus, amans, hylaris, prudens rubeique coloris . . .'

Fol. 222v—223r: Astronomische Zeichnung mit den 12 Tierkreiszeichen.

Fol. 223v: ‚Hec sunt signa lepre.' Inc.: ‚Accipe sanguinem in minucione emissum . . .'

Fol. 224r—229v: Erklärungen verschiedener lateinischer Wörter. Inc.: ‚⟨A⟩lioquin producit . . ., unde Oracius: sutorius aut alioquin . . .'

Fol. 230r: ‚Pro intellectu quorundam vocabulorum prologi in Ysaiam nota' (von Klugkheimers Hand). Inc.: ‚Cola et cometa appellantur a quodam doctore . . .'

Fol. 232r—234v: Kurzes lateinisch-deutsches Wörterbuch. Inc.: ‚Fertex schaitel. Capillus lock . . .'

Fol. 231r: Kurze Notiz saec. XVIII. über Gualfredus Brito und seine Werke.

Cod. 4° 803. saec. XV. Pap. 226 Bll. (16×21,4 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Rosettenstempeln und Strichlinien; die beiden Schließen und die Metallknöpfe (ehemals je fünf) auf den beiden Deckeln fehlen jetzt. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 225. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg., weitere Inhaltsangaben auf dem bloßen Perg. und auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 18. Fol. 1r unten Exlibris (2,7×3,1 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—34r: Ordo iudiciarius. Inc.: ‚Circa hoc prohemium, in quantum dicit de iure naturali et gentium . . .'

Fol. 35r: Fridericus I. imperator, Privilegium scolasticum. Überschrift: ‚C⟨onstitutio⟩ Ne fi⟨lius⟩ pro pa⟨tre⟩.' Inc.: ‚Habita super hoc diligenti . . .'

Fol. 35v—52r: Arbores consanguinitatis et affinitatis cum figuris. Fol. 35v—39r: Figurae. Fol. 40r Inc. textus: ‚Pro declaracione . . . Ex propriis verbis apparet . . .‘

Fol. 53r—57v: Johannes Andreae, De arboribus consanguinitatis et affinitatis. Inc.: ‚Circa lecturam arboris diversi olim . . .‘

Fol. 58r–v: ‚Bonifacius papa‘ VIII., De regulis iuris. Inc.: ‚Beneficium ecclesiasticum non potest licite . . .‘

Fol. 59r—72v: Compendium iuris canonici et civilis ‚Adiutorium proprium‘ appellatum. Inc.: ‚In maximis et minimis divinum decet invocare auxilium . . .‘

Fol. 73r—78v: De potestae pape. Inc.: ‚Tibi dabo claves. Mt. XVI. Clavis autem ista ponenda est triplex . . .‘

Fol. 79r—104v: Johannes Calderinus, De interdicto ecclesiastico cum tabula. Inc.: ‚Quamvis dubia plura circa materiam...‘

Fol. 103r—104v: Tabula. Inc.: ‚Primum membrum. Quid est interdictum . . .‘

Fol. 105r—109r: Johannes Andreae, Summa quarti decretalium. Inc.: ‚In Christi nomine amen. Ad honorem ipsius reverendissimi . . .‘

Fol. 110r—114r: Casus summarii quarti libri decretalium. Inc.: ‚De Francia. Matrimonium consensu contrahitur . . .‘

Fol. 114v—115v: Tituli V librorum decretalium. Inc.: ‚Tituli primi decretalium. De summa trinitate . . .‘

Fol. 116r—145r: Tituli corporis iuris civilis (Dig.-Autent.). Inc.: ‚Tituli veteris digesti ab a incipientes. 1. Adopcionibus et emancipacionibus . . . VII . . .‘

Fol. 145r—147r: Capitula libri feudorum Friderici II. imperatoris. Überschrift: ‚Incipiunt constituciones Friderici imperatoris.‘ Inc.: ‚An agnatus vel filius repudiata hereditate . . .‘

Fol. 148r–v: Casus iuris canonici. Inc.: ‚Item appellacio et provencio facta a minori iudice . . .‘

Fol. 149r—197r: Auctoritates V librorum decretalium secundum ordinem alphabeti. Inc.: ‚Agentes et consentientes pari pena puniuntur . . .‘

Fol. 198r–v: Casus iuris canonici. Inc.: ‚Nota casus, in quibus potest laycus se intermittere de causis clericorum . . .‘

Fol. 198v: Miscellanea. ‚Clerico de racione peregrinorum licet.‘ Inc.: ‚Tabernas ingredi XLIIII ℈ . . .‘ ‚Nota casus, in

quibus quis ipso iure incidit in maiorem excommunicacionem.‘ Inc.: ‚Cum quis incidit in symoniam . . .‘

Fol. 199r—226v: Expositio praegnantiorum et magis difficilium terminorum iuris civilis et canonici. Inc.: ‚Sed quia essenciali dimisso nihil actum esse videtur . . .‘

Cod. 4° 806. saec. XV. Pap. 236 Bll. (14,5×21 cm). Blauer, gebleichter Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; die obere Schließe und je fünf Metallknöpfe auf den beiden Deckeln fehlen jetzt. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg., weitere Inhaltsangabe auf der Innenseite des Deckels. Am seitlichen Schnitt unten das Zeichen für die Zahl 22. Fol. 1r oben: ‚Bibliothecae Acad. Ingolstad.‘ (saec. XVIII); unten Schenkungseintrag Klugkheimers, das Exlibris ist herausgenommen.

Fol. 1r—161v: Petrus Blesensis, Epistolae cum registro. Inc.: ‚Audivi et conturbatus est venter meus . . .‘ Fol. 159r: ‚Anno 1460.‘ Fol. 159v—161r: Registrum. Inc.: ‚Consolatoria ad regem de morte filii sui . . .‘

Fol. 161r Verse: ‚Litera gesta docet, quid credas allegoria,
Moralis, quid agas, quo tendas anagogia.‘

Darunter: ‚Ordinacio facta anno Domini 1004:
Maguntinensis, Treverensis, Coloniensis[1]
Quilibet imperii fit cancellarius horum.
Est Palatinus dux dapifer, dux portitor ensis,[2]
Marchio prepositus camere, pincerna Bohemus.[3]
Hi faciunt dominum cuncta per secula summum.‘

Fol. 162r—163r: Epistola s. Bernhardi de cura rei familiaris. Inc.: ‚Generoso militi et famoso domino Johanni (!) castri Ambrosii . . .‘

Fol. 163v—165v: Seneca de forma et honestate vitae. Inc.: ‚Quatuor virtutum species multorum sapientum sentenciis . . .‘

---

[1] Darüber geschrieben: Germanie. Gallie. Ytalie.
[2] Über Palatinus ist Reni, über dux portitor ist Saxonie geschrieben.
[3] Über Marchio ist Brandeburgensis, über Bohemus ist rex geschrieben.

Fol. 165v: ‚Explicit Seneca de quatuor virtutibus cardinalibus anno 1460.‘

Fol. 166r—170v: Bartolus de Saxoferrato, De insigniis et armis. Inc.: ‚Horum gracia de insigniis et armis, que quis portat...‘

Fol. 171r—172r: Responsio doctoris Johannis Polczmacher de quibusdam iuribus cuiusdam archidiaconi nati. Inc.: ‚Quidam archidiaconus natus ecclesie kathedralis . . .‘

Fol. 172r—173r: De formula ‚In nomine Domini nostri Jhesu Christi et salvatoris amen.‘

Fol. 173v—196r: Oeconomica Aristotelis cum commento. Inc. textus: ‚Iconomica et politica differunt non solum . . .‘ Inc. comment.: ‚Iste est liber yconomicorum Aristotelis . . .‘

Fol. 197r—214r: Bulla aurea. Inc.: ‚In nomine sancte trinitatis . . . Karolus quartus, divina favente clementia Romanorum imperator . . . Omne regnum in se divisum desolabitur . . .‘

Fol. 214r—215v: De duobus imperatoribus, de rege Romanorum eiusque electione, de regibus Christianis. Inc.: ‚Sciendum duo sunt imperatores Christiani . . .‘

Fol. 216r—224v: Bartholus de Saxoferrato, De nobilitate. Inc.: ‚Si ut proponitis . . .‘ Fol. 224v: ‚Anno 1458 secunda feria post Michaelem. Deo gracias . . .‘

Fol. 225r—228r: Seneca, De remediis fortuitorum. Inc.: ‚Hunc librum composuit Seneca, nobilissimus orator, ad Gallionem . . .‘

Fol. 228v—236r: Franciscus Petrarca, De constantia Griseldis. Inc.: ‚Est in Italia latus occiduum . . .‘ Fol. 236r: ‚Anno 1456. Jhesus Christus Maria. Finis feliciter. M. VR. K. de Mos.‘

Fol. 28v—165v, 225r—236r von Klugkheimer geschrieben.

Cod. 4° 808. saec. XV. Pap. 186 gezählte Bll. (14,5×21 cm). Roter Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Blindlinien und zwei Lederschließen mit Metallbeschlag; die Metallknöpfe (ehemals fünf) auf beiden Deckeln fehlen. Alte Signatur (saec. XVIII.): Z. 223. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe fol. 1v. Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 9. Fol. 2r unten Exlibris (2,9×3,8 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r: Miscellanea. 1. Verse. Inc.: ‚Ecce theos in carne neos nunc factus eleos Sanat eos noys atque moys, quos fecit Hebreos

. . .‘ 2. Rezept ‚Item ydropisinum‘. 3. Zwei Köpfe in Federzeichnung mit der Datierung: ‚1456 12. Septembris.‘ 4. Verse: ‚Multis annis iam transactis Nulla fides est im(!)pactis. Mel in ore, verba lactis, Fel in corde, fraus in factis.‘ 5. Kurzes Bücherverzeichnis: ‚Primo. Exposicio Magni Alberti super libros methawrorum. Secundo. Super libros minoralium (!). Tercio. Super libros de animalibus, in fine tractatus sortilegiorum. In Nova Cella.‘

Fol. 2r—31r: Nicolaus de Lyra, Quaestio de adventu Christi. Inc.: ‚Queritur utrum ex sacris scripturis receptis a Judeis possit evidenter probari, salvatorem nostrum fuisse Deum et hominem . . .‘

Fol. 31v—34r: (Sigmund Gotzkircher?), Rezepte. Inc.: ‚Contra scabiem. Rec. mirabulanorum (!) . . .‘

Fol. 35r—81r: ‚Albertus (!) de naturis rerum‘ (rot). Inc.: ‚Scripturus tractatum de proprietatibus rerum naturalium . . .‘ Fol. 81r: Bemerkung von Gotzkirchers Hand: ‚Bartholomeus sic incipit: Cunctas proprietates rerum rerum (!) sequantur . . .‘

Fol. 82r—101r: Lucidarius. Inc.: ‚⟨D⟩itz puch haisset Lucidarius, das ist bedawtet alsus, das es sey ein erlauchter . . .‘

Fol 102r—120v: Samuelis Judaei epistola ad rabbi Isaac, aus der lateinischen Übersetzung des Fr. Alphonsus verdeutscht von Meister Vimbrecht(!), Pfarrer von Strasgang. Inc.: ‚Hie hebt sich ann ein epistel oder ein sandung, die gemacht hat maister Samuel . . .“

Fol. 121r—142r: Nicolaus de Dinkelsbuhl, Sermo de adventu Domini. Inc.: ‚⟨B⟩enedictus, qui venit . . . Evangelium, quod in prima dominica adventus legitur, secundum breviarium Pataviense . . .‘ (= Sermonum pars hiemalis, sermo I).

Fol. 142r: Proverbia. Inc.: ‚Imperium cartis, urbs gladio wlnaque pugno si defendantur . . .‘

Fol. 142v—148v: (Sigmund Gotzkircher?), Rezepte. Inc.: ‚Ad provocandum menstrua, si eciam per tres annos fuissent restricta . . .‘

Fol. 149r—163v: ‚Sequitur tractatus de aquis Arnoldi de Villa Nova.‘ Inc.: ‚De aquis sunt nonnulla dicenda; aquarum autem triplex est differencia . . .‘

Fol. 163v—164r: Remedium Inc.: ‚Ad purgandum malos oculos.‘

Fol. 164r—173r: ‚Sequuntur proprietates multarum aquarum ex primo tractatu magistri Magnini octo tractatuum et est tercia summa tractatus primi de aquis specialibus artificiose factis . . .‘ Inc.: ‚Aqua extinccionis auri ardentis per hunc modum fit . . .‘ Fol. 173r: ‚Explicit anno Domini M°.C̊C̊C̊C̊.LVI. 1466. Omnes herbe debent colligi in plenilunio.‘

Fol. 173v—174r: (Sigmund Gotzkircher?), ‚Pronostica ad mortem et ad vitam.‘ Inc.: ‚Pronostica ad . . . experta. Quis prima die mensis in infirmitatem decidit . . .‘

Fol. 175v—176r: (Sigmund Gotzkircher?), Lateinische und deutsche Rezepte. ‚Pro M. Ernesto. Contra morpheam rubeam.‘ Inc.: ‚Rec. Malvarum m. X. . . .‘

Fol. 177v—179r: (Sigmund Gotzkircher?) ‚Secuntur proprietates et condiciones septem planetarum, que patent in versibus hiis sequentibus.‘ Inc.: ‚Sol i. e. aurum XXIIII. Corpore formosum sol profert et generosum . . .‘

Fol. 179v: Über die Jahreszeiten. Inc.: ‚Tempora anni sunt quatuor, ver incipit . . .‘

Fol. 180r—181v: (Sigmund Gotzkircher?), Lateinische und deutsche Heilmittel und Rezepte. Inc.: ‚Contra fistulam lacrimalem per G. Schirpp (verbessert aus Scharpp).‘ ‚Rec. Schliff von ainem schliffstain m. II . . .‘

Fol. 182r—183v: De scabie, morphea, lepra. Inc.: ‚Scabies in decrepitis est difficilis aut impossibilis . . .‘

Fol. 184r—186r: (Sigmund Gotzkircher?), Lateinische Heilmittel und Rezepte. Inc.: ‚Contra impotenciam. Rec. mediam aque scaturientis . . .‘

Fol. 186v: ‚Versus de inspeccione sanguinis.‘ Inc.: ‚Si cruor est albus hominis quasi spuma repertus . . .‘ Notiz: ‚Item Johannes Mesue et Johannes Crisostomus et Johannes mit dem gulden mund idem est . . .‘

(Fol. 187 =) Innenseite des hinteren Deckels: Fragment eines Calendarium saec. XII. Teil des September.

Cod. 4° 809. saec. XV. Pap. 190 Bll. (16×22 cm). Roter Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit zwei Lederschließen mit Metallbeschlag; von den ehemals vorhandenen je fünf Metallknöpfen vorn und hinten ist einer vorne erhalten. Alte Signatur

(saec. XVIII.): Z. 226. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am Schnitt unten rechts seitwärts das Zeichen für die Zahl 19. Fol. 1r unten Exlibris (3×4,8 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—65r: ‚Excerptum de libro Aristotelis de regimine principum . . .‘ Fol. 1r—5v: Register. Inc.: ‚Avarus quidam impetravit a Deo . . .‘ Fol. 6r: Inc. textus: ‚Non omnes principatus equaliter duraturos . . .‘ Fol. 65r: ‚Completa sunt hec duo capitula (fol. 62r—65r) primo anno regiminis magistri Urbani K., ecclesie sancti Petri plebani Neuburg, anno M°CCCC°XIIII°.‘

Fol. 66r—88v: ‚Vocabulorum biblie exposicio quorundam‘ (rot). Inc.: ‚Prologus: Prefacio, prolocucio, prohemium, inicium dicendi . . .‘

Fol. 89r—103r: Erklärung verschiedenartiger Wörter und Begriffe. Inc.: ‚Isaias interpretatur salvator Domini . . .‘ Fol. 103r: ‚Anno LXI°.‘

Fol. 104r—106v: Lateinisch-deutsches Wörterbuch. Inc.: ‚Abstractum abgezogen. Accidens zuval. Actio presentum wurkende kraft in der materi . . .‘

Fol. 108r—107r (falsch eingebunden): Exzerpt über Betrachtung und Anschauung. Inc.: ‚Also empfahet dy sele mit den sinnen leibliche ding, mit ymaginacio . . .‘

Fol. 108v—115v: (Alexander de Villa Dei, Summarium bibliorum metricum cum commento). Das Werk beginnt abweichend mit den Merkversen zum Neuen Testament. Inc.: ‚Natus adoratur lotum temptat, docet, orat . . .‘ Fol. 110r: Beginn der Merkverse zum Alten Testament. Überschrift: ‚Gelende‘ (rot). Inc.: ‚Sex perhibent peccant Abel Enoch et archa fit intrant . . .‘

Fol. 115v—116r: ‚Biblie librorum ordinata concomitancia (?)‘ (rot). Inc.: ‚Gens. exit. levi. numerorum deuteronomi . . .‘

Fol. 116r—117r: Miracula quatuor ewangeliorum metrice. Inc.: ‚Ordo miraculorum Mathei‘ (rot). ‚Versibus exegi subscriptis miracula Mathei: Leprosus, puer et socrus, ventus . . .‘

Fol. 117r—129r: Memoriale quatuor librorum sententiarum metricum cum commento. Inc.: ‚Uti quidque frui, quibus hec distinccio prima . . .‘ Inc. commentum: ‚Res, quibus fruendum est, sunt pater, filius et spiritus . . .‘

Fol. 129v—131v: De miraculis Christi secundum Matthaeum. Inc.: ‚Matheus de miraculis Christi generaliter commemorans in capitulo quarto ita scribit . . .‘ Fol. 131v: ‚1462.‘

Fol. 132r—190r: ‚Waltherus Burleio‘ (von späterer Hand), ‚De moribus et vita philosophorum veterum tractatus‘ (Auszug und Ergänzung wie Clm. 4417). Inc.: ‚Multa, que ab antiquis autoribus in diversis libris de ipsorum gestis . . .‘ Fol. 190r: ‚Explicit opusculum, de vita et moribus philosophorum intitulatum, 1445.‘

Cod. 4° 810.[1] saec. XV. Pap. 262 beschriebene Bll. (15,5 × 21,5 cm), alte Zählung, einschließlich der unbeschriebenen, 308 Bll. Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln; Reste zweier Lederschließen mit Metallbeschlag. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am Schnitt unten das Zeichen für die Zahl 8. Fol. 1r oben: ‚Biblioth. Acad. Ingolstad.‘ (saec. XVIII.). Fol. 2r unten Exlibris (3 × 3,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—14v: Ars dictandi. Inc.: ‚Circa inicium rethorice sciencie est primo notandum, quod rethorica sic diffinitur . . .‘

Fol. 14v—23r: Briefmuster. Inc.: ‚Venerabilibus in Christo patribus ac dominis abatibus . . . Fridricus . . . abas monasterii sancti Benedicti in Pawren . . .‘

Fol. 24r–v (31): Beschreibung der Person Christi. Inc.: ‚Ez ist czu unseren czeytten gesehen worden ain mensch . . .‘

Fol. 25v (40): Epistola per mag. Johannem Dyem, phisicum civitatis Augustensis, egregio medicine doctori mag. Sigismundo Walch, phisico Monacensi data. Inc.: ‚Egregie domine doctor, sicut scribitur ex parte unius civis . . .‘

Fol. 26r—36v (41r—56v): Alphabete und Schriftmuster folgender Sprachen: lateinisch, kroatisch, chaldäisch, bosnisch, russisch, hebräisch, ägyptisch, griechisch.

Fol. 37v—41v (57v—61v): De Orthographia. Inc.: ‚Notande sunt regule generales seu notabilia, qualiter scribuntur alique

---

[1] Beschrieben mit Benützung der Arbeit von P. Lehmann in der ‚Festschrift für Georg Leidinger‘ S. 160; die in Klammern gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf die von Lehmann gewählte alte Foliierung.

certe dictiones . . . secundum disciplinam orthographie . . . Prima regula, quod M litera mutatur in N . . .'

Fol. 42r—50r (69r—77r): Proverbia Argosini. Überschrift: ‚Tractatus proverbiorum.' Inc.: ‚Racioni congruum esse dinoscitur, ut quod omnes tangit . . .' Fol. 50r: ‚Expliciunt proverbia a magistro Argosino composita, distincta per capitula.'

Fol. 50r (77r): Zitat ‚Scribit Bernhardus in epistola sua fratri suo Rynaldo, militi in castro sancti Ambrosii: Cor nobile et altum non perquirit de operibus mulierum.'

Fol. 51r—53v (81r—83v): ‚Incipiunt notule super arte dictaminis, quas minimus ego de Colle necessarias tantum et utiles inter alias rethoricas erudiciones elicui. In prima de arte punctandi sic dicitur.' Inc.: ‚Tractaturi de punctis scire debemus, quod tres sunt puncti . . .'

Fol. 54r (84r): Merkverse über Stilfehler. Inc.: ‚Vocalis cre-bris et cursus post elementi . . .'

Fol. 55r (86r): ‚Secuntur subscripciones de viciis.' Inc.: ‚Item octo sunt vicia tollerabilia, que in necessitate . . .'

Fol. 56v (87v): Urkunde, ohne Datum. Inc.: ‚Nos Sigismundus, Dei gracia capitaneus domus nostre ac omnium in ea existencium . . .'

Fol. 57r—71v (91r—105v): Liber de naturis rerum, Anfang fehlt; Beginn mit Kapitel 95. Inc.: ‚De virtutibus malve LXXXXV. Malvam in aquam bullias et pone sub pedibus parturientis . . .' Bemerkung am Kopfe: ‚Hic deficit plus quam dimidietas istius opusculi.'

Fol. 72ra (106r): Rezepte. Inc.: ‚Item contra singultum, quando convenit uni in mensa . . .'

Fol. 72rb–ra: Bücherverzeichnis Sigmund Gotzkirchers. Inc.: ‚Item Avicenam. Johannem de Tornamira . . .'

Fol. 72v: Verdeutschung einiger Ausdrücke und ein Rezept. Inc.: ‚Attramentum galiczenstain . . .'

Fol. 73r—79r (107r—113r): Ars dictandi. Inc.: ‚Incipit tractatus de omnibus speciebus rethorice sciencie et primo, quomodo omnes persone scribunt pape . . .'

Fol. 79r (113r): Briefmuster aus einer Sammlung. Inc.: ‚Capitulum XVIII. Regi Zceffredino, qui Magomettum adorat . . .' Nach fol. 79 sind einige Blätter ausgerissen.

Fol. 80r—94r (114r—128r): Fragment einer weiteren Ars dictandi. Inc.: ‚Salutacio cuiuslibet ad papam. Sanctissimo in Christo patri . . .‘

Fol. 94r—135r (128r—169r): Guido Faba, Summa dictaminum (z. T. stark veränderte und erweiterte Überarbeitung, Anfang fehlt). Inc.: ‚De promocione. Littera de promocione. Cum eorum beneficiis, qui amicos nostros . . .‘

Fol. 135v—136r (169v—170r): Drei Briefe Sigmund Gotzkirchers (Walchs) an den Kanonikus Johannes Türndl in Freising, 1442. Überschrift: ‚Scribere creditori pro solucione.‘

Fol. 136v—138r (170v—172r): Drei von dem Freisinger Domherrn Wilhelm Tacz im Namen Kaiser Friedrichs III. ausgefertigte Empfehlungsschreiben für die Sieneser Studenten Jakob Schrenck und Johann Gyesser aus München, Nürnberg 9. Mai 1442.

Fol. 138v (172v): Brief eines Witwers über den Tod seiner Gattin, München 1455. Überschrift: ‚De morte alicuius.‘ Inc.: ‚Prudens ac provide vir . . .‘

Fol. 139r (173r): ‚Littera de morte uxoris.‘ Inc.: ‚Honorabilis domine Steffane . . .‘

Fol. 139v (173v): Erklärung von Zahlenwerten in arabischen Ziffern.

Fol. 140r—145v (174r—179v): Ars dictandi. ‚Incipit brevis et compendiosa introduccio ad dictamina, et quitquit primo ponit in prosayco, postea illud idem per metrum exprimitur. Sapientis est opus uti sermonibus moderatis . . .‘

(Fol. 180—185 alter Signierung leer.)

Fol. 146r—146v (186): Erklärung der Datierung ‚Datum Rome apud sanctum Petrum quinto nonas Marcii‘ nach Johannes Andreas super VI. decr. lib. V. tit. XII. De regulis iuris. Inc.: ‚Datum Rome . . . Nota quod tabellio debet scribere . . .‘

Fol. 147r—148r (187r—188r): Drei Briefmuster, darunter ein Schreiben des Sigmund Gotzkircher (Walch) an Johann Kirchmayer in München, 1437.

Fol. 148—156v (188v—196v): Schemata mit Eingangs-, Bitt- und Schlußformeln nebst Erklärungen. Inc.: ‚Prima tabula salutacionis ad papam. Sanctissimo (beatissimo, clementissimo) in Christo . . .‘

Fol. 156v (196v): Quittungsmuster. Danach einige Blätter ausgerissen.

Fol. 157r—158v (197r—198v): Briefmuster aus einer längeren Ars dictandi, vielleicht zu der Überarbeitung des Guido Faba (fol. 94r—135r) gehörig; Anfang fehlt. Inc.: ‚De cive ad civem. Obsequium sive affectum . . .‘

Fol. 159r (199r): Fragment eines Gedichtes mit der Überschrift ‚De nupciis Cermesonis, metrifice constructe. Incipit collacio Alcey Rustici.‘ Inc.: ‚Venerat Alceus magno de rure videri festa . . .‘

(Fol. 199v—202r alter Foliierung leer.)

Fol. 160v (202v): Lateinische und deutsche Anredeformeln (Salutatio): Inc.: ‚Den fürsichtigen und weisen, dem burgermeister . . .‘

Fol. 161v (203v): Gedicht über die Schönheit der Frauen, 38 Hexameter. Inc.: ‚Femineum plene si vis formare decorem . . .‘

Fol. 162v—163r (204v—205r): Gereimtes Liebesgedicht. Überschrift: ‚De fama pulchre mulieris.‘ Inc.: ‚Nobilis pre ceteris ortu clari generis . . .‘

Fol. 163r—178v (205r—220v): Briefmuster von verschiedenen Händen. Inc.: ‚Florum flori, rose rosarum, super aurum . . .‘

Fol. 179r—196v (221r—238v): Summa dictaminis. Inc.: ‚Incipiunt correctoria bona et utilia tractancia de diversis materiis, primo in prosa, postea in metris sequitur. De vestra singulari confisus amicicia . . .‘ (Anscheinend eine Schulsammlung, fol. 193v z. B. ist aus dem Baumgartenberger Formelbuch, Rockinger in Quellen und Erörterungen zur Bayer. und Deutschen Geschichte IX, 763—65 u. a. m.).

Fol. 197v—200v (239v—242v): Fragment einer Ars dictandi. Überschrift :‚Hoc dictamen fecit Johannes de Aquis, dictus Institor.‘ Inc.: ‚Sciendum, quod narracio potest principium sumere . . .‘

Fol. 201r—206v (243r—248v): Briefmuster, darunter einige von Sigmund Walch-Gotzkircher.

(Fol. 249—251 alter Foliierung leer.)

Fol. 207r—260v (252r—305v): ‚Quedam pars epistolarum magistri Thome de Capua cardinalis.‘ Inc.: ‚Incipit capitulum prime partis. Reprehenduntur illi, qui precipitant sentencias . . .‘

Fol. 260v—262v (305v—307v): Anredeformeln und kurze Briefe.

Cod. 4° 812. saec. XV. Pap. 212 beschriebene Bll. (15,5 × 22 cm). Brauner Ledereinband saec. XV. auf Holzdeckeln mit Blindpressung; die beiden Schließen und die Metallknöpfe (ehemals je fünf an beiden Deckeln) fehlen jetzt. Am Rücken und auf dem Vorderdeckel Titelschild aus Pap. bzw. Perg.; weitere Inhaltsangabe auf der Innenseite des Vorderdeckels. Am unteren Schnitt beim Bund sowie rechts seitwärts das Zeichen für die Zahl 17. Fol. 1r unten Exlibris (3 × 3,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Fol. 1r—6r: ‚Libri originales quoad principia et fines sanctorum ac doctorum subscribuntur' (rot). Inc.: ‚Notandum est, quod libros originales . . .'

Fol. 6v—11r: Collectio epithetorum et synonymorum. Inc.: ‚Hi(!) distincciones personarum satis per tabulas sufficienter . . . subscribuntur . . .'

Fol. 12r—47v: Epistolae Eneae Silvii Piccolomini XVIII. Inc.: ‚Eneas poeta, imperialis secretarius s. p. dicit Francisco de Roma . . . Queris, mi Francisce, quod mihi pluries dederis literas . . .'

Fol. 27r—30v: ‚Epistola Pogii de terminis Alamanie' (ad Nicolaum Nicholium). Inc.: ‚Pogius s. p. Nicolao suo. Si vales . . . Per quendam conterminalem meum scripsi . . .'

Fol. 48r—84v: M. T. Cicero, Epistolae ad familiares XXXII. Inc.: ‚⟨M⟩arcus C. salutem dicit Curioni. Quamquam me nomine negligencie . . .'

Fol. 85r—91r: Anticlaudianus Alani in compendium redactus. Inc.: ‚⟨M⟩agister Alanus peritus quondam in multis scienciis . . .'

Fol. 92r—99r: Dictamen de beata virgine. ‚Incipit prologus . . .: Pulchra Syon filia, dilecta super milia . . .' ‚Incipit invocatio auxilii Domini: Illius assit gracia, qui stricta cinctus fascia . . .' (Chevalier 8378). ‚Incipit dictamen de virgine beata, tabula poetica pandens laudem eiusdem per totam bibliam. Fidei tradunt apices, latoris legis codices . . .' Fol. 99r: ‚Compilata et composita est hec tabula poetica per reverendissimum in Christo patrem Eneam cardinalem, electum papam Pium, nomine se-

cundum, et coronatum die assumpcionis gloriose virginis Marie anno LVIII., qui dedit indulgensias desuper legentibus.'

Fol. 100r—140r: Aesopi fabulae metrice cum commento. Inc.: ‚Ut iuvet et prosit conatur pagina presens . . .' Inc. comment.: ‚Circa inicium huius libelli, cuius subiectum est elegans moralitas . . .'

Fol. 141r—148r: Liber complexionum cum commento. Inc.: ‚Complexionum varietas sequitur variacionem suarum causarum . . .' Inc. comment.: ‚Iste liber, cuius subiectum est corpus animatum . . .'

Fol. 149v—167r: Sammlung von Rezepten und Hausmitteln, von einer Hand geschrieben, mit Nachträgen von verschiedenen Händen. Inc.: ‚Modus faciendi incaustum in Cartusia maiori' (rot). ‚Primo recipias quinque potos vini . . .'

Fol. 149r, 167v—172r: Rezepte, von verschiedenen Händen geschrieben. Inc.: ‚Contra dolorem dencium Hannsen Haimerl... Nym schȯl von schȯlwurtzen . . .'

Fol. 173r—186v: Sermo in synodo Basiliensi (?) habitus. Inc.: ‚Reverendissimi in Christo patres, metuentissimi domini mei . . .'

Fol. 187r—188v, 190r: Tractatus de praedestinatione. Inc.: ‚De predestinacione breviter responderi potest per hoc, quod dicit scriptura . . .'

Fol. 189r: Proverbia. Inc.: ‚Gannire est proprium wlpium . . .'

Fol. 190v—195v: De tabernaculo. Inc.: ‚Sanctificavit tabernaculum suum altissimus . . . Originaliter transsumptive lecta sunt hec verba in matutinali officio . . .'

Fol. 196r—199r: Anthologia. Inc.: ‚Omnia preclara rara. In te fortuna, que pulchrior omnibus . . .'

Fol. 200r—201v: Dicta philosophorum (e. g. Platonis, Catonis Demadis etc.) Inc.: ‚Libri Platonis: Thymeus, Phedron, Gorgias, Pytagoras . . .'

Beschreibung der erhaltenen Drucke.

2⁰ Inc. 35: Biblia latina cum postillis Nicolai de Lira, pars I., II.; pars III. fehlt. Nürnberg, Anton Koberger, 1485. Hain * 3166.

Alte Jesuiten-Signatur B. III. 75 bzw. 76. Am unteren Schnitt von I die Zahl 12, von II die Zahl 13; auf fol. 1r jedes Bandes Exlibris (3,5 × 4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, darunter: ‚Approbatus a P. Canisio 1577‘ (in Bd. 2 getilgt). Fol. 1r oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstad.‘ (saec. XVI.)

2⁰ Inc. 52: Augustinus, De civitate Dei libri XXII cum commento Thomae Valois et Nicolai Triveth. [Straßburg, Johann Mentelin, um 1468.] Hain * 2056, Gesamtkatalog 2883.

Am unteren Schnitt die Zahl 7; fol. 1r unten Exlibris (4,4 × 5,6 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2⁰ Inc. 77: Isidorus Hispalensis, Ethymologiarum libri XX. [Straßburg, Johann Mentelin, ohne Jahr.] Hain * 9273.

Alte Jesuiten-Signatur B. II. 30; spätere R. II. . . . Am unteren Schnitt die Zahl 54, daneben ‚Ysidori li. 20 Ethy.‘ Fol. 1r unten Exlibris (4,5 × 5,6 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, darunter: ‚Approbatus a P. Canisio 1577‘ (getilgt). Fol. 1r oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolst. 1663.‘

2⁰ Inc. 199 Bd. 1: (Bonaventura), Tabula quaestionum Bonaventurae in libros sententiarum. [Nürnberg, Anton Koberger, ohne Jahr]. Pellechet 2715.

Alte Jesuiten-Signatur B. III. . . . Am unteren Schnitt die Zahl 44; fol. 1r unten Exlibris (3 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingol. ⟨15⟩98.‘

2⁰ Inc. 230: Johannes Gerson, Operum pars III. (I und II fehlen). Straßburg 11. August 1494. Hain * 7625.

Alte Jesuiten-Signatur B. III. 3; spätere D. I. 3. Am unteren Schnitt die Zahl 48, daneben: ‚3. pars o. Gerson.‘ Fol. 1r unten

Exlibris (4,5 × 5,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, oben ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstadii' (saec. XVII.).

2⁰ Inc. 250: Antoninus, archiepiscopus Florentinus o. Pr., Summa theologica, pars I.—IV. et tabula Johannis Molitoris. Nürnberg, Anton Koberger, 1486—87. Hain*1246, Gesamtkatalog 2189.

Alte Jesuiten-Signatur B. I. . . .; spätere G. I. . . . Am unteren Schnitt von I die Zahl 2, von II:3, von III:4, von IV:5, von Tabula:6; auf fol. 1r eines jeden Bandes unten Exlibris (4,4 × 5,6 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, darunter: ‚Approbatus a P. Canisio 1577.' Fol. 1r oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstadii A⁰ ⟨15⟩98.'

2⁰ Inc. 267: Jacobus de Voragine, Legendae sanctorum seu Lombardica Historia [o. O. 1483]. Copinger II, 2 no. 6432.

Alte Jesuiten-Signatur I. VI. 13. Am unteren Schnitt die Zahl 41; fol. 1r unten Exlibris (3,3 × 4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers; darunter: ‚Approbatus a P. Canisio 1577' (getilgt).

2⁰ Inc. 366: Johannes Balbus de Janua, Catholicon, pars I., II. Augsburg, Günther Zainer, 1469. Hain*2255, Gesamtkatalog 3183.

Am unteren Schnitt von I die Zahl 10, von II die Zahl 11; fol. 1r eines jeden Bandes Exlibris (4,5 × 5,6 bzw. 4,3 × 5,9 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2⁰ Inc. 448: Johannes Andreae, Additiones ad Durantis speculum iudiciale. [Straßburg, Georg Husner, vor 25. III. 1475.] Hain*1083, Gesamtkatalog 1675. Schottenloher no. 37.

Am unteren Schnitt die Zahl 6; fol. 1r unten Exlibris (4,3 × 5,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2⁰ Inc. 484: Petrus Aureolus, Compendium litteralis sensus totius bibliae. [Straßburg, Georg Husner, nicht nach 1476.] Hain*2141, Gesamtkatalog 3077.

Alte Jesuiten-Signatur B. . . .; spätere A. III. 97. Am unteren Schnitt die Zahl 17; auf fol. 1r: ‚Collegii Societatis Jesu Ingol-

stadii' (saec. XVI.); fol. 2r Exlibris (3,5 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers; darunter fast ganz radiert: ‚Approbatus a P. Canisio 1577.'

2° Inc. 495: Guilelmus Duranti, Speculum iudiciale. Straßburg, Georg Husner und Johann Beckenhub, 22. November 1473. Hain*6506, Schottenloher no. 4.

Am unteren Schnitt die Zahl 5; fol. 1r unten Exlibris (4,5 × 5,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2° Inc. 543: Justinianus, Institutiones. Basel, Michael Wenssler, 30. November 1481. Hain*9509.

Alte Jesuiten-Signatur N. II. 7. Am unteren Schnitt die Zahl 25; fol. 1r unten Exlibris (3,3 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, darunter: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolst.' (saec. XVI.).

2° Inc. 587: Henricus de Segusio, Summa in quinque libros decretalium (Summa Hostiensis), pars I., II., III.; pars IV., V. fehlt. o. O., Ludwig Hohenwang de Elchingen, 1487 (II., III. o. J.). Hain*8961.

Alte Jesuiten-Signatur B. . . . Am unteren Schnitt von I die Zahl 22, von II:21, III:20; auf fol. 1r eines jeden Bandes Exlibris (3,5 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, oben: ‚Collegii Societatis Jesu' (saec. XVI.).

2° Inc. 788: Vocabularius iuris utriusque [M. Greiff, Reutlingen, o. J.] Proctor 2678.

Am unteren Schnitt die Zahl 61, daneben ‚Breviloquus vocabularius'; auf fol. 1r unten Exlibris (3 × 4 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers. Auf der Innenseite des hinteren Deckels von Händen des 15./16. Jahrh. zweimal der Eintrag: ‚Iste liber constat 1 ort und 1 flor.'

2° Inc. 887. Johannes Petrus de Ferrariis, Practica nova iudicialis. [Straßburg, Heinrich Eggestein, ohne Jahr.] Hain*6985, Proctor 280, Schottenloher Nr. 51.

Am unteren Schnitt die Zahl 30, daneben: ‚Practica.' Auf fol. 1r unten Exlibris (4,5 × 5,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2° Inc. 1115: 1) Martyrologium, quod et Viola Sanctorum inscribitur. o. O., Johann Froschauer, 1482. Hain * 10868.

2) (Pseudo-)Augustinus, De fide ad Petrum diaconum. [Augsburg, Johann Wiener, um 1475.] Hain * 2044, Gesamtkatalog 2954.

Am unteren Schnitt die Zahl 26; auf fol. 1r unten Exlibris (3,5 × 4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

Der Band enthielt nach der Inhaltsangabe im Innendeckel ursprünglich folgende Werke:

1. Viola sanctorum, fol. 1.
2. Tractatus de symonia Gersonis, fol. 119.
3. Tractatus in Trigologio Astrologie theologisate eiusdem, fol. 127.
4. Tractatus de examinacione doctrinarum Gersonis, fol. 139.
5. Tractatus de statibus ecclesie curatorum et privilegiatorum, fol. 149.
6. Tractatus de modo caute legendi libros, ne erretur, Gersonis, fol. 152.
7. Tractatus de appellacione cuiusdam appellantis a iusticia Dei ad misericordiam, Gersonis, fol. 153.
8. Unionis ecclesie opus cancellarii Parisiensis, fol. 156.
9. Dubii solucio Johannis de Gersano de delectacione in servicio Dei, fol. 160.
10. Augustini liber de fide ad Petrum, fol. 162.
11. Augustinus de conflictu viciorum et virtutum, fol. 176.

2° Inc. 1126: Robertus Holkot, Super libros sapientiae, Hagenau, [Heinrich Grau], 1494. Hain * 8761.

Am unteren Schnitt die Zahl 20; fol. 1r Exlibris (3,5 × 4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

2° Inc. 1169: Petrus de Herenthals, Glosa continua collectoris super librum psalmorum. Reutlingen, 1488. Hain * 8367.

Am unteren Schnitt die Zahl 35; fol. 1r unten Exlibris (3,3 × 4,2 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers, oben: ‚Collegii Societatis Jesu Ingolstadii ⟨15⟩98.'

4° Inc. 6: Mammotrectus super bibliam. Nürnberg, Georg Stuchs de Sulczbach, 1489. Hain*10567.

Am seitlichen Schnitt das Zeichen für die Zahl 16; fol. 1r Exlibris (3,1 × 3,7 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers.

4° Inc. 198/9: 1) Lavacrum conscientiae. Augsburg, Anton Sorg, 1489. Hain*9957.

2) Johannes Moesch, Tractatus de horis canonicis dicendis. Augsburg, Anton Sorg, 1489. Hain*11534.

Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 13; fol. 1r Exlibris und Schenkungseintrag Klugkheimers.

4°55 deutsch: Formulari, darinn begriffen sind allerhand briefe. Augsburg, Anton Sorg, 1484. Hain*7262.

Alte Jesuiten-Signatur B. II. 40. Am unteren Schnitt das Zeichen für die Zahl 28; fol. 2r Exlibris (3,5×4,3 cm) und Schenkungseintrag Klugkheimers; darunter: ‚Approbatus a P. Canisio 1577.‘

Personen- und Ortsverzeichnis

Aachen 8; s. auch Guilelmus v. A.
Abbas Siculus s. Nicolaus de Tudeschis
Adorff, Johann s. Permetter
Aeneas Silvius Piccolomini 11, 25, 75
Aesopus (Esopus) 25, 76
Alamania 75
Alanus 25, 75
Alb⟨ertus⟩ (Schreiber) 41, 43
Albertus episcopus Eystetensis 39
Albertus Magnus 25, 26, 68
Albertus de Montulano 20
Alceus 74
Alexander de Villa Dei 41, 70
Alphonsus, Fr. 68
Altenöting 37
Amberg 38
Ambrosius, S. 40
Ambrosii, castrum S. 72
Amplonius Ratinck 3
Andreas ap. 54, 59, 60
Andreas de Escobar 29
Anna, S. 56, 62
Anselmus 45
Anticlaudianus 25, 75
Antoninus Florentinus 21, 78
Antonius (de Butrio?) 25
Archidiaconus s. Guido de Baysio
Argosinus 25, 72
Aristoteles 11, 26, 46, 67, 70
Armandus 23, 24, 34
Arnoldus de Villa Nova 25, 68
Augsburg 9, 30, 71, 78, 80, 81
Augustinus 21, 22, 33, 39, 40, 42, 61, 77, 80
Aurbach, Johannes 20, 24, 38
Aurox, Johannes 38
Avicenna 72
Azo 21

Baptista Mantuanus 11
Bartholomaeus ap. 54
Bartholomaeus de S. Concordio 20, 35
Bartolus de Saxoferrato 67
Basel 8, 22, 25, 30, 50, 76, 79
Baumgartenberg 74
Beckenhub, Johann 79
Benedictus, S. 61
Bernhardinus de Senis 47
Bernhardus abbas Clarevallensis 22, 26, 33, 35, 40, 45, 46, 61, 62, 66, 72
Bernhardus de Waging 40, 46
Beroaldus s. Philippus
Bibelsbach 6
Blasius, S. 60
Boethius (Boecius) 26
Bonaventura 10, 23, 77
Bonifatius VIII. papa 20, 65
Brito 25, 63 f.
Bruchsal 12
Budiss⟨in?⟩ 41
Burlaeus Gualterus 38, 71

C. s. auch K
Caesarius Heisterbachensis 41
Cameracensis diocesis 63
Canisius, Petrus 36, 77, 78, 79, 81
Cartusia maior 76
Cassiodorus 43
Castrum S. Ambrosii 72
Catharina, S. 62
Cato 7, 76
Cesarea s. Kaisheim
Chremss 7
Christus 22, 32, 33, 41, 42, 45, 51, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 67, 68, 71
Chunigsperg 7
Cicero 11, 25, 75
Ciprianus s. Cyprianus
Clemens V. papa 20, 41, 42, 43
Clüchamer, Cluegkhaimer, Clukamer s. Klugkheimer
Conradus de Susato 11
Cornelius papa 24

Cyprianus 24
Cyrillus 22, 46

David de Augusta 28
Demades 76
Dingolfing 6
Dinkelsbühl s. Nicolaus
Dock, Henricus 50
Dominicus Visentinus 20
Dyem, Johannes 71

E s. auch Ae
Eckertshausen 8
Eggestein, Heinrich 79
Egidius Serlispius 63
Egkher, Franz v. 6
Eichstätt 4, 10, 11, 17, 27, 39; s. auch Albertus
Elchingen 79
Elisabeth, S. 56
Engelhardus de Gunczenhausen 56
Erfurt 3, 8
Eschlaw 30
Eugenius III. papa 33, 40
Eugenius IV. papa 63
Eysenhut, Conradus 38
Eysenhut, Johannes 38

Faber, Johannes 50
Fladnitz, Jacobus (Gressing) de 8, 25, 51, 56
Foracius (!) s. Horatius
Franciscus de Mayronis 11, 50
Franciscus, S. 61
Frauenbühl 6
Freiburg i. B. 4
Freising 6, 10, 73
Fridericus I. imperator 64
Fridericus II. imperator 26, 65
Fridricus abbas 71
Friedrich III., Kaiser 11, 73
Friedrich, Pfarrer zu Eschlaw 30
Froschauer, Johann 80

Galilea, Galileus 31
Galensis s. Johannes
Ganfredus 25
Geraldus (Gerardus) Odonis 11
Gerhardus Emelissa 3
Gerson (de Gersano), Johannes 11, 22, 23, 24, 29, 47, 48, 77 f., 80
Geuß, Johannes 46
Geylnhausen s. Konrad von
Gmunden 3
Gorgias 76
Gotzkircher (Walch), Sigmund 12, 68, 69, 71, 72, 73, 74
Grabmülner, Conradus 31
Gratianus 20, 39, 43
Grau, Heinrich 80
Gregorius I. papa 22, 28, 30, 33, 35, 37, 45
Gregorius IX. papa 20
Greiff, M. 79
Greifswald 4
Gressing s. Fladnitz, Jacobus de
Griseldis 6, 26, 67
Guido de Baysio 20, 35
Guido Faba 73, 74
Guilelmus Durandus 20, 21, 36, 78, 79
Guilelmus (Textoris) de Aquisgrano (Aachen) 8, 22, 30
Guilhelmus 31
Guillerinus Parisiensis 21
Gumpertus, S. 32
Gunzenhausen 56
Gwilhelmus s. Guilelmus
Gyesser, Johann 73

Haerpf, Henricus 35
Hagenau 80
Haimerl, Hanns 76
Hanapis s. Nicolaus
Haneron (Hancoron, Hancoran), Antonius 37
Hawer, Johannes 23
Hawer, Erhardus 37
Hecht, Johann 9
Hefter, Steffanus 37
Heidelberg 3
Henricus (Heinricus) ⟨de⟩ Bitterfeld (Piterfeld) 23, 31

Henricus de Frimaria 31
Henricus de Hassia 22, 24, 30, 48
Henricus ordinis minorum generalis 42
Henricus de Saxonia 26
Henricus de Segusio 20, 42, 79
Herbipolensis diocesis 32
Hermolaus Barbarus 11
Hieronymus 22, 30, 44, 47
Hohenwang, Ludwig 79
Holkot, Ropertus 21, 39, 80
Holzinger, Conradus 47
Honorius Augustodunensis 22, 35, 50
Horatius 11, 26, 64
Hostiensis s. Henricus de Segusio
Hugo de S. Victore 40
Hugo v. Straßburg 45
Hundt, Wigulaeus 6
Husner, Georg 78, 79
Huß, Johannes 39

Jacobus maior 54, 59
Jacobus de Fladnitz s. Fladnitz
Jacobus de Theramo 41, 42
Jacobus de Voragine 23, 78
Januensis s. Johannes Balbus
Jenczelinus 41
Jesuiten 13, 36, 77—81
Jherusalem 32, 44, 58
Imola, H. 48
Ingolstadt 4, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 27, 28, 32, 33, 36, 51, 63, 66, 71, 77—81
Innocentius III. papa 22, 34, 35
Innocentius IV. papa 42, 44
Innocentius VIII. papa 9
Johannes de Adorff s. Permetter
Johannes Andree 20, 41, 42, 49, 65, 73, 78
Johannes ap. 22, 28, 29, 60
Johannes de Aquis 74
Johannes Balbus de Janua 21, 78
Johannes Bapt. 54, 59
Johannes de Bronnard 21
Johannes Calderinus 50, 65
Johannes Chrysostomus 44, 69
Johannes Galensis 22
Johannes de Gmunden 3
Johannes de Lincz 3
Johannes Mesue 69
Johannes Monachus 43
Johannes XXII. papa 41, 42
Johannes Petrus de Ferrariis 21, 79
Johannes de Tornamira 72
Johannes de Turrecremata 22, 34
Johannes Versoris 11
Josephus Flavius 21
Josephus, S. 32
Isaac, rabbi 68
Isidorus Hispalensis 23, 77
Judaei 25, 39, 68
Justinianus 79

K s. auch C
Kaisheim 50
Karolus IV. imperator 67
Kerkering, Dietrich 3
Kirchmayer, Johann 73
Klockenmayr s. Klugkheimer
Klugkheimer, Georg 6.
Klugkheimer, Martin 6
Klugkheimer, Urban 4 ff.
Klughammer, Ulrich 10.
Koberger, Anton 77, 78
Köln 3
Konrad von Geylnhausen 3
Kraus, Wolfgang 10
Kreuznach 3

Landshut 5 f., 10, 31
Lanfrancus de Mediolano 44
Lanfrancus de Oriano 36
Laurentius, S. 55, 60
Lehmann, P. 12
Leidinger, Georg 4
Leipzig 11, 46
Leodiensis episcopus etc. 37
Leonardus de Utino 35
Liechtnaw 30
Lincz 3
Lindner, Johannes 27
Linßacker, Johannes 27
Lucianus 11

Ludeking, Konrad 3
Ludowicus de Campis 20

Magdalena, S. 41, 56
Magdeburg 50
Magninus 68
Magomettus 72
Mainz 3
Marcialis 31
Margareta, S. 56
Maria 22, 25, 32, 33, 44, 45, 47, 50, 53, 54, 58, 59
Marklkofen 6
Marsilius de Inghen 3
Martin V., Papst 44
Martiniana, Tabula s. Martinus Polonus
Martinus 28
Martinus Polonus 20
Martinus, S. 55, 61
Mathias abbas in Sagano 42
Matthaeus ap. 70 f.
Matthäus von Krakau (de Cracovia) 3, 43
Mederer, J. N. 12
Mentelin, Johann 77
Michael, S. 40, 59
Mindelheim 30
Moesch, Johannes 81
Molitoris, Johannes 78
Moosburg 6, 7, 67
Mospach 7
Moyses 42
München 4, 8, 12,13, 71, 73
Muntzinger, Johannes 3

Nennhausen 9
Neuburg a. d. Donau 8 f., 10, 38, 70
Neuötting 6
Nicolaus de Dinkelsbühl 23, 29, 47,68
Nicolaus de Hanapis 33
Nicolaus de Kreuznach 3
Nicolaus de Lira 21, 35, 68, 77
Nicolaus Magni de Gawr 46
Nicolaus Nicholius 75
Nicolaus, S. 56, 61
Nicolaus de Tudeschis 20, 35
Nider, Henricus 24, 25
Nova Cella 68
Nürnberg 73, 77, 78, 81

Ockam, Gwilhelmus 10
Olchot s. Holkot
Olnspach 28
Onolspach 32
Oracius s. Horatius
Orosius 22
Ortolfus 26

Pachschait, Konrad 8
Panormitanus s. Nicolaus de Tudeschis
Paris 25, 35
Pataviensis dyocesis 46
Paulus ap. 28, 31, 54, 59
Paulus Burgensis 21
Paulus Florentinus 20, 41 (?)
Permetter, Johann (de Adorff) 11, 17
Petrarca 6, 67
Petrus ap. 28, 31, 54, 55, 59, 60
Petrus Aureolus 78
Petrus de Basconia 32
Petrus Berchorius 23, 31, 32
Petrus Blesensis 26, 40, 66
Petrus Brixiensis 21, 35
Petrus de Chunigsperg 7
Petrus de Ciperia 50
Petrus Comestor 21, 30
Petrus diaconus 22, 80
Petrus Herenthals 80
Petrus Lombardus (Longobardus) 10, 23, 26, 40
Petrus Penestrinus 63
Petrus de Riga 44
Pfohler, Georg 27
Phedron 76
Philelphus 11
Philibertus 41
Philippus Beroaldus 11
Philippus Burgundie etc. dux 37
Pilbertus s. Philibertus
Pisana, Summa s. Bartholomaeus de S. Concordio

Plato 11, 76
Plinius 10
Plümel, Johann 12, 27
Poggio 75
Polczmacher, Johannes 67
Poxau 6
Prag 41, 42, 43, 44
Prantl, K. 12
Prey, J. M. W. v. 6
Prudencius 25
Pythagoras 76

Quintilianus 11

Rabanus Maurus 22, 34
Ramung, Johannes 3
Ratinck s. Amplonius
Raymundus de Sabunde 21
Regensburg 9, 11
Remigius Antissiodorensis 37
Reynerius de Pisis 35
Reutlingen 30, 79, 80
Robertus de Licio 35
Rodericus Zamorensis 22, 30
Rom 9, 31, 62, 73
Rorenfels 8
Rotmar, Valentin 12
Rotpletz, Ulrich 4
Rottenburg a. d. Laaber 6
Rubenow, Heinrich 4
Rudbertus s. Robertus
Rupertus, S. 61, 62
Rücherrad von Wesel, Johann 8
Rynaldus 72

Sagan 42
Salernitana schola 64
Salwirt, Hans 30
Samuel Judaeus 68
Schirpp, G. (Scharpp) 69
Schlierstadt 10
Schmid, J. D. 10
Schottenloher, K. 12, 78, 79
Schrenck, Jakob 73
Sedechias 38
Seneca 11, 26, 66 f.
Seufridus 39
Siena 73
Sigismundus capitaneus 72
Sigismund, Kaiser 44
Sorg, Anton 81
Stain, Johannes 5, 12, 27
Stephanus, S. 60
Strasgang 68
Straßburg 77, 78, 79
Straubing 38
Stuchs, Georg 81
Sulczbach 81
Sumerhart, Conradus 11 (Jo.!), 24

Tacz, Wilhelm 73
Textoris s. Guilelmus
Theodiensis s. Leodiensis
Theodolus 25
Thetmarus 23, 34
Thimotheus 32
Thomas ap. 54
Thomas de Aquino 22, 24, 28, 29
Thomas de Capua 74
Thomas de Chremss 7
Thomas de Clivis 34
Thomas de Haselbach 23
Thomas de Hybernia 22, 34, 35
Thymeus 76
Tithimarus s. Thetmarus
Triveth, Nicolaus 77
Türndl, Johannes 73
Turci 25
Turhutter, Johannes 10
Tyburcii, ecclesia b. 38

Ulman, Johannes 27
Urbanus (Klugkhamer) de Moosburg 6, 7

Valentinus imperator 40
Valois s. Waleys
Varentrap, Albert 3
Verber, Michael 10
Versoris s. Johannes
Vimbrecht 68
Vitus, S. 55, 60

W s. auch Gu Gw
Wagner, Erhard 28
Walch s. Gotzkircher
Waleys (Valois), Thomas 77
Wegelin, Nicolaus 46
Weger, Hainricus 7
Wenceslaus 60
Wenssler, Michael 79
Wesel 8
Wien 3, 6, 7, 8, 11, 23, 46, 56
Wiener, Johann 80
Willibaldus, S. 61
Wirffel, Jörg 12, 37
Worms 3
Wratislaviensis dyocesis 42

Yrolomus s. Hieronymus
Ysidorus s. Isidorus

Zainer, Günther 30, 78
Zceffredinus rex 72
Zingel, Georg 10 f., 17